Übungsbuch Deutsche Grammatik

Antworten

Abraham P. ten Cate en Erwin K. de Vries

uitgeverij
coutinho

bussum 2005

© 2005 Uitgeverij Coutinho b.v.

Alle rechten voorbehouden.
Behoudens de in of krachtens de Auteurswet van 1912 gestelde uitzonderingen mag niets uit deze uitgave mag worden verveelvoudigd, opgeslagen in een geautomatiseerd gegevensbestand, of openbaar gemaakt, in enige vorm of op enige wijze, hetzij elektronisch, mechanisch, door fotokopieën, opnamen, of op enige andere manier, zonder voorafgaande schriftelijke toestemming van de uitgever.
Voor zover het maken van reprografische verveelvoudigingen uit deze uitgave is toegestaan op grond van artikel 16 h Auteurswet 1912 dient men de daarvoor wettelijk verschuldigde vergoedingen te voldoen aan Stichting Reprorecht (Postbus 3060, 2130 KB Hoofddorp, www.reprorecht.nl). Voor het overnemen van (een) gedeelte(n) uit deze uitgave in bloemlezingen, readers en andere compilatiewerken (artikel 16 Auteurswet 1912) kan men zich wenden tot Stichting PRO (Stichting Publicatie- en Reproductierechten Organisatie, Postbus 3060, 2130 KB Hoofddorp, www.cedar.nl/pro).

Uitgeverij Coutinho
Postbus 333
1400 AH Bussum
info@coutinho.nl
www.coutinho.nl

ISBN 90 6283 483 3
NUR 630

Noot van de uitgever
Wij hebben alle moeite gedaan om rechthebbenden van copyright te achterhalen. Personen of instanties die aanspraak maken op bepaalde rechten, wordt vriendelijk verzocht contact op te nemen met de uitgever.

Voorwoord

Dit document bevat de antwoorden bij het *Übungsbuch Deutsche Grammatik*. In veel gevallen gaat het om één of meer alternatieven, waarbij andere oplossingen vaak ook nog mogelijk zijn. Het is daarom raadzaam om de antwoorden (ook) te bespreken met een docent.

Groningen, september 2005

Abraham P. ten Cate
Erwin K. de Vries

Inhalt

1 **Syntax** *5*

2 **Das Verb** *16*

3 **Das Bestimmwort** *55*

4 **Das Adjektiv** *60*

5 **Das Substantiv** *71*

6 **Das Attribut** *90*

7 **Das Pronomen** *95*

8 **Die Präposition** *104*

9 **Das Adverb und die Konjunktion** *115*

10 **Rechtschreibung und Zeichensetzung** *122*

1 Syntax

1 *Einfach*
Komplex

Ein neuer Sprachtest stresst ausländische Studienbewerber: Sie sollen jetzt nämlich bayerisch verstehen.

Zugezogene können ein Lied davon singen: Die bayerischen Ureinwohner zu verstehen, grenzt manches Mal an ein Ding der Unmöglichkeit. Das müssen nun auch ausländische Studienbewerber feststellen: Viele scheitern bei der Bewerbung um einen Studienplatz in Deutschland am bayerischen Dialekt.
Bei einem Test zum Hörverständnis müssten sich die Prüflinge einen Text mit einer starken „Berchtesgadener Sprachfärbung“ anhören, schreibt das Magazin „Der Spiegel“. Damit habe das Münchner Goethe-Institut, das die Tests entwickelt, neue Hürden aufgebaut. *Die Durchfallquote sei nach Angaben von Dozenten deutlich höher als bei hochdeutsch gesprochenen Texten.*
Das Goethe-Institut wolle die Kassette mit dem bayerisch gefärbten Text aber trotz Protesten der Deutschlehrer weiter verwenden.
„Schließlich müssen die Ausländer auch österreichischen und Schweizer Tonfall verstehen können“, zitiert das Magazin Michaela Perlmann-Balme, die zuständige Referentin für Sprachprüfungen.

2a

1	Aufforderungssatz	9	Fragesatz
2	Fragesatz	10	Wunschsatz
3	Fragesatz	11	Aussagesatz
4	Aussagesatz	12	Fragesatz
5	Ausrufesatz	13	Fragesatz
6	Fragesatz	14	Fragesatz
7	Aussagesatz	15	Aussagesatz
8	Ausrufesatz		

2b

2	Entscheidungsfrage
3	Entscheidungsfrage
6	Entscheidungsfrage
9	Entscheidungsfrage
12	Ergänzungsfrage
13	Alternativfrage
14	Ergänzungsfrage

2c Satz 9

3 Über eine eigens eingerichtete Webseite # werden # derzeit # Spenden # für den Sasser-Schreiber # gesammelt #, damit # dieser # nach der Intention der Spendensammler # eine adäquate Verteidigung # bezahlen # und # eine halbwegs angenehme Zeit # im Gefängnis # verbringen kann, # sofern # er # zu einer Haftstrafe # verurteilt wird. In der an Sicherheitsspezialisten gerichteten Webseite # wird # Microsoft # die Verantwortung für den Sasser-Wurm # zugeschoben.

4 **Finit**
Infinit

Akademiker **fallen** tiefer

Arbeitslose **ziehen** sich zurück, **bleiben** zuhause, **halten** ihre Termine nicht ein – beim Arbeitsamt und in der Beratungsstelle. Sie **können** nicht mehr *schlafen* und **finden** abstruse Gründe, warum sie nicht zu einem Vorstellungsgespräch *gehen* **können**, wenn sie endlich einen Termin **haben**. Depressive Zustände, neurotische Störungen, Zwangsvorstellungen **folgen**, sogar einen Selbstmord **hat** es im Kreis der Siemens-Gekündigten *gegeben*.
Dass Arbeitslosigkeit krank **macht**, **belegen** verschiedene Untersuchungen. Zum Beispiel die vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, *veröffentlicht* im März: Ihr zufolge **hat** jeder dritte Arbeitslose Gesundheitsprobleme, die durch die Arbeitslosigkeit *verursacht* oder *verschlimmert* **wurden**. Die Krankheit wiederum **behindert** die Suche nach einem Arbeitsplatz und **verschlechtert** die Chancen, eine neue Stelle zu *finden*.

5 Opfer einer Irrlehre

Der Junge, der ein Mädchen sein [Kopula] musste [Hilfsverb, modal]

David Reimer sollte [Hilfsverb, modal] dem Sexualforscher John Money als Beweis dienen [Vollverb], dass geschlechtsspezifisches Verhalten keine Frage der Natur sei [Kopula], sondern eine Frage der Erziehung. Das Experiment endet [Vollverb] als Fiasko: David hat [Hilfsverb, temporal] sich mit 38 Jahren das Leben genommen [Vollverb].

Vancouver – „Ich habe [Hilfsverb, temporal] überlebt [Vollverb]." Mit diesem Satz hatte [Hilfsverb, temporal] sich der Kanadier David Reimer immer wieder selbst zu überzeugen [Vollverb] versucht [Vollverb]. Davon, dass ihn ein zwölf Jahre dauerndes Experiment im Dienste einer Wissenschaft nicht hat [Hilfsverb, temporal] umbringen [Vollverb] können [Hilfsverb, modal].

David Reimer, als Knabe geboren [Vollverb], wurde [Hilfsverb des Passivs] nach einer missglückten Operation als Mädchen aufgezogen [Vollverb]. Er und sein eineiiger Zwillingsbruder Brian sollten [Hilfsverb, modal] dem renommierten amerikanischen Sexualwissenschaftler John Money als Beweis dafür dienen [Vollverb], dass geschlechtsspezifisches Verhalten keine Frage der Natur sei [Kopula], sondern eine Frage der Erziehung, der Prägung.

Das einst hochgelobte Experiment endete [Vollverb] als Fiasko für die Wissenschaft. Von Anfang an aber war [Kopula] es eine Tragödie für David Reimer. Nun hat [Hilfsverb, temporal] nach vielen Jahren des Kampfes um sein wahres Ich das Trauma seiner Kindheit über seinen Lebenswillen gesiegt [Vollverb]: Er hat [Hilfsverb, temporal] sich mit 38 Jahren in seiner Heimatstadt Winnipeg das Leben genommen [Vollverb]. Zwei Jahre, nachdem auch sein Bruder Selbstmord begangen [Vollverb] hatte [Hilfsverb, temporal].

6a **Einfaches Prädikat**
Komplexes Prädikat

Zum Tod von Marika Rökk

„Das Publikum **war** meine große Familie“

Die Film- und Bühnenschauspielerin Marika Rökk **ist** tot. Die Operettenlegende **starb** am Sonntag im Alter von 90 Jahren an Herzversagen in Baden bei Wien. Berühmt **wurde** die Diva durch zahlreiche Operetten- und Musikfilme in den 40er und 50er Jahren.

Zu ihren größten Erfolgen **zählten** Filme wie „Maske in Blau“ (1953), „Die Frau meiner Träume“ (1944) und „Die Csardasfürstin“ (1951). Ihre Filmschlager wie „Ich **brauche** keine Millionen“ **wurden** zu Evergreens.

Marie Karoline Rökk *wurde* am 3. November 1913 als Tochter ungarischer Eltern in Kairo *geboren* und *wuchs* in Budapest *auf*. Nach der Übersiedlung der Familie nach Paris **erhielt** sie eine solide Tanzausbildung und **reiste** bereits im Alter von 13 Jahren als Revuestar durch Europa und Amerika. Ihre Filmkarriere **begann** sie 1930 in England.

Ernst Marischka **holte** die temperamentvolle Ungarin für die Zirkusrevue „Stern der Manege“ nach Wien, wo sie von einem Talentesucher der UFA *entdeckt wurde*. Neben Johannes Heesters und Willy Fritsch *wurde* sie in Filmen wie „Gasparone“ (1937), „Hallo, Janine“ (1939) oder „Es **war** eine rauschende Ballnacht“ (1939) *gefeiert*. Zusammen mit Zarah Leander **wurde** sie zu einem führenden Star Nazi-Deutschlands. Aus diesem Grund **erhielt** sie in den ersten Nachkriegsjahren auch zunächst Auftrittsverbot.

6b **Trennbare Verben**
wuchs auf

Hilfsverben
wurde geboren
entdeckt wurde
wurde gefeiert

7 Subjekt

Bush will wegen Homo-Ehe Verfassung ändern

Boston – US-Präsident George W. Bush drängt weiter auf eine Verfassungsänderung, um die Eheschließung homosexueller Paare künftig zu verhindern. „Die heilige Institution Ehe darf nicht durch einige militante Richter neu definiert werden“, erklärte Bush am Montag am Rande eines Besuchs in Topeka im US-Bundesstaat Kansas. Er reagierte damit auf die seit Montag im Bundesstaat Massachusetts möglichen Eheschließungen zwischen homosexuellen Paaren. Allein die Stadt Cambridge stellte über 200 schwulen und lesbischen Paaren eine Heiratsurkunde aus. Der Oberste Gerichtshofs von Massachusetts hatte im November die gleichgeschlechtliche Ehe für rechtmäßig erklärt.
Bush erklärte, er habe den Kongress gebeten, über die Verfassungsänderung abzustimmen und den Antrag den Bundesstaaten zuzuleiten. Die Ehe solle als Bund zwischen Mann und Frau definiert werden und besonders geschützt werden. „Eine solche Verfassungsänderung ist dringend, und ich wiederhole meinen Aufruf heute“, betonte Präsident George W. Bush in Kansas.

8 Akkusativobjekt
Präpositionalobjekt
Dativobjekt und Genitivobjekt kommen nicht vor.

Indianer an der EU-Ostgrenze

Unterstützung aus Arizona gegen Menschenschmuggler: Navajos schulen polnische Grenzschützer *im Fährtenlesen*

von Gerhard Gnauck

Warschau – Indianerspiele sind es nicht, die derzeit an der neuen EU-Ostgrenze geübt werden, doch Indianer sind beteiligt. Vier Mitarbeiter der amerikanischen Grenzpolizei aus Arizona schulen polnische Grenzschützer *im Fährtenlesen*. Das soll die Aufdeckung illegaler Grenzübertritte und des Menschenschmuggels verbessern. Die US-Botschaft in Warschau hat diese Fortbildungsmaßnahme angeboten, so dass drei Männer und eine Frau indianischer Herkunft, unter anderem vom Stamm der Navajo, in diesem Monat an drei Standorten des Grenzschutzes im Einsatz sind. Die Grenzschützer, die seit Jahren auch von der EU und der Bundesregierung unterstützt werden, können diese Hilfe gut gebrauchen. Im Jahr 2002 wurden an Polens Ostgrenze 661 Grenzverletzer festgenommen, 2003 waren es bereits 1041. Darunter befanden sich allein 100 Inder, gefolgt von Ukrainern, Vietnamesen, Chinesen und Afghanen. Vor allem Bürger dieser Länder, daneben Russen und tschetschenische Flüchtlinge, wurden vom polnischen Grenzschutz auch an der deutsch-polnischen Grenze festgenommen. Dort wiesen die Festnahmen 2003 jedoch mit 2706 Fällen nur eine geringe Zunahme auf. Außerdem beschlagnahmten die Beamten an Polens Ostgrenze 2003 1140 Fahrzeuge, 122 Ikonen, 3034 Schuss Munition und Rauschgift im Wert von knapp 900 000 Euro.

9 **Akkusativobjekt**
Genitivobjekte kommen nicht vor.
Dativobjekt
Präpositionalobjekt zu einem Verb oder Substantiv

Free Software Foundation warnt *vor Abhängigkeit von Computer-Programmen*

Elektronische Verwaltungsabläufe und schon gar nicht Wahlen dürfen nicht durch Software-Unternehmen kontrolliert werden

Hamburg – Der Präsident der Free Software Foundation Europe, Georg Greve, warnt angesichts der fortschreitenden Digitalisierung in Unternehmen und Politik *vor einer Abhängigkeit von einzelnen Computeranwendungen*. Zur Zeit bestehe die Möglichkeit, dass sich so genannte proprietäre Software, also Programme, deren Quellcode durch den Hersteller geschützt ist, im E-Government durchsetzt, sagte Greve. Daraus ergebe sich die Gefahr, dass elektronische Verwaltungsabläufe und irgendwann möglicherweise auch Wahlen nicht mehr durch demokratisch legitimierte Vertreter, sondern durch ein Software-Unternehmen kontrolliert würden.
Diese Abhängigkeiten gebe es heute bereits im Kleinen, wenn ein Nutzer nach einigen Jahren nicht mehr *auf seine Dokumente* zugreifen kann, weil sich die Programm-Version und damit das Dateiformat geändert hat, sagte Greve weiter. Mit der zunehmenden Digitalisierung *von Arbeitsabläufen* nehme die Abhängigkeit *von den verwendeten Programmen* zu. Würden sie von einem Hersteller kontrolliert, sei das Unternehmen oder auch die Regierung *auf das Wohlwollen seines Lieferanten* angewiesen.

Im Unterschied dazu gewähre freie Software dem Anwender **die Kontrolle** *über seine Programme*, sagte Greve. Selbst wenn ein Dienstleister ausfalle, könne ein anderer einspringen, weil der Quellcode freier Software für jeden offen einsehbar ist. Ein weiterer wichtiger Aspekt sei die Sicherheit, sagte Greve weiter. Zwar sei freie Software nicht automatisch sicherer als proprietäre Lösungen. Doch sie könne sicher gemacht werden, weil der Quellcode offen liegt.

Objektsätze

Zur Zeit bestehe die Möglichkeit, dass sich so genannte proprietäre Software, also Programme, deren Quellcode durch den Hersteller geschützt ist, im E-Government durchsetzt, sagte Greve.

Diese Abhängigkeiten gebe es heute bereits im Kleinen, wenn ein Nutzer nach einigen Jahren nicht mehr auf seine Dokumente zugreifen kann, weil sich die Programm-Version und damit das Dateiformat geändert hat, sagte Greve weiter.

Im Unterschied dazu gewähre freie Software dem Anwender die Kontrolle über seine Programme, sagte Greve.
Ein weiterer wichtiger Aspekt sei die Sicherheit, sagte Greve weiter.

10

1 ein Traum, Nominativ (Gleichsetzungsnominativ)
2 falscher Alarm, Nominativ
3 Ostberlin, Akkusativ
4 einen Bibliothekar, Akkusativ
5 ein 14-Jähriger, Nominativ
6 einen Fortschritt, Akkusativ
7 einen Verräter, Akkusativ
8 eine Schlüsselfigur, Nominativ
9 wohlverdienten Ruhestand nach einem arbeitsreichen Leben, Akkusativ
10 berühmt
11 eine halbe Nummer, Nominativ (Gleichsetzungsnominativ)
12 neuen Orchesterchef, Akkusativ
13 neuem deutschem Fußballmeister, Dativ
14 der Selbstmordattentäter, Nominativ
15 einen erzkonservativen Politiker, Akkusativ

11 Adverbialbestimmung
Adverbialakkusativ und Adverbialgenitiv kommen im Text nicht vor.

Konjunktur fährt langsam *[Adverb]* an

Ein Lichtblick ist es allemal *[Adverb]*: Beim Handwerk *[präpositionales Adverb]* geht es nicht weiter abwärts *[Adverb]*. Das ist um so bemerkenswerter, als die meisten Handwerksbetriebe zeitnah *[Adverb]* von Aufträgen *[präpositionales Adverb]*, in vielen Zweigen *[präpositionales Adverb]* sogar tagesaktuell *[Adverb]* von Käufen der Kunden abhängig sind. Die industrielle Fertigung dagegen muss langfristig *[Adverb]* planen, und Lieferanten der Investitionsgüter sind noch davor *[Pronominaladverb]* geschaltet. Bei Industriefirmen und Anlagenbauern *[präpositionales Adverb]* war schon länger *[Adverb]* von Optimismus über die künftigen Perspektiven zu hören. Die Wende im Handwerk stabilisiert nun *[Adverb]* den behäbigen Dampfer der Konjunktur auf seiner gerade *[Adverb]* aufgenommenen Fahrt *[präpositionales Adverb]*.

Natürlich *[Adverb]* ist das Handwerk sehr *[Adverb]* vielfältig, und es kann nicht *[Adverb]* bei allen Zweigen *[präpositionales Adverb]* zugleich *[Adverb]* wieder *[Adverb]* aufwärts gehen. Bei vielen Hausbesitzern *[präpositionales Adverb]* beispielsweise *[Adverb]* hat sich aber *[Adverb]* ein Investitionsbedarf angestaut, der sich irgendwann *[Adverb]* auflösen muss. Die nötige Erneuerung einer Dachrinne etwa *[Adverb]* lässt sich hinausschieben – aber eben *[Adverb]* nicht auf ewig *[Adverb]*. Das Problem ist, dass die Kapazitätsauslastung der Handwerksbetriebe mit 69 Prozent in Westdeutschland schwach bleibt. Damit *[Pronominaladverb]* sind Erwartungen auf eine Wende auch *[Adverb]* bei der Beschäftigung im Handwerk *[präpositionales Adverb]* vorerst *[Adverb]* Illusion.

12

1 im vorigen Sommer; temporales Adverbiale.
2 In einer Gewitterwolke; lokales Adverbiale / mit großer Geschwindigkeit; modales Adverbiale
3 überhaupt nicht; Adverbiale der Verneinung [*überhaupt* ist Verstärkung zu *nicht*]
4 Bei gutem Wetter; konditionales Adverbiale; von der Aussichtsplatform; lokales Adverbiale; über das Elbtal; lokales Adverbiale
5 In Deutschland; lokales Adverbiale
6 aus Eifersucht; kausales Adverbiale
7 Zu einer schnelleren Genesung; finales Adverbiale / ans Meer; lokales Adverbiale
8 Zu meiner Verwunderung; konsekutives Adverbiale / nun; temporales Adverbiale / ein zweites Mal; temporales Adverbiale
9 Trotz der alarmierenden Zahlen des Arbeitskreises; konzessives Adverbiale / weiterhin; temporales Adverbiale
10 spürbar; modales Adverbiale durch seine durchblutungsfördernden Eigenschaften; kausales Adverbiale

13

1 Dativ der Wertung
2 Ethischer Dativ
3 Ethischer Dativ
4 Pertinenzdativ
5 Dativ incommodi
6 Dativ commodi
7 Pertinenzdativ /Dativ der Wertung, Dativus Iudicantis
8 Ethischer Dativ
9 Dativ der Wertung
10 Pertinenzdativ

14 **Attribut**
Kern

Berlin hofft auf Unterhaltungsbranche als Stimmungsmacher

von Christoph Seils

Am **alten Berliner** Osthafen stehen noch **marode** Kräne, dahinter **baufällige** Lagerhäuser, **überwucherte** Gleisanlagen und **stillgelegte** Industriehallen. In dem **zwischen 1907 und 1913 errichteten** Hafen **an der Spree** unweit des **östlichen** Stadtzentrums im Bezirk **Kreuzberg-Friedrichshain** *[Apposition]* wurden noch zu DDR-Zeiten jährlich **bis zu 2,5 Millionen Tonnen Güter** *[1]* umgeschlagen. Kühl- und Lagerhäuser befanden sich am Spreeufer. Zudem schrieb die Firma

Osram hier zwischen Flussufer und Ostbahnhof Anfang des Jahrhunderts mit der Entwicklung und Produktion **von Glühbirnen** *[präpositionales Objekt als Attribut]* Industriegeschichte; daraus hervor ging in der DDR das Glühlampenkombinat **Narva** *[Apposition]* **mit 5000 Beschäftigten** *[2]*.

[1]
Fasst man „Güter" als Kern auf, so ist „bis zu 2,5 Millionen Tonnen" Attribut; 2,5 ist Attribut zu „Millionen".
Fasst man „bis zu 2,5 Millionen Tonnen" als Kern auf, so sind „Tonnen" und „Güter" Appositionen; 2,5 ist Attribut zu „Millionen".

[2]
„5000" ist Attribut zu „Beschäftigten"; „mit 5000 Beschäftigten" ist Attribut zu Glühlampenkombinat.

15 **Attribut**
Kern

Die Zeiten sind vorbei. In den **vergangenen** Jahren lockten fast nur noch der **legendäre** Club „**Maria am Ostbahnhof"** *[Apposition]* Techno-Fans und die East-Side-Gallery Touristen in die Industriebrache **mitten in der Hauptstadt**.

Das soll sich jetzt ändern, die Abriss-Bagger sind schon bestellt. In den **kommenden** Jahren soll auf dem Gelände **zwischen Ostbahnhof, der Ex-Glühbirnen-Fabrik und dem Osthafen** sowie in den Lagerhallen **auf der gegenüberliegenden Spreeseite** ein **völlig neuer** Stadtteil entstehen. Geplant ist, dass Berlin sich nach dem Vorbild **der Londoner Docklands** *[1]* zwischen Kreuzberg und Friedrichshain zum Wasser öffnet und vor allem Betriebe **aus der Unterhaltungsindustrie** anlockt.

[1]
„Londoner" ist Attribut zu „Docklands"; „der Londoner Docklands" ist Attribut zu „Vorbild".

16

1 Nom: Jüdisches Museum Berlin
2 Nom: der
Akk: das Haupthaus
Nom: der Hof
Nom: Museums-Geschäftsführer Ulrich Klopsch (Subjekt zum elliptisch weggelassenem Verb; so sagte ....)
3 Nom: Libeskind
Akk: einen „Sukka" genannten Entwurf
4 Nom: Sukka
Nom: das hebräische Wort (Gleichsetzungsnominativ)
5 Nom: der auf höchstens 10 Millionen Euro geschätzte Bau

17 *Komplexe Sätze*
Syndetische Verbindungen

Pisa für alle

Nach den Schülern soll nun die gesamte Bevölkerung der OECD-Staaten ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen

Von Reinhard Kahl

Das Volk hatte die Sache gleich verstanden. ***Nachdem die Pisa-Studie vor knapp zwei Jahren den deutschen Schulen ein miserables Zeugnis ausgestellt hatte, forderten Leserbriefschreiber prompt „Pisa für Politiker" und „Pisa für Manager".*** Seitdem sind die vier Buchstaben – die Abkürzung für Programme for International Student Assessment – zur Metapher für groß angelegte Wissensinventuren geworden. *Experten erwägen ein „Pisa für Hochschulen"; ein internationaler Vergleichstest für Lehrer ist bereits in Planung.*
Doch dies alles war nur das Vorspiel. ***Geht es nach den Initiatoren des größten Schultests aller Zeiten, wird künftig nicht nur das Wissen von Lernenden und Lehrenden, sondern gleich das der gesamten Bevölkerung geprüft.*** Pisa für alle! Tatsächlich will die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) weltweit die Kompetenzen der Erwachsenen untersuchen. Auf 12 Seiten hat die OECD, eine Denkfabrik der 30 stärksten Industriestaaten, das Projekt skizziert. Am kommenden Mittwoch wird das Vorhaben in Paris den Mitgliedsländern erstmals unterbreitet.
„In Zukunft sind Wissen, Kultur und soziales Kapital die wichtigsten Ressourcen", sagt Andreas Schleicher, der bei der OECD die Abteilung für Analysen und Bildungsindikatoren leitet. Die klassischen Grundlagen für den Wohlstand eines Landes seien erforscht. Die meisten wirtschaftspolitischen Steuerungsmittel seien ausgereizt. *„Aber uns fehlen fast jegliche Erkenntnisse über die in Zukunft entscheidenden Kompetenzen", sagt der OECD-Chefanalytiker.* In vielen Industrieländern habe man das bereits begriffen. *Nur was sein Heimatland betrifft, ist sich der Deutsche Schleicher nicht so sicher.* Zugleich warnt Schleicher vor der Fixierung auf Defizite. *Die Studie will Erfolgsstrategien herausarbeiten: „Viel interessanter als die lange Mängelliste in Deutschland war doch bei Pisa der Erfolg Finnlands."*

Die OECD will bei der Globalbefragung nach drei Altersgruppen differenzieren:
- *Bei den 20- bis 35-Jährigen wollen die Bildungsprüfer an bisherige Pisa-Ergebnisse anknüpfen: Wie entwickeln sich die bereits früher getesteten 15-Jährigen weiter?* Welches Wissen erwerben sie nach dem Übergang von der Schule zur Hochschule oder in den Beruf? Wovon hängt der spätere Erfolg ab?
- *Das Wissen der 35- bis 50-Jährigen lässt Rückschlüsse darauf zu, welche Kompetenzen in der Arbeitswelt heute gefragt sind. An welches Wissen knüpfen Menschen, die mitten im Beruf stehen, an?* Und welche Länder haben dabei Defizite?
- *Bei den über 50-Jährigen stellt sich die Frage, welche Erfahrungen ihnen in einer gewandelten Arbeitswelt noch nützen.* Schließlich können sie angesichts demografischer Entwicklungen noch fast zwei Jahrzehnte Arbeit vor sich haben. In welchen Ländern ist lebenslanges Lernen bereits verwirklicht?

17c **Parataxe**

Geht es nach den Initiatoren des größten Schultests aller Zeiten, wird künftig nicht nur das Wissen von Lernenden und Lehrenden, sondern gleich das der gesamten Bevölkerung geprüft. [2 Nebensätze]

Hypotaxe

Nachdem die Pisa-Studie vor knapp zwei Jahren den deutschen Schulen ein miserables Zeugnis ausgestellt hatte, forderten Leserbriefschreiber prompt „Pisa für Politiker“ und „Pisa für Manager“. [Nebensatz + Hauptsatz]

18

1 Hauptsatz: Unsere Studie kommt zum Schluss
Nebensatz 1. Grades: dass wir in Deutschland alle Bildungsreserven nutzen müssen
Nebensatz 2. Grades: wenn wir unser derzeitiges Wohlstandsniveau in Zukunft halten wollen

2 Hauptsatz: Genauso wichtig ist die Frage
Nebensatz 1. Grades: wie die Bildungsinstitutionen darauf reagieren müssen
Nebensatz 2. Grades: dass immer weniger junge Leute immer mehr ältere ernähren müssen

3 Hauptsatz: Wir gehen davon aus
Nebensatz 1. Grades: dass bis 2020 die Hälfte aller Schulabgänger einen Hochschulabschluss haben muss
Nebensatz 2. Grades: um den heutigen Status quo an qualifizierten Arbeitskräften zu halten (Satzwertige Konstruktion)

4 Hauptsatz: Fest steht
Nebensatz 1. Grades: dass Taubenberger und seine Mitarbeiter bereits vor einem Jahr harmlose Influenzaviren scharf machen konnten
Nebensatz 2. Grades: indem sie ihnen rekonstruierte Gene aus dem Erreger der Spanischen Grippe einpflanzten.

5 Hauptsatz: So hat kürzlich ein Team der Stanford University vom Nationalen Institut für Allergien und Infektionskrankheiten der USA 15 Millionen Dollar erhalten
Nebensatz 1. Grades: um den möglichen terroristischen Missbrauch von Influenzaviren zu studieren und zu prüfen („und“ verbindet zwei Nebensätze 1. Grades) (Satzwertige Konstruktion)
Nebensatz 2. Grades: ob sich ein Anschlag durch die Entwicklung besserer, möglichst rasch wirkender Impfstoffe parieren ließe.

6 Nebensatz 1. Grades: Obwohl der Mörder dieser fünf Menschen ein halbes Jahr und Tausende Kilometer zurücklegen musste
Hauptsatz: sind die genetischen Spuren zu 99 Prozent identisch
Nebensatz 1. Grades: die er an den Tatorten zurückließ

7 Hauptsatz: Nach einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Infratest dimap befürworten 77 Prozent der Deutschen ein eigenes Unterrichtsfach für Benehmen, Höflichkeit und Ordnung in der Schule.

19

1	Konjunktionalsatz	6	Relativsatz
2	Konjunktionalsatz	7	Konjunktionalsatz
3	Relativsatz	8	Relativsatz
4	Formhauptsatz	9	Formhauptsatz
5	Konjunktionalsatz	10	Indirekter Fragesatz

20

1 Subjektsatz
2 Prädikativsatz
3 Objektsatz
4 Adverbialsatz
5 Adverbialsatz
6 Attributsatz
7 Subjektsatz
8 Adverbialsatz
9 Prädikativsatz
10 Attributsatz

21

1 Temporalsatz
2 Modalsatz
3 Kausalsatz (zumal = weil)
4 Temporalsatz
5 Konsekutivsatz
6 Konzessivsatz
7 Lokalsatz
8 Modalsatz
9 Konzessivsatz
10 Konditionalsatz
11 Finalsatz
12 Lokalsatz

22

1 Kausalsatz
2 Lokalsatz
3 Konditionalsatz
4 Finalsatz
5 Konzessivsatz
6 Lokalsatz
7 Temporalsatz
8 Kausalsatz
9 Temporalsatz
10 Modalsatz
11 Konditionalsatz
12 Konditionalsatz

23

1 Wie komme ich am schnellsten zu einer Apotheke? / Wie ich am schnellsten zu einer Apotheke komme?
2 Vor der Operation hat sie bloß auf 20 Zentimeter scharf sehen können.
3 Die Unabhängigkeit von Ölimporten ist der alte Traum Amerikas.
4 Von hier oben ist die Transformation einer ganzen Landschaft zu erkennen.
5 Seit dem Einfall libyscher Truppen in den siebziger Jahren ist französisches Militär hier stationiert.
6 Trotz großer Begeisterung schien man also schon damit gerechnet zu haben.
7 Amerikas Wirtschaft ist letztes Jahr langsamer gewachsen als erwartet.
8 Du hast dich benommen wie ein Elefant im Porzellanladen / Du hast dich wie ein Elefant im Porzellanladen benommen.
9 Im Kampf um Amerikas Umwelt- und Energiepolitik sind in der Amtszeit von Bush bereits zwei Minister auf der Strecke geblieben.
10 Der Diktator soll laut dieser Nachrichtenagentur festgenommen worden sein.

24

1 Von daher stellt sich die Frage, welche Kosten auf Sie zukommen, wenn Sie sich in einem arbeitsgerichtlichen Prozess vertreten lassen wollen.
2 Wann er die erste Million beisammen hatte, weiß er nicht mehr, wohl aber, dass er zweimal Pleite ging.
3 Denn die Holzindustrie braucht Fuhrwege, wenn sie den feuergefährdeten Wald vor sich selbst retten soll.
4 In ganz Montana leben nur 900.000 Menschen auf einer Fläche, die größer ist als die Bundesrepublik / die größer als die Bundesrepublik ist.
5 Wenn auch Sie sich registrieren lassen wollen /wollen registrieren lassen, füllen Sie den Antrag aus.

6 Die Anzahl der Tagungen, Kongresse und Veranstaltungen ist inzwischen so groß, dass Sie sich schon etwas einfallen lassen müssen /müssen einfallen lassen, um Teilnehmer(innen) zu interessieren und zu gewinnen.
7 Er teilte ihm am Ende der Sitzung mit, dass er diese Sache mit gemischten Gefühlen beobachte.
8 Damals wurde die Teilung Deutschlands als ein vorübergehendes Schicksal empfunden, die auf Dauer keinen Bestand haben konnte.
9 Auch die Weisheit „Dass der Mensch nicht das von Maschinen tun lassen sollte /sollte tun lassen, was er auch selber kann“, hilft uns nicht viel weiter.
10 Am einfachsten ist es, wenn du selber mal im Internet nachzuschauen versuchen würdest /wenn du selber mal versuchen würdest(,) im Internet nachzuschauen.
11 Er ist davon überzeugt, dass der Gegner ihn absichtlich ins Messer laufen lassen wollen wird /wird laufen lassen wollen /wird wollen laufen lassen.

2 Das Verb

1

1 kaufe; brauche / kaufte; brauchte / habe ... gekauft; gebraucht habe
2 hörst; zeichne / hörtest; zeichnete / hast ... gehört; gezeichnet habe
3 meldet; sichert / meldete; sicherte / hat .... gemeldet; gesichert hat
4 schaut; handelt / schaute; handelte / hat ... zugeschaut; hat gehandelt
5 warnt / warnte / hat ... gewarnt
6 Füllst; faxt / Fülltest; faxtest/ Hast .... ausgefüllt; (hast du) .... zurückgefaxt
7 sammeln; schicken / sammelten; schickten / haben .... gesammelt; geschickt haben
8 widmest; schilderst / widmetest; schildertest / hast ... gewidmet; geschildert hast
9 duschst; schlürfe; stelle; koche; decke / duschtest; schlürfte; stellte; kochte; deckte / geduscht hast; bin... geschlürft; habe ... angestellt; (habe) ... aufgekocht; (habe) ... gedeckt
10 schweißt / schweißtest / hast .... zusammengeschweißt

2

1 Warte nicht zu lange auf die Ware!
2 Bilde dich weiter!
3 Melde dich beim Direktor!
4 Berechne diese Summe!
5 Handle jetzt, sonst geschieht nichts!
6 Beeilt euch!
7 Steht früher auf, sonst kommt ihr wieder zu spät!
8 Seid still, sonst wacht das Kind auf!
9 Ändert eure Ansichten!
10 Holt eure Fahrkarten ab!
11 Sammeln Sie einfach Punkte, die Sie in wertvolle Prämien eintauschen können!
12 Fahren Sie mit dem Bus!
13 Merken Sie sich diese Behauptung!
14 Haben Sie noch etwas Geduld!
15 Warten Sie noch einen Moment!
16 Gedulden Sie sich noch ein wenig!
17 Verkaufen Sie jetzt Ihr Auto!
18 Mieten Sie lieber ein Auto!
19 Erklären Sie dem Mann den Weg!
20 Rauchen Sie nicht so viel!

3

1 Atme tief ein!
2 Verkaufen Sie Ihre Aktien rechtzeitig!
3 Zeichne hier einen Pfeil!
4 Handle, wie du denkst, dass es richtig ist!
5 Rechne auch mal ohne einen Taschenrechner!
6 Misch(e) diese Flüssigkeit mit Wasser!
7 Jörg und Peter, ändert diesen Satz!
8 Karin und Petra, räumt bitte euer Zimmer auf!
9 Katja und Kai, bestellt diese CD schon für mich!

10 Frau Urbach, seien Sie nicht so streng mit Ihren Kindern!
11 Herr und Frau Liehr, reservieren/bestellen Sie bitte einen Tisch um acht Uhr!

4

1 hat / hatte / (hat ... gehabt) [Stilistisch unschön]
2 hat / hatte / (hat ... gehabt) [Stilistisch unschön]
3 Hast / Hattest / (Hast ... gehabt?) [Stilistisch unschön]
4 werde / würde
5 ist / war / (ist ... gewesen) [Stilistisch unschön]
6 Seid / Wart / (Seid ... gewesen) [Stilistisch unschön]
7 werden / würden
8 Wirst / Würdest
9 wird / wurde / ist ... geworden
10 Werden / Wurden / Sind ... geworden

5

1 Werdet / Wurdet / Seid ... worden
2 werden / wurden / sind ... geworden
3 haben / hatten / (haben ... gehabt) [Stilistisch unschön]
4 Sind / Waren / (Sind .... gewesen) [Stilistisch unschön]
5 bin / war / (bin .... gewesen) [Stilistisch unschön]
6 wird / würde
7 Wird / Würde
8 bist / warst / (bist ... gewesen) [Stilistisch unschön]
9 ist / war / (ist ... gewesen) [Stilistisch unschön]
10 Ist / War / (Ist .... gewesen) [Stilistisch unschön]

6

1 Die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) sind neu geregelt worden.
2 Der Weimarer Steinert ist zum Professor ernannt worden.
3 Sind Sie schon mal gemobbt worden?
4 Er ist bereits in den 90ern mehrfach inhaftiert worden, als gegen ihn wegen Computerbetrug ermittelt worden ist.
5 Welche Schritte sind eingeleitet worden, um die Gewinnschwelle zu erreichen?
6 Fast jeder hat das Gefühl gehabt, dass der Lebensunterhalt seit Einführung des Euro teurer geworden ist.
7 Wegen dem Skandal sind die Behörden vorsichtiger geworden.

7

1 Sei geduldiger!
2 Hab(e) Geduld!
3 Werde etwas ruhiger!
4 Habt Geduld!
5 Werdet endlich mal erwachsen!
6 Seid still!
7 Haben Sie bitte noch etwas Geduld!
8 Werden Sie doch bitte vernünftig!
9 Seien Sie bitte mal so nett und geben Sie mir einen Tag frei!
10 Seien Sie bitte pünktlich um sechs Uhr da!
11 Haben Sie bitte Geduld!
12 Werden Sie wach!

8

1 Hattet ihr einen schönen Urlaub?
2 Die Sowjet-Kunst wurde nie richtig verstanden.
3 Habt ihr das auch im Fernsehen gesehen?
4 Werdet ihr auch dabei sein? / Werdet ihr auch anwesend sein?
5 Seit wann sind wir schon im Verein?
6 Es sind in diesem Fall große Fehler gemacht worden.
7 Der Termin wurde telefonisch abgemacht.
8 Der Flughafen wurde nach drei Stunden wieder geöffnet.

9

1 Wart ihr letzte Woche auch im Theater?
2 Der Stellvertreter wurde angerufen.
3 Ich würde das niemals behaupten.
4 Obst und Gemüse aus allen Teilen der Welt beweisen es uns jeden Tag: Die Welt ist kleiner geworden.
5 Telefonieren und Internet sind schon wieder günstiger geworden.
6 Hatten wir auch in diesem Fall Recht?
7 Werde, wer du bist.

10

1 sendet / sendete / hat... gesendet [bei Internet benutzt man die schwache Form]
2 Nennt / Nanntet / Habt ... genannt
3 sendet / sendete / hat ... gesendet
4 rennt / rannte / ist ... gerannt
5 wendet / wandte / hat ... gewandt
6 Denkst / Dachtest / Hast ... gedacht
7 brenne / brannte / habe ... gebrannt
8 Kennst / Kanntest / Hast ... gekannt
9 bringen / brachten / haben ... gebracht
10 wendet / wendete / hat ... gewendet

11

1 Renn(e) nicht so schnell!
2 Nenn(e) mir alle Bundesländer!
3 Wendet euch an das Postamt!
4 Bringt mir die Bücher zurück!
5 Brennen Sie mir bitte eine DVD!
6 Denken Sie in Ihrem Urlaub bitte an mich!
7 Nennen Sie mir Ihre Telefonnummer!
8 Bringen Sie bitte Ihren Hund mit!

12

1 Ich nannte ihm den Namen.
2 „Mars Odyssey“ hat erste Signale zur Erde gesendet.
3 Was (zu) tun, wenn es brennt?
4 Die Fabrik ist völlig ausgebrannt.
5 Er sandte seinem Sohn in Irland ein Paket.
6 Wir kennen unseren Platz in der Welt.
7 Dachtest du das schon immer?

8 Ich habe ihm dann sofort eine SMS gesendet/geschickt.
9 Sie hat sich mit ihrer Frage an den Vorstand gewandt.

13

1 kann / konnte
2 will / wollte
3 muss / musste
4 weiß; darf / wusste; durfte
5 mag / mochte
6 darf / durfte
7 soll / sollte
8 Wisse

Antwort auf die Frage:
Satz 4: Jeder Abgeordnete hat gewusst;
Satz 5: Dieser Fachhändler hat gemocht.
In den anderen Sätzen hat das Modalverb die Funktion von Hilfsverb und wird im Perfekt als Ersatzinfinitiv gebraucht. Beispiel: 1 Wie hat dieser Anästhesist 276 Patienten mit Hepatitis C infizieren können?

14

1 Wie können/konnten diese Anästhesisten 276 Patienten mit Hepatitis C infizieren?
2 Diese Länder wollen/wollten ihre Auslandsschulden in Milliardenhöhe vorzeitig tilgen.
3 Nach einem Urteil des Amtsgerichts Berlin-Neukölln müssen/mussten Privatpatienten für einen geplatzten Termin zahlen.
4 Alle Abgeordneten wissen/wussten, dass sie ihre dienstlichen Bonusmeilen nicht privat verbrauchen dürfen/durften.
5 Diese Fachhändler mögen/mochten aufgrund des hohen Kostenrisikos keine Smartphones.
6 Die Leitungen der Unis dürfen/durften die Bundesbildungsministerin nicht offiziell begrüßen.
7 Diese Basler Theaterintendanten sollen/sollten trotz Stasi-Vorwürfen gemeinsam Generaldirektor der Berliner Opernstiftung werden.
8 Wisst, dass ihr sterblich seid! /Wissen Sie, dass Sie sterblich sind!

15

1 riecht / roch / hat ... gerochen
2 schlägt / schlug / hat ... zugeschlagen
3 läuft / lief / ist ... gelaufen
4 singen; trinken / sangen; tranken / haben ... gesungen; (haben) ... getrunken
5 findet / fandet / habt ... gefunden
6 reiten; treffen; sehen / ritten; trafen; sahen / haben ... geritten; sind ... getroffen; haben ... gesehen
7 streiten / stritten / haben ... gestritten
8 gibt / gab / hat ... gegeben
9 Schlaft / Schlieft / Habt ... geschlafen
10 wirbt / warb / hat ... geworben
11 nimmst / nahmst / hast ... eingenommen

16

1 schließt ... ab / schloss ... ab / hat ... abgeschlossen
2 isst; beträgt; steht / aß; betrug; stand / hat ... gegessen; hat ... betragen; gestanden ist
3 melkt; molk (melkte); hat ... gemolken (gemelkt)
4 schaffen / schufen / haben ... geschaffen
5 haut / haute (hieb) / hat ... niedergehauen
6 drehen; beginnen; lesen / drehten (regelmäßig); begannen; lasen / haben ... gedreht; haben ... begonnen; (haben) ... gelesen
7 befiehlt; befahl; hat ... befohlen
8 verbirgt; verbarg; hat ... verborgen
9 Stiehlst, ist; stiehlst; ist / Stahlst; war; stahlst; war / Hast ... gestohlen, ist ... gewesen [stilistisch unschön]; hast ... gestohlen; ist ... gewesen [stilistisch unschön]
10 gewinnen / gewannen / haben ... gewonnen

17

1 wiegen / wogen / haben ... gewogen
2 sticht; überträgt / stach; übertrug / hat .... gestochen; (hat) ... übertragen
3 lässt / ließ / hat ... lassen [Ersatzinfinitiv, vgl. 1.3]
4 genest; genas; ist ... genesen
5 liehe; treiben / lieh; trieben / habe ... geliehen; getrieben haben
6 Rufst ... an / Riefst ... an / Hast ... angerufen
7 Schreit / Schriet / Habt ... geschrie(e)n
8 ziehen / zogen / ist ... gezogen
9 sprechen / sprachen / haben ... gesprochen
10 hilft; geraten / half; gerieten / hat ... geholfen; geraten sind

18

1 Triff dich mit Karolina!
2 Schwimm(e) nicht zu lange!
3 Sprich lauter!
4 Hilf deinen Eltern!
5 Sieh es noch mal in diesem Buch nach!
6 Lade nicht zu viel in den Wagen!
7 Gieß(e) nur ganz wenig Wasser auf die Blumen!
8 Bitten Sie Ihren Vorgesetzten um diesen Gefallen!
9 Werfen Sie meinen Aufsatz weg!
10 Versprechen Sie es mir!
11 Fallen Sie bitte nicht aus!
12 Verhalten Sie sich in diesem Fall bitte zurückhaltend!

19

1 Reißt euch zusammen!
2 Bietet eure Hilfe an!
3 Schneidet das Fleisch!
4 Schlaft morgen bitte nicht wieder aus!
5 Flieht, wenn ihr Unrat wittert.
6 Erwägt es noch mal!
7 Steigt auf die Treppe!
8 Erfahren Sie es mit eigenen Augen!
9 Empfangen Sie mich doch bitte!
10 Bitte(,) tragen Sie Ihre eigenen Koffer.

11 Lesen Sie(,) bitte(,) die Verpackungsbeilage!
12 Vergessen Sie den Termin bitte nicht!

20

1 Wir stiegen ein. Wir fuhren nicht lange, ungefähr/etwa eine halbe Stunde, und dann waren wir schon am nächsten Bahnhof.
2 Wie können Lebensmittelvergiftungen vermieden/verhütet werden?
3 Er litt an einer schweren psychischen Störung.
4 Das BKA erzwang eine Hausdurchsuchung gegen den Terroristen.
5 150.000 Handwerker verloren letztes Jahr nach Einschätzung ihre Stelle.
6 Sie warf noch einen Blick auf die Gruppe (von) Menschen, die einige Meter von ihr entfernt standen.
7 Er sprang auf und schrie: „Ich fliege jetzt zurück nach Hause."
8 Es ist nicht ausgeschlossen, dass unsere Kamera gestohlen wurde.

21

1 Später, als ich im Schlafsack lag /gelegen habe, hat der Portier mich gefunden.
2 In Telefongesprächen wird laut einer wissenschaftlichen Untersuchung viel häufiger gelogen als in E-Mails.
3 Am Ende des Wettkampfes hat die Sonne sogar mal wieder geschienen.
4 Die Kinder, die Alten/Senioren und alle Frauen des Dorfes waren bereits an verschiedene Orte geflohen.
5 „Levigato" ist das italienische Wort für „geschliffen".
6 Was damals geschehen war, ließen wir ruhen.
7 Was fällt uns noch dazu ein?
8 Argentiniens Börse hat sich wieder gefangen.

22

1 Diese Rechnung ging nicht auf
2 Er sang und er pfiff, wenn er über die Straße ging.
3 Judith flog schon in der ersten Runde raus.
4 Wer fror, suchte in der „Gifthütt" Wärme.
5 Der Käse soll zuerst gerieben werden.
6 Erschrocken sah die Krankenschwester/Krankenpflegerin noch mal nach, ob sie nichts vergessen hatte.
7 Habt ihr gestanden, dass ihr es auf unehrliche Weise erworben habt?
8 Jürgen Sparwasser schoss 1974 das berühmteste Tor der deutsch-deutschen Fußballgeschichte.

23

1 Dieses Kleid wurde nach traditionellen Mustern und Methoden aus feinster Baumwolle gewoben.
2 Sie sind mehrfach mit Publikationen über Frankreich hervorgetreten.
3 Saßt du damals immer neben ihr?
4 Der dritte Kanal, NIR 1.6, misst das reflektierte Sonnenlicht und hilft bei der Unterscheidung zwischen Schnee und Wasserwolken.
5 Die deutsche Bundesregierung hat gelassen auf die Ankündigung der EU-Kommission reagiert.
6 Im Februar und im September werden unsere Angoraziegen geschoren.

24

	haben	schlafen	treten	machen	können	sein
ich	habe	schlafe	trete	mache	könne	sei
du	habest	schlafest	tretest	machest	könnest	sei(e)st
er	habe	schlafe	trete	mache	könne	sei
wir	haben	schlafen	treten	machen	können	seien
ihr	habet	schlafet	tretet	machet	könnet	seien
Sie	haben	schlafen	treten	machen	können	seien

25

	haben	schlafen	treten	machen	können	sein
ich	hätte	schliefe	träte	machte	könnte	wäre
du	hättest	schliefest	trätest	machtest	könntest	wärest
er	hätte	schliefe	träte	machte	könnte	wäre
wir	hätten	schliefen	träten	machten	könnten	wären
ihr	hättet	schliefet	trätet	machtet	könntet	wäret
Sie	hätten	schliefen	träten	machten	könnten	wären

26

1 er/sie/es begönne/begänne
2 er/sie/es brauchte/bräuchte
3 er/sie/es brächte
4 er/sie/es dächte
5 er/sie/es finge
6 er/sie/es gewönne/gewänne
7 er/sie/es hielte
8 er/sie/es kennte
9 er/sie/es läge
10 er/sie/es müsste
11 er/sie/es priese
12 er/sie/es rennte
13 er/sie/es schöbe
14 er/sie/es sollte
15 er/sie/es spräche
16 er/sie/es stünde/stände
17 er/sie/es stürbe
18 er/sie/es tränke
19 er/sie/es täte
20 er/sie/es würbe
21 er/sie/es würfe
22 er/sie/es zöge

27

1 Der verspätete Teilnehmer hätte besser anrufen sollen.
2 Er war sich sicher, dass er das Unwetter bereits tags zuvor heraufziehen gefühlt hatte.
3 Die Versicherer haben die Börsenflaute hinter sich lassen können.
4 Schmelzwasser von den Kontinenten hat die Weltmeere steigen lassen.
5 Glücklicherweise habe ich einen Verwandten, dem ich das habe sagen/erzählen dürfen.
6 Er hätte natürlich auch nein sagen können.
7 Seine Beschwerde war(,) so was gesagt haben zu müssen.
8 Peter wird schon schreiben wollen.

28

1 Obwohl ich es ihm verboten hatte, hat er immer wieder angerufen.
2 An freien Wochenenden sind wir immer segeln gegangen.
3 Die Nachbarstochter ist zum Spielen zu uns gekommen.
4 Er hat dieses Problem zu lösen gewusst.
5 Er hat versucht nicht zu lügen.
6 Sie haben sich still gehalten und haben nichts mehr zu fragen gewagt.
7 Mehr als 25.000 Menschen sind in München demonstrieren gegangen.
8 Die Einführung von Umlauten in Internet-Adressen in Deutschland am 1. März hat Thüringen verschlafen, denn die Adresse *www.thüringen.de* wurde von einem Unternehmer aus Nürnberg weggeschnappt.
9 Letzte Woche ist er zu unserer Firma gekommen(,) um die Wasserleitung zu reparieren.
10 In letzter Instanz hat er seine Aktien noch zu verkaufen gewusst.

29

1 Jeder hat mal klein angefangen.
2 Wir hatten vereinbart, erst mal Funkstille zu halten.
3 Diese Hilfsbereitschaft und Unterstützung zahlreicher Bauern, die oft selbst auch nicht viel hatten, habe ich mein Leben lang nie vergessen.
4 Nachdem ich ausgeredet hatte, fing der Leiter der Abteilung seine Ansprache an.
5 Ein Blitz hat gestern beim gratis-E-Mail- und Messaging-Dienst GMX eingeschlagen.
6 Es besteht Volltextzugang zu Zeitschriften, die unsere Bibliothek auch in gedruckter Form abonniert hat.
7 Walter Kraus hat promoviert /ist promoviert (worden) /hat seinen Doktor gemacht und arbeitet jetzt für die Firma Magnicon.

30

1 Erst jetzt wurde bekannt, was mit den Daten der Spender passiert ist.
2 Durch die schwierige Konjunkturlage hat die Reiselust abgenommen.
3 Bei uns lag es an der Hebamme, die schon mehr Kinder mit einer Lähmung entbunden hat.
4 Vielleicht hat die Alarmanlage im Freilufttheater wegen eines Einbruchs angeschlagen.
5 Er hat (damit) aufgehört(,) nach einem Zusammenhang zu suchen(,) und konzentriert sich stattdessen/statt dessen auf die Einzelteile.
6 Barcelona war immer eine spezielle Stadt für mich: Hier hat 1992 alles angefangen, und hier habe ich jetzt fortgefahren.
7 Seit acht Jahren bin ich verheiratet.
8 Der Atommülltransport hat am Mittwochabend bei Lauterbourg die deutsch-französische Grenze passiert.

31

1 Daran ist er alleine Schuld: Er ist ein unnötiges Risiko eingegangen.
2 Ist ihm der unverhoffte Ruhm zu Kopf gestiegen und hat/ist er durchgedreht?
3 Der Reiseveranstalter TUI ist Billigfliegern mit Kampfpreisen begegnet.
4 Ich bin/habe in letzter Zeit sehr viel Rad gefahren und gejoggt, was auch das Knie gestärkt hat.
5 Der Laden hat/ist noch bis zum 30. November geöffnet.
6 In seinem Leben ist er deshalb immer seiner inneren Stimme gefolgt.

32

1 unterging / untergegangen ist (sei/wäre)
2 klagte ... an / hat ... angeklagt
3 gab ... preis / hat ... preisgegeben
4 nahm ... teil / hat ... teilgenommen
5 machte ... wett / hat ... wettgemacht
6 stellte ... ab / hat ... abgestellt
7 wurde ... überzeugt / ist ... überzeugt (worden)
8 verstellte / hat ... verstellt
9 bestellte / hat ... bestellt
10 begingen / haben ... begangen
11 ging ... auf / ist ... aufgegangen
12 fasste ... an / habe ... angefasst
13 gab ... auf; stieg ein; machte weiter / hat ... aufgegeben; ist eingestiegen; hat weitergemacht

33

1 ausgegangen
2 durchgestellt
3 hintergangen
4 gegenübergestellt; bewertet
5 entstellt
6 nachgestellt
7 überströmt
8 angegangen
9 vergangenen
10 weitergefahren
11 nachgestellte

34

1 Der Bundespräsident hat gestern den Innovationspreis bei einer Musikmesse überreicht.
2 Hacker haben die Uni-Rechner nach Sicherheitslöchern durchkämmt.
3 Es war nachträglich nicht mehr zu rekonstruieren, ob das Auto sich überschlagen hatte.
4 Die Aufsichtsbehörde hat Messungen absichtlich unterlassen.
5 Die Serie „Unsere Besten“ wurde im zweiten Programm übertragen.
6 Man sollte nicht alles der Obrigkeit überlassen.
7 Im ersten Stock befindet sich das bescheidene Schlaf- und Arbeitszimmer, das so geblieben ist, wie es Albert Schweitzer bei seinem letzten Besuch im Jahre 1959 zurückgelassen hat.
8 Man hat mir die Antwort überlassen.
9 Ich habe mich nach diesem Essen übergeben müssen.
10 Nach vier Jahren übernahm er das Geschäft seines Vaters.

35

1 Innerhalb von drei Wochen haben wir das ganze Land durchfahren.
2 Dies scheint noch nicht zu allen Beratern durchgedrungen zu sein.
3 Auf der Liste war mein Name durchgekreuzt.
4 Oliver durchlief die Junioren-Nationalmannschaften Deutschlands bis zur U-18.
5 Seine Bühnenwerke waren durchdrungen von der Überzeugung, dass durch Sprache und echten Glauben die Welt erneuert werden könne.
6 Eine Ausnahme bilden diejenigen Städte, die von Wahlkreisgrenzen durchschnitten werden.
7 Mit dem selbständigen Zähneputzen sollten die Kinder dann anfangen, wenn die ersten Milchbackenzähne durchgebrochen sind.

8 Zwei alkoholisierte Autofahrer haben versucht, eine Kontrollstelle in Paderborn zu durchbrechen.
9 In Talhausen fahren Sie unter die Brücke durch und dann gleich links.
10 Dummerweise hat er den Draht durchgeschnitten.
11 Man braucht nicht abzuwarten, bis der ganze Kaffee durchgelaufen ist.
12 „Terror durchkreuzt die Tourismusgeschäfte“, meldete die Zeitung.

36

1 In der Frühzeit band man den Tieren geflochtene Strohsandalen unter die Hufe, später wurden Ledersohlen untergebunden.
2 Nach wochenlangen Regenfällen drohte der Titicacasee überzulaufen.
3 Die überarbeitete Version von Oliver Stones Castro-Film wurde erneut kritisiert.
4 Ein 24-jähriger Arbeiter aus Scharnstein wurde von einem LKW überfahren.
5 Am selben Tag, als der russische Diplomat (53) in Norwegen ankam(,) um seinen Dienst an der russischen Botschaft anzutreten, lief er über und bat um Asyl in Norwegen.
6 Auf seiner Flucht vor der Polizei fuhr er einen Signalständer um.
7 Wir machten eine schöne Radtour und wurden nicht weniger als achtmal übergefahren.
8 Bei uns in der Firma wird eigentlich kaum übergearbeitet.
9 Der größte Teil des Turms ist außen mit Sandsteinen umkleidet.
10 Die Weitergabe von Daten durch Polizeiamtsärzte wird unterbunden.
11 Wie soll mit einer solchen Tat umgegangen werden?
12 Sie hat versucht die Engpässe zu umfahren, aber geriet trotzdem in einen Stau.
13 Nach dem Gesetz darf Kopierschutz nicht umgangen werden.
14 Der übliche „Waschgang“ ging folgendermaßen vor sich: Nachdem man sich im *apodyterium* umgekleidet hatte, begab man sich in das *tepidarium,* einen lauwarmen Raum, in dem es Fächer für Kleider und Badetücher gab.

37

1 Ich brauchte nicht lange, dann durchschaute ich das System.
2 Der Text war mit einer anderen Farbe durchgestrichen worden.
3 In Israel wird eine „ganzjährige Sommerzeit“ überlegt/erwogen.
4 Er hat es für uns in verständliches Deutsch übersetzt.
5 Durchgereist, aber nichts gesehen, das ist das Schicksal der Lastwagenfahrer.
6 Auch Artikel 145 Absatz 3 wurde noch einmal durchgesehen.
7 Die Gebäude stehen frei und können umlaufen werden.
8 Wie viel Autos sollen im Carport untergestellt werden?

38

1 Sie kamen damals bis zur Elbe und wurden von deutschen Soldaten mit Schlauchbooten übergesetzt.
2 Alle gelöschten Daten auf Ihrem PC sind immer noch auf Ihrer Festplatte registriert und können wiedergeholt werden.
3 Heute Morgen um 4.30 Uhr wurde das besetzte Haus am „Linken Ufer“ in Mannheim von der Polizei umstellt.
4 Jahrhunderte lang haben die Priester das Land durchstrichen/durchkreuzt auf der Suche nach den letzten Ungläubigen.
5 Wir wollten, dass sie so aussehen, als ob sie gerade aus dem Bett kämen und sich irgend etwas übergeworfen haben.
6 Ein weiterer Fall betrifft einen SPD-Gemeinderat, der sich mit seiner Partei überworfen hat.

7 Der spanische Radprofi Jesus Maria Manzano hat vor der Turiner Staatsanwaltschaft sein Doping-Geständnis wiederholt.
8 Um punkt sechs Uhr wird die TV-Ausstrahlung für die gesamte Region vollständig von analog auf digital umgestellt.

39

NL	2. Person Singular Präsens	2. Person Plural Präteritum	Partizip II
dringen	du dringst	ihr drangt	gedrungen
komen	du kommst	ihr kamt	gekommen
bederven	du verdirbst	ihr verdarbt	verdorben
verdwijnen	du verschwindest	ihr verschwandet	verschwunden
wassen	du wäschst	ihr wuscht	gewaschen
reclame maken	du wirbst	ihr warbt	geworben
graven	du gräbst	ihr grubt	gegraben
overwinnen	du überwindest	ihr überwandet	überwunden
aanbevelen	du empfiehlst	ihr empfahlt	empfohlen
geven	du gibst	ihr gabt	gegeben
laten	du lässt	ihr ließt	gelassen
raden	du rätst	ihr rietet	geraten
zuipen	du säufst	ihr sofft	gesoffen
bevallen	du gefällst	ihr gefielt	gefallen

40

NL	3. Person Singular Präsens	2. Person Singular Präteritum	Partizip II
overwegen	er erwägt	du erwogst	erwogen
slijpen	er schleift	du schliffst	geschliffen
vergeten	er vergisst	du vergaßt	vergessen
klinken	er klingt	du klangst	geklungen
lezen	er liest	du last	gelesen
laten	er lässt	du ließt	gelassen
liegen	er liegt	du lagst	gelegen
prijzen	er preist	du priest	gepriesen
ruiken	er riecht	du rochst	gerochen
zwemmen	er schwimmt	du schwammst	geschwommen
peinzen	er sinnt	du sannst	gesonnen
winden	er windet	du wandst	gewunden
trekken	er zieht	du zogst	gezogen
scheppen	er schafft	du schufst	geschaffen
schuiven	er schiebt	du schobst	geschoben

41

1 Hier backte man jede Woche frisches Brot aus Roggensauerteig.
2 Aus einer der dunklen Nischen erschallte/erscholl plötzlich ein schriller Schrei.
3 Wir hauten ein Loch ins Eis.
4 Diese Kartoffelchips sind knusprig und leicht gesalzen.
5 Servieren Sie zu dem Rezept „Gesottenes Lendenstück“ einen süßen Nachtisch.
6 In ihm siedete es.

7 Deutschland war mehr als vierzig Jahre eine gespaltene Nation.
8 Kündigungsfrist übersehen und jetzt übers Ohr gehauen?
9 Jeden Schultag hatte sie ihm versalzen.

42

1 Online-Banking wächst und gedeiht in Deutschland.
2 Die neuen Mitglieder von Nordalsen wurden willkommen geheißen.
3 Die SPD-Spandau lud die Wähler zum Gespräch ein.
4 Sie hat geschrie(e)n wie jemand, dem man fürchterlich weh tut.
5 In der Zeitung stand: „Chirac drischt auf EU-Beitrittskandidaten ein".
6 Er spie das Wasser aus, das er aus dem Fluss getrunken hatte.
7 Als Rahel (ein)sah, dass sie Jakob kein Kind gebären würde, beneidete sie ihre Schwester.

43

1 Er briet sich zum Abendessen ein Spiegelei und legte sich sehr müde ins Bett.
2 Manchmal wuschst du mein Auto und kratztest am Wintermorgen das Eis weg.
3 Wir bieten Hilfe im Umgang mit Jugendlichen, deren Eltern geschieden sind oder getrennt leben.
4 Wie weit sind die Vorbereitungen/Planungen zur Aufhebung der Bahnübergänge Hammer Straße I und II gediehen?
5 Wir stießen auf ein Buch, das das Pflegekonzept von Dr. Marina Marcovich beschreibt.
6 Im Dezember sind Tausende von Fischen verendet, nachdem im Ozeanarium, einem 4,5 Millionen Liter großen Aquarientank, ein Fenster barst und Wasser auslief.

44

1 Von diesem SPD-Abweichler sagte man, er habe links geblinkt und sei rechts abgebogen.
2 Die Poster sind teilweise schon vom Hersteller gefaltet oder gerollt.
3 Wie alle Mönche zur damaligen Zeit brauten auch die Benediktiner Bier – belegt ist das ganze seit 1040.
4 Wenn einem dauernd vorgeflötet/eingeflüstert wird, was man tun und lassen soll, dann lass ich es lieber ganz sein.
5 Vor 50 Jahren kauften die Stolpener Katholiken eine Gaststätte und machten sie zum Zentrum ihrer Gemeinde.
6 Zu den Klängen der Europa-Hymne wurden erstmals die Flaggen aller nun 25 Mitglieder sowie die EU-Fahne gehisst.
7 Protagoras verbrachte den Großteil seines Lebens in Athen, fiel später wegen seiner Lehren in Ungnade und wurde verbannt.
8 Es wird nicht nur geschnaubt und gelitten, sondern immer auch eifrig gerechnet.
9 Als Matthias Kopfmüller bei Kap Hoorn/Horn in 40 Meter(n) Tiefe zum Wrack der Monte Cervantes tauchte, da hätte ihn/ihm jede falsche Bewegung das Leben kosten können.
10 Die Regierung zitierte nur die „lang etablierte Gepflogenheit, keine Stellungnahme zu Angelegenheiten der Geheimdienste abzugeben".

45

1 Defekt in Seilbahn – Touristen <u>hingen</u> zwei Stunden in luftiger Höhe.
2 Das Computervirus <u>legte</u> laut Zeitung die Post lahm.
3 Magma stieg aus dem Erdmantel auf, und die flüssige Glut <u>quoll</u> nach oben.
4 Die NRW-Bauproduktion <u>sank</u> im August um sieben Prozent.
5 Seine Musik <u>setzte</u> Maßstäbe und definierte einen neuen Mix aus Soul, Pop und Rock.
6 Seenotretter <u>löschten</u> einen Kabelbrand auf einem Fischkutter.
7 Der Richter <u>fällte</u> ein vernichtendes Urteil über die Vorgehensweise dieses Mannes.

8 Die Polizei sprengte das Treffen der Demonstranten.
9 Reguläre Updates für alle Kunden standen gestern erst gegen 17:30 Uhr bereit.
10 Der Billigflieger Easyjet steigerte die Passagierzahl im März um 16,6 Prozent.

46

1 Anfang 1998 verschwand er spurlos.
2 Ich stellte den Wagen ab und zwängte mich durch die Massen von Presseleuten und Gaffern.
3 Ein starker Schlagregen, gemischt mit Hagel schwemmte das in den steilen Runsten lagernde Verwitterungsmaterial, groben Schutt und grobe Felsbrocken, in den Hauptgraben.
4 Damals gab sich Brutus den Beinamen seines galicischen Feindes und tränkte die hispanische Erde mit Blut.
5 Ursprünglich beugte die Leutzscher Straßenbahntrasse hier in die nördliche Hans-Driesch-Straße ein.
6 Des Weiteren drängte Amnesty International darauf, dass der Ausschuss in seinen Vorgaben zur Umsetzung der Resolution strikt darauf achtet, dass sämtliche Maßnahmen mit internationalen Menschenrechtsstandards in Einklang stehen.
7 Sie erschraken dermaßen, dass sie zur Seite sprangen und alles fallen ließen, was sie in Händen hatten.
8 Dieser Mann aus Charlottenburg ertrank an der türkischen Mittelmeerküste bei Antalya.
9 Kaum hatte die Bundeswehr sich von Hammelburg „erholt“, schwellte die Oder an und überflutete bewohnte Gebiete.
10 Laut Legende erbarmte sich eine Wölfin der armen Waisenkinder Romulus und Remus, säugte sie und zog sie auf.

47

1 6,5 Millionen Bäume fielen bereits der Harry Potter Reihe zum Opfer /wurden ... geopfert.
2 Man hat damals keine Terroristen gehängt.
3 Vor dieser Riesenarbeit ist bisher jeder zurückgeschreckt.
4 2003 haben die Deutschen pro Kopf einen Liter Milch mehr getrunken als im Vorjahr.
5 Die Kosten hierfür lagen im sechsstelligen Bereich /gingen in die Millionen.
6 Auch Vertreter der Demonstranten saßen im Vorstand.
7 Unser roter Teppich muss mal kräftig gesaugt werden.
8 Wann erlischt ein Anspruch auf Arbeitslosengeld?
9 Was ich dann sah, erschreckte mich sehr.
10 Werden Hilfsgelder für Russland zum großen Teil verschwendet?

48

1 Was hat dich dazu bewogen, diese Uni zu wählen?
2 Bundeskanzler Schröder erklärte, der Aufbau Ost sei vielerorts gelungen.
3 Dr. Peter Lennert begrüßt Langzeitstudiengebühren: „Dauerstudenten werden künftig zur Kasse gebeten“.
4 Unter dem Motto „Ein Buch, das mich bewegt hat“ stellen Frauen ein Buch und seine Autorin vor.
5 Wie viele andere Krebserkrankungen können auch einige Kopf- und Halstumore geheilt werden.
6 Er hat 16 Jahre für sein Bürgerrecht gebetet und am Ende durfte der 80-jährige Salesianerbruder Karl Stürmer doch noch Schweizer werden.
7 Eineinhalb Wochen nach seinem Zusammenstoß mit einem Gurkenlaster ist Teenie-Star Daniel Küblböck wieder weitgehend genesen.

8 Man sprach und spricht noch heute sehr oft davon, dass die Indianer große Goldlager gekannt haben.
9 Van Leeuwenhoek sah sich alles durch seine Linsen an und konnte die roten Blutkörperchen und die Kapillargefäße mit mehr Einzelheiten und größerer Genauigkeit beschreiben, als es die ursprünglichen Entdecker Swammerdam und Malpighi gekonnt hatten.
10 Vorsicht ist geboten, wenn Ihr Wunsch, sich vor der Behandlung noch mit jemand anderem zu beraten, abgelehnt wird.
11 Durch eine Panne im Atomkraftwerk Philippsburg I ist am vergangenen Wochenende leicht kontaminiertes Wasser in den Rhein gelangt.
12 Ein Teil der Trauben geht in Holzwannen von französischem Stil, ein anderer Teil wird in rostfreien Tanks gegoren.
13 Immerhin hat der Romanstoff schon seit 22 Jahren in der nur 30-jährigen Autorin Nika Bertram gegärt, wie es so schön im Werbezettel des Verlages heißt.

49

1 Die Wunde hat tagelang geschwärt.
2 Einige Abgeordnete fragten sich, ob die Sparpläne nicht zu hoch gesteckt seien.
3 Der Stein wird sehr genau zu einem Brillanten geschliffen.
4 Jede dritte SMS wird in China gesendet.
5 Der einstmals berühmte Samurai hatte geschworen, nie wieder einen Menschen zu töten.
6 Am Dienstag druckten alle großen Boulevardzeitungen des Landes Fotos des kurz geschorenen Fußballstars, der zuletzt seine schulterlangen Haare zu einem Zopf gebunden trug und seit Wochen regelmäßig wegen angeblicher Seitensprünge in den Schlagzeilen ist.
7 Die Bestellung wurde nachträglich gesandt.
8 Mit starren Einklingenrasierern muss häufiger über die Haut gefahren werden, bis alle Haare rasiert sind.
9 Der Feminismus hat sich mit seiner Vorstellung, alle Männerherrschaft sei Unterdrückung, noch nie so recht um die feinen Unterschiede geschert.
10 S. könnte dadurch, dass er mit dem Messer in das Hinterrad gestochen hat, eine Sachbeschädigung gem. § 303 I begangen haben.
11 Die revolutionäre Stadtverwaltung von Paris beschloss zwei Tage nach der Erstürmung, dass die Festung geschleift werden sollte.

50

1 Die Preisliste der Regierung ist gewogen und für zu schwer befunden worden.
2 Schulbank mit Werkbank getauscht: Hauptschüler lernten Arbeitswelt vor Ort kennen.
3 Die Bundesregierung hat höhere Steuern erwogen.
4 IVF kann bei fast allen Formen der Unfruchtbarkeit angewandt/angewendet werden.
5 Die FDP übt Kritik an Hartmut Perschau, denn er habe im Wahlkampf „die Menschen getäuscht“.
6 Der Siemens-Konzern hat mit seinen Zahlen zum zweiten Quartal seine Anleger enttäuscht.
7 In der Mälzerei wird aus Getreide Malz hergestellt: Das Braugetreide wird mit Hilfe von Feuchtigkeit geweicht und keimt daraufhin.
8 Auf dieses Schreiben hin haben sich die Seniorinnen mit der Bitte an das Studentenwerk gewandt.
9 Das Weihnachtsgeld darf einem Arbeitnehmer grundsätzlich nicht wegen Unzufriedenheit mit seiner Arbeitsleistung gestrichen werden.
10 Wird man regelmäßig so angenehm in den Schlaf gewiegt, möchte man es natürlich auch nicht auf einmal missen.

11 15 500 Bauarbeiter haben in der gesamten Schweiz gestreikt und demonstriert um ihre rechtsgültig vereinbarte Frühpensionierung mit 60 durchzusetzen.
12 Das Schlüsselelement bleibt gleichwohl der projektierte Tunnel Rapperswil, obwohl die Tunnel-Skepsis nicht gewichen ist.
13 Ich halte es für bemerkenswert, dass sich seit 1990 so gut wie nichts zum Besseren gewendet hat.

51

1 Sie ist eigenwillig, attraktiv, humorvoll - und überhaupt eine begnadete Sängerin.
2 Am Freitag wurde Anklage gegen den Betreiber der Bungee-Anlage erhoben.
3 In der Physik gibt es jede Menge gewagter Thesen.
4 Wenn der Baum geschmückt ist und die Kerzen leuchten, kann das Weihnachtsfest beginnen.
5 Anhänger von Religionen und ideologischen Systemen fühlen sich auserwählt.
6 Ich habe es ihm verbieten wollen, aber ich habe es nicht gekonnt.
7 Gelernter Maler und Fliesenleger sucht Arbeit, 0162/6734281.
8 Das kosovo-albanische Volk hat sehr unter dem Krieg in der Region gelitten.

52

1 In Burgund gibt es verwunschene Schlösser, die anscheinend seit der letzten Weinlese im Dornröschenschlaf liegen.
2 Die Pläne sind bereits so weit gediehen, dass man hofft, in einem halben Jahr starten zu können.
3 Restaurant Auenstube in Bassersdorf ist ein kleines Lokal mit gediegener Atmosphäre und gutbürgerlicher Küche.
4 Folter und illegale Hinrichtungen durch Polizei und gedungene Kriminelle waren an der Tagesordnung und forderten weit mehr Opfer als die maoistische Gewalt.
5 Das kurz nach Beginn des Zweiten Weltkriegs vor Montevideo gesunkene deutsche Kriegsschiff „Admiral Graf Spee“ soll gehoben werden.

53

1 Die Zimmer mit gehobenem Komfort sind mit Telefon, Farbfernseher, Bad und WC ausgestattet.
2 Gleichzeitig entschuldigte sich der amerikanische Sicherheitsberater Clarke bei den Angehörigen der Anschlagsopfer vom 11. September: „Die Regierung hat Sie im Stich gelassen, und ich auch“.
3 Gastarbeiter sind in diesem Land noch am ehesten gelitten, denn sie arbeiten und zahlen Steuern.
4 Entlang von Bergwanderwegen führt die Route durch die erhabene Bergwelt der Berninagruppe.
5 Schon bald nach ihrem Tod wurde die heilige Elisabeth von Thüringen von den Brüdern zur Patronin des Ordens /Ordenspatronin erkoren.

54

1 Welche Gründe gaben den Ausschlag, dass sich immer mehr Anleger (hin) zu dieser modernen Anlageform gewandt haben?
2 Der Politiker behauptete, die steigende Belastung der Mieter durch immer höhere Wohnnebenkosten sei von der Regierung gewollt.
3 Hunde gelten als der beste Freund des Menschen, aber wenn es darauf ankommt, ist der treue Gefährte ganz schön gerissen.

4 Die Schweizer Seilbahnen sind gewillt(,) ihren Beitrag zur Stärkung des Tourismusstandortes Schweiz zu leisten.
5 Dieses Verfahren erlaubt, verblichene Farben weitgehend mit photochemischen Prozessen wiederherzustellen.
6 Kurt F. konnte nicht besser charakterisiert werden als mit den Worten „verschrobener und egomanischer Verleger“.

55

1 In Russland macht eine junge Elite Karriere: versessen auf Erfolg und ebenso patriotisch wie international.
2 Programmierer und Softwareentwickler sind auch in diesem Jahr die gesuchteste Berufsgruppe am IT-Arbeitsmarkt.
3 Der Film hilft(,) die gegenwärtige, politisch so verworrene Situation in Zentralafrika besser zu verstehen.
4 Er hat dabei nicht verhehlt, dass die Anpassung an die westlichen Standards mit großer Anstrengung verbunden ist.
5 Steigern Sie durch gewandtes Auftreten in allen Lebenslagen Ihre Chancen(,) Vorgesetzte und Mitmenschen für sich einzunehmen.
6 In den US-Medien wird dies mit verhohlener Befriedigung oder Frustration zur Kenntnis genommen.

56

1 Adverbialbestimmung „vor einem Monat“.
2 Der Ausdruck ist vom Sprecher abhängig.
3 Sie blieb gestern bei mir.
4 Sie blieb bei mir im Zimmer.
5 Sie blieb von Montag bis Mittwoch bei mir.

57

1 Historisches Präsens
2 Futur I, Versprechen
3 Generelles Präsens
4 Futurisches Präsens
5 Perfekt; Futur I mit Gegenwartsbezug, um eine Vermutung auszusprechen.
6 Futurisches Präsens; Perfekt mit Futurfunktion
7 Bei Modalverben lieber Präteritum als Perfekt.
8 Plusquamperfekt, bei dem der Referenzpunkt vor dem Sprechzeitpunkt liegt.
9 Futur II, Futurum exactum
10 Resultatives Perfekt

58 US-Studie: Herr und Hund sehen sich ähnlich

Washington (AFP) - Oft ist es vermutet worden, jetzt liegt der Beweis vor: Einer US-Studie zufolge sehen Hunde ihrem Besitzer ähnlich – zumindest, wenn es reinrassige Hunde sind. Wie aus einer Psychologie-Studie der Universität San Diego in Kalifornien hervorgeht, entscheiden sich Hundekäufer für ein Tier, das ihnen „in gewisser Weise“ ähnlich sieht.

Die Psychologen wiesen dies nach, indem sie 45 Hunde und ihre Besitzer getrennt voneinander fotografierten und die Bilder einer 28-köpfigen Jury vorlegten. Die Studenten mussten entscheiden, welcher von zwei Hunden einem Menschen gehörte – und bei Rassehunden gelang ihnen

dies in 16 von 25 Fällen. Bei Mischlingen sei dagegen keine Ähnlichkeit zwischen Herr und Hund feststellbar gewesen.

Die Wissenschaftler schlossen daraus, dass bestimmte Hunde ihrem Herrchen ähnlich sehen, weil der Hundehalter das Tier beim Kauf bewusst oder unbewusst danach ausgesucht hat. Sie widerlegten damit eine weitere gängige Vermutung – dass Herr und Hund sich nämlich im Laufe der Zeit immer ähnlicher sehen.

59 Deutschsprachige in Mexiko (Teil 2) : Politische Exilanten nach 1933

Die „Revolutionäre" treffen ein

von Fritz Pohle

Neben den Auslandsdeutschen und den jüdischen Emigranten (siehe Zeitschrift Matices No. 17), die ihre Gegensätze nicht überbrücken konnten, fand sich mit den politischen Exilanten aus Deutschland und Österreich eine dritte, überaus aktive Gruppe in Mexiko ein. So restriktiv sich das Land gegenüber der jüdischen Massenflucht aus Europa verhielt, so großzügig gewährten seine Behörden exponierten politischen Gegnern des Faschismus Asyl, zumal solchen, die sich für die von Mexiko offiziell unterstützte spanische Republik eingesetzt hatten.
Im Januar 1939 gab Präsident Cárdenas öffentlich bekannt, man habe vor, 1.500 Kämpfer der in Katalonien demobilisierten Internationalen Brigaden, denen die Rückkehr aus Spanien in ihre Herkunftsländer versperrt sei, in Mexiko aufzunehmen. Dieses Asylangebot an zumeist kommunistisch bzw. sozialistisch organisierte Exilanten konnte, nicht zuletzt aufgrund innenpolitischer Proteste, nicht realisiert werden, es signalisierte aber eine asylpolitische Orientierung, die das Land nach Kriegsbeginn zum begehrten Fluchtpunkt vor allem für jene Exilanten werden ließ, denen in französischer Internierung die Auslieferung an Hitlerdeutschland drohte. Bis Mitte 1942 hatte sich mit den Schriftstellern Anna Seghers, Egon Erwin Kisch, Ludwig Renn, Bodo Uhse und anderen, mit Paul Merker, Otto Katz, Alexander Abusch und zahlreichen weiteren Parteifunktionären das wichtigste Zentrum der KPD-Emigration im westlichen Exil der Kriegsjahre gebildet. Mexiko gewährte aber auch Exkommunisten wie dem Schriftsteller Gustav Regler, Anarchosyndikalisten wie Augustin Souchy und Linkssozialisten wie dem Sekretär der SAP Max Diamant Asyl. Das Land wurde nach Kriegsbeginn zum Zufluchtsort der linksstehenden Exilanten aller Schattierungen, denen auf Grund ihrer politischen Orientierungen der Weg in die USA und andere überseeische Asylländer versperrt geblieben war.

60

1 Es möge dir gut gehen. Ich wünsche dir alles Gute. Es gehe dir gut. (Wunsch) (Algemene Nederlandse Spraakkunst ANS 103)
2 Wenden Sie sich für Auskünfte bitte an das Sekretariat! /Für Auskünfte möge man sich an das Sekretariat wenden. /Für Auskünfte wende man sich (bitte) an das Sekretariat. (Empfehlung) (ANS 104)
3 Man nehme etwa 800 Gramm Schellfisch oder Kabeljau. (NB Der Konjunktiv ist sowohl in niederländischen wie in deutschen Kochbüchern obsolet: Nehmen Sie etwa …) (ANS 104)
4 Fast wäre Friedrich in das Badezimmer gegangen/eingetreten. (irrealer Aussagesatz)
5 Daniel konnte sehr gut tun, als ob er sehr beschäftigt sei /als sei er sehr beschäftigt. (irrealer Vergleichssatz mit *als(… ob)*)
6 Man möchte /Man wünschte sich, dass jeder so sorgfältig vorgeht. Es wäre wünschenswert, dass … (Wunschsatz, Höflichkeit) (ANS 105)
7 Hätten Sie das gewusst? (dubitative Frage)

8 Wenn du nicht so schnell gefahren hättest, wäre wahrscheinlich nichts passiert. (irrealer Konditionalsatz)
9 Sollte Peter noch kommen, so geben Sie ihm diesen Brief. (potentialer Konditionalsatz)
10 Wenn sie heute einmal rechtzeitig käme! Das wäre fantastisch! (irreale Aussagesätze)

61

1 So wahr mir Gott helfe. (Eidesformel) (ANS 103)
2 Man hüte sich vor Nachahmung/Imitation. /Nehmen Sie sich in Acht vor Nachahmung(en)/Imitationen/Imitaten! (Aufforderung)
3 AB sei gleich AC und stehe senkrecht auf CD. (Annahme in mathematischer Fachsprache)
4 Wäre ich ihr bloß nie begegnet! /Hätte ich Sie bloß nie getroffen! (irrealer Wunschsatz)
5 Ich stieß gleichsam/quasi mit ihm zusammen. (ANS 105) (irrealer Aussagesatz)
6 Das hättest du nicht tun sollen! (Höflichkeit)
7 Hätte er sich bloß mehr bemüht /Wenn er sich bloß mehr Mühe gegeben hätte, dann/so wäre das Ergebnis vielleicht befriedigender gewesen. (irrealer Konditionalsatz)
8 Der Versuch wäre gescheitert, wenn er nicht geholfen hätte. (irrealer Konditionalsatz)
9 Der Lehrer behandelte seine Schüler, als ob sie noch kleine Kinder seien/wären /als seien sie noch kleine Kinder. (irrealer Vergleichssatz)
10 Heidi hatte sich so sehr bemüht, dass es ihr fast gelungen wäre den Weltmeister zu schlagen! (irrealer Konsekutivsatz)
11 Maria war nicht so fleißig, dass sie auch noch die Arbeit von Volkmar übernommen hätte. (Konjunktiv II nach Negation)

62

1 irrealer Aussagesatz
2 höflicher Aussagesatz
3 höflicher Aussagesatz
4 potentialer Konditionalsatz
5 Ausrufesatz, in dem zum Ausdruck gebracht wird, dass man etwas (mit Mühe) geschafft oder erreicht hat.

63

1 Er tut, als ob er verrückt ist/sei/wäre/ … als sei/wäre er verrückt.
2 Er tat, als ob er der Chef wäre/sei/…, als wäre er der Chef. (Nach einer Vergangenheitsform kein Indikativ!)

64

1 Für KI spricht, dass hier indirekte Rede vorliegt (verbum dicendi im folgenden Satz). Für Indikativ spräche, dass der Satz zunächst mal nicht als indirekte Rede verstanden werden kann, sondern als Bericht oder sogar als direkte Rede, und dass sich erst später herausstellt, dass der Satz auch als indirekte Rede verstanden werden kann. Offenbar betrachtet der Berichterstatter den mitgeteilten Sachverhalt als objektive Tatsache, zu der er nicht auf Distanz zu gehen hat.
2 Ein Präteritum ist logischer: Plusquamperfekt setzt einen Zeitpunkt tR voraus, der vor tS liegt, und dieser Zeitpunkt lässt sich aus dem Text nicht rekonstruieren. Es handelt sich hier um einen Fall des „Plusquamperfekts pro Präterito“, der besonders in Ostdeutschland sehr verbreitet is, so dass hier die offensichtlich ostdeutsche Herkunft des Berichts durchscheint. Übrigens wird dieser Gebrauch des Plusquamperfekts immer verbreiteter.
3 Der Satz kann eigentlich nur als Sachverhaltsbeschreibung und somit nicht als indirekte Rede interpretiert werden.

4 Die oft verkündete Auffassung, dass Konjunktivformen in der indirekten Rede nicht vorkommen, wenn durch das Vorkommen eines verbum dicendi ausreichend klargestellt ist, dass eine indirekte Rede vorliegt, stimmt nicht.
5 „Bedeuteten“ kann fast nur eine KII-Form sein, da die Aussage inhaltlich kaum als vergangenheitsbezogen dargestellt werden kann. Vielleicht wird hier auf KII ausgewichen um einen Zusammenfall von KI und Präsens Indikativ zu vermeiden, aber das bringt nicht viel, da hier dann KII und Präteritum zusammenfallen.
6 Zum „nomen dicendi“ *Vorwürfe*
7 Zum verbum dicendi *wandte sich gegen*.
8 „Angesichts fehlender Zustimmung zum aktuellen Kurs geht es um mehr.“
9 Durch *wolle*. Der Satz wechselt dadurch von dem Bereich des Berichterstatters in den der Presseinformationen: Dieser Wechsel ist gut möglich.
10 Sie habe erhebliche Zweifel, dass jemand, der seine Partei nicht führen kann, ein Land gut führen könne, … Im Relativsatz vorzugsweise Indikativ, obwohl Konjunktiv („könne“) nicht ausgeschlossen ist.
Es ist durchaus üblich, dass ein Relativsatz in indirekter Rede mit Indikativformen erscheint. Dadurch wird hier z.B. zum Ausdruck gebracht, dass es sich um Allgemeingültiges handelt.

65

1 Im ersten Satz ist der Redende (≠ *Er*) davon überzeugt, dass mein Bruder Recht hat. Indikativ = Wirklichkeitsfom; Der zweite Satz ist eine objektive Mitteilung: Der Redende (≠ *Er*) hält mit einer eigenen Ansicht zurück; er lässt die Behauptung für Rechnung desjenigen, der sie aufgestellt hat (neutral).
2 Er sagte, dass er es tun würde, wenn er an meiner Stelle wäre.
3 Ich würde es tun, wenn ich an Ihrer/deiner Stelle wäre.
4 Die Regel, dass Konjunktivformen aus der direkten Rede in die indirekte Rede direkt übernommen werden.
5 Mein Freund schrieb mir, ich möge ihn mal besuchen.
6 Der Leutnant sagte, dass der Soldat zu ihm kommen solle.
7 Der Freund wünscht etwas, bittet um etwas, und ein Wunsch aus der direkten Rede wird in der indirekten Rede meist mit *mögen* umschrieben (manchmal auch mit *sollen*). Bei einem deutlichen Befehl mit *sollen*.
8 Der Arzt sagte, dass ich zu ihm kommen möge /möchte - ... ich möge/möchte zu ihm kommen. (Bitte – Rat)
9 Der Polizist sagte zu den Umstehenden, dass sie weitergehen sollten /... sie sollten weitergehen. (Befehl, Wunsch)
10 Der Polizist bat mich höflich(,) mein Auto auf der anderen Straßenseite zu parken/abzustellen. /ich möge mein Auto auf der anderen … (*ob ich* scheint weniger adäquat, da sich *bitten* nicht gut mit einem *ob*-Satz verbinden lässt).

66

1 Sie schrieb, dass da vorige Woche etwas Besonderes geschehen sei/wäre. (Vergangenheit, also zusammengesetzte Tempusform)
2 Sie sagten, dass sie gestern keine Lust gehabt hätten(,) dort zu bleiben.
3 Der Polizist befahl, dass die Menge sich zerstreuen solle.
4 Er bat den Ober, er möge ihm ein Glas Bier bringen /... ihm ein Glas Bier zu bringen.
5 Sie schrieben uns, dass unterwegs ein schwerer Unfall stattgefunden habe/hätte, wobei drei Menschen das Leben verloren hätten.
6 Er schrieb mir, dass er vorige Woche Grippe gehabt habe/hätte /... an Grippe erkrankt gewesen sei/wäre.

67 Der Minister wies darauf hin, dass die Feindseligkeiten in Kosovo noch nicht beendet worden seien. Die streitenden Parteien täten gut daran, sich die Warnungen der NAVO und des Sicherheitsrats zu Herzen zu nehmen. Nur dann gäbe es Aussicht auf Wiederherstellung von Ruhe und Sicherheit in den umstrittenen Gebieten. Im Übrigen sollten auch Länder mit einer starken Verteidigungsindustrie (Rüstungs-) erwägen, ob die Profitzunahme in diesem Gewerbezweig das Elend, das die streitenden Parteien der lokalen Bevölkerung antun glauben zu müssen, aufwiegte. Der Minister brachte zum Schluss den Wunsch zum Ausdruck, der gesunde (Menschen-)Verstand möge bei den politischen Führern in diesem unruhigen Teil Europas bald wiederkehren.

68

1 Klaus darf den Hund Gassi führen /den Hund ausführen.
2 Jetzt lebt Erich mit der Mutter in Hamburg. Der Vater darf allenfalls einmal die Woche mit dem Kind telefonieren.
3 Bei Aldi dürfen die Beschäftigten/Mitarbeiter nicht zu oft aus Klo gehen.
NB: Aus Gründen der Geschlechtsneutralität bevorzugt man „Beschäftigte“.
4 Du darfst ruhig mal etwas freundlicher sein.
5 Ein Karibikurlaub /Urlaub in der Karibik dürfte demnächst /in Kürze /binnen k/Kurzem (schon mal) teurer werden.
NB: Die Bedeutung von *wel eens* wird im Deutschen mit dem Konjunktiv („dürfte“) zum Ausdruck gebracht.
6 Dürfte ich Sie um einen Gefallen bitten?

69 Wagst du es auf dem Markt Rabatt/Preisnachlass zu verlangen?

70

1 Wer (alles) kann Mitglied werden?
2 Was kann ich für Sie tun?
3 Kann ich noch ein Bier haben?
4 Kann ich heute deinen Computer benutzen?
5 Du kannst ruhig etwas freundlicher sein.
6 Klimawandel/Klimaänderung könnte ein Drittel aller Tierarten ausrotten.
7 Wer kann hier Russisch?
8 Du könntest ruhig ein bisschen netter zu deiner Schwiegermutter sein!
9 Er kann mir den Buckel herunter rutschen!

71

1 Mögen Löwen Eis?
2 Ich mag kein Schwarzbrot.
3 Manche mögen’s heiß.
4 Er mag keine Prognose über das Kino der Zukunft (ab)geben.
5 Ich möchte helfen.
6 Möchten Sie noch etwas bestellen?
7 Möchtest du später hier arbeiten?
8 Jeder wie er (es) mag.

72

1 Warum Mitarbeiter nicht tun, was sie tun <u>sollten</u>.
(Moral, Verabredung, Aufforderung)
2 Wäre es nach der Staatsanwaltschaft gegangen, hätte der 19-Jährige für knapp zwei Jahre hinter Gitter <u>gemusst</u>, ohne Bewährung.
(Notwendigkeit)

3 Sarah ist entsetzt: „Ich sollte mein Baby abtreiben.“
(Aufforderung)
4 Warum musste Sokrates sterben?
(Notwendigkeit)
5 Wie sollte man bei Ihnen im Falle eines Komas verfahren?
(Ich frage, was Sie wollen.)
6 Der Pilot musste im Meer notlanden.
(Notwendigkeit)
7 Sollte das Rauchen in Restaurants ganz verboten werden?
(Ich frage, was Sie wollen.)
8 Es kamen so viele Menschen für die Beerdigung des Papstes nach Rom, dass die Rom-Pilger auf der Straße übernachten mussten.
(Unvermeidlichkeit)
9 Alles, was man über Litauen wissen sollte.
(Aufforderung)

73

1 Heidelbeeren müssen jetzt gepflanzt werden, denn jetzt ist die richtige Pflanzzeit.
(Notwendigkeit, Empfehlung)
2 Wer keine Organe spendet, soll nach Meinung der Gesellschaft für Innere Medizin, im Notfall auch selbst keine bekommen.
(Aufforderung, Geplantes, Versprechen)
3 Hohle Bäume müssen nicht sterben.
(‚brauchen’)
4 Um die Fußgängerzone entlang der Gorkistraße attraktiver zu machen, soll der Aufbau von Ständen und Kiosken möglich werden.
(Aufforderung)
5 Quelles Fotolabore müssen schließen.
(Unvermeidlichkeit)
6 Hepatitis C: Soll ich mich behandeln lassen?
(Ich frage, was Sie wollen, dass ich tue.)
7 Auch Rettungsfahrer müssen sich bei Blaulichtfahrten grundsätzlich an die Verkehrsregeln halten.
(Notwendigkeit)
8 Talabani soll Staatschef ausgerechnet jenes Landes werden, das er über Jahrzehnte hinweg bekämpft hat.
(Geplantes)
9 Ohne die Injektion wäre die Gesundheitsbeschädigung nicht entstanden und Sie hätten nicht ins Krankenhaus gemusst.
(Schlussfolgerung, Notwendigkeit)

74

1 Die Molkereien müssen den Preis für Milch anheben/erhöhen.
(*müssen,* eine Unvermeidlichkeit: *sollen,* wenn eine höhere Instanz es befiehlt, aber *müssen* ist die bessere Wahl.)
2 Mehr Arbeitslose sollen den Landwirten helfen.
(*sollen,* denn der Sprecher will es, oder *müssen,* eine Unvermeidlichkeit.)
3 Sollen Rauch(er)- und Kaffeepausen vom Lohn abgezogen werden?
(*sollen,* denn es wird ausdrücklich nach dem Willen der Diskussionsteilnehmer gefragt.)
4 Die Hochschulen sollen die Studierenden/Studenten auswählen dürfen.
(*sollen,* denn der Sprecher will es, oder *müssen,* eine Unvermeidlichkeit.)

5 Schornsteinfeger müssen schwindelfrei sein, sonst können sie abstürzen/hinunterfallen.
(*müssen,* es liegt eine Schlussfolgerung vor: Wenn sie nicht abstürzen wollen, müssen sie schwindelfrei sein.)
6 Die Eltern sollen über das Geschlecht des Kindes entscheiden können.
(*sollen,* denn der Sprecher will es.)
7 Wir sollen morgen um 10.00 Uhr vor der Botschaft stehen.
(*sollen,* Verabredung)

75

1 Sie müssen nicht alles schlucken/hinnehmen.
(*müssen* in der Bedeutung ‚brauchen', oder Aufforderung, Empfehlung)
2 Unsere graue Gans hätte eigentlich (zu) Weihnachten 2004 in den Kochtopf gesollt.
(*sollen,* das war geplant.)
3 Was müssen Sie tun, wenn Sie vermuten, dass Ihr Computer infiziert ist?
(*müssen,* Frage nach notwendigen Maßnahmen)
4 Telekom sollte Personal einstellen statt abzubauen, nach der Gewerkschaft.
(*sollen,* es wäre vernünftig.)
5 Eine Familie sollte nicht von einem Einkommen abhängig sein.
(*sollen,* es wäre unvernünftig.)
6 Ärzte müssen Patienten ausdrücklich auf schwere Nebenwirkungen von verordneten Medikamenten hinweisen, da/weil sie sonst schadenersatzpflichtig werden könnten.
(*müssen,* es ist unvermeidlich.)
7 Ursula soll eine hohe Entschädigung bekommen haben.
(*sollen,* ein Gerücht)

76

1 Den neuen Ferrari muss keiner/niemand fürchten /Vor dem neuen Ferrari muss keiner/niemand Angst haben.
(*müssen,* ‚brauchen')
2 Das Blatt soll vierteljährlich erscheinen und mindestens 16 Seiten umfassen.
(*sollen,* es wird geplant.)
3 Der KarstadtQuelle-Chef Achenbach muss gehen.
(*müssen*, unvermeidlich /*sollen,* Aufforderung)
4 Du sollst die Umwelt nicht verschmutzen!
(*sollen,* Vernunft oder Moral)
5 Das musst du dir aus dem Kopf schlagen!
(*müssen,* unvermeidlich, oder *sollen,* Aufforderung)
6 Arbeitslose sollen auch Spargel stechen.
(*sollen,* Gerücht, Verabredung, Aufforderung, oder Versprechen)
7 Neue Tarife sollen den Abwärtstrend stoppen.
(*sollen,* Geplantes)

77

1 Die besten WAP-Handys müssen nicht teuer sein: Der Testsieger kostet inklusive Farb-Display und GPRS weniger als 200 Euro.
(*müssen,* ‚brauchen')
2 Gäbe es keine Handys, man müsste sie erfinden.
(*müssen,* Schlussfolgerung)
3 Wer keinen mehr hereinlassen will, muss die Tür zumachen.
(*müssen,* Notwendigkeit)

4 Ich muss jetzt zum Tennis /Ich soll jetzt zum Tennis.
(*müssen*, Unvermeidlichkeit; *sollen*, der Wille eines anderen)
5 Sollen Gemeinden/Kommunen Fußballklubs unterstützen?
(*sollen*, ich frage, was Sie wollen)
6 Soll ich Ihnen ein Taxi rufen?
(*sollen*, ich frage, was Sie wollen.)
7 Dieser Chirurg soll sehr gut sein.
(*sollen*, Gerücht)

78

1 Ich will mein Fahrrad wiederhaben.
2 Was willst du werden?
3 Auto fahren will gelernt sein, das geht nicht von selbst!
4 Der Direktor will nichts von den Unregelmäßigkeiten gewusst haben.
5 Wir wollten gerade die Wohnung verlassen, als plötzlich ein schwerer Schlag gegen die Tür zu vernehmen war. Jemand versuchte sie einzutreten.

79

1 Lassen Sie uns Ihre Internet-Seiten erstellen.
2 Lassen Sie uns über Ihre Fragen sprechen/reden.
3 Lasst uns Michael Robertson (Lindows) unterstützen! Lasst uns ihn als niederländische Linuxverwender spüren lassen, dass wir hinter ihm stehen!

80 Wird's bald?

81

1 Jürg scheint nicht davor zurückzuschrecken(,) die Ärmel hochzukrempeln.
2 Dieser Hund weiß sich zu benehmen.
3 Die wirtschaftliche Lage /Wirtschaftslage droht sich weiter zu verschlechtern.
4 Peter pflegt jeden Tag zum Fitnessstudio zu gehen.

82

1 Diese Probleme sind nur mit wissenschaftlichen Methoden zu lösen.
2 Davon ist hier wenig zu sagen.
3 Er hat sich gut zu benehmen!
4 Die Politik hat sich nicht als Tugendpolizei/Sittenrichter aufzuführen.

83

1 Er fragte, ob es nicht besser sei/wäre, wenn wir, bevor wir abreisten /abreisen würden, zuerst Erkundigungen einziehen würden /einzögen.
2 Würde/Könnte Carola es getan haben?
3 Wenn ich sie/er wäre, wüsste ich nicht, wie ich mit dem Geld auskommen sollte.
4 Was sollten wir ohne Sprache machen?
5 Philippinische Rebellen sollen Geisel enthauptet haben.
6 Welche Ursachen dürften zu dem verstärkten Treibhauseffekt führen?
7 Wir wollten umbauen. Das ziehen wir jetzt vor.
8 Wenn ich jetzt jung wäre, möchte/würde ich hier studieren. (/würde ... wollen)

84

1 Karin wusste nicht, ob sie sich zurückziehen sollte.
2 Ich möchte/würde Sie gern einen Augenblick allein sprechen.
3 Menschen mit viel Geld sollten mehr geben. /Menschen, die viel Geld haben, …
4 Wo wären wir ohne die Bahn?
5 Sollen Kondome (von der Pflegeversicherung) erstattet werden?
6 Wir möchten wissen, was Sie von unserer Webseite halten!
7 Der 9.11. hat mehr Einfluss, als wir möchten.
8 Versuchen Sie einfach sich zu überlegen, wie Sie von anderen behandelt werden möchten.
9 Ich bin gesund, weshalb sollte ich mich impfen (selten: vakzinieren) lassen?

85

1 *werden*-Passiv (Handlung, Vorgang), Perfekt, Agens möglich *(vom Pfarrer),* kein Daueradverb *(*seit gestern)*
2 *sein*-Passiv (Zustand), Präsens, Agens nicht möglich *(*vom Pfarrer),* Daueradverb *(seit gestern)*

86

1 Das Museum ist gestern wegen Umbaus geschlossen worden. (*worden* obligatorisch, denn es wird ein Vorgang beschrieben)
2 Wegen Umbaus ist das Museum noch einige Wochen geschlossen. (*worden* unmöglich, denn das Perfekt ist vergangenheitsorientiert)
3 Die Bäckerei Göttken hat 365 Tage im Jahr geöffnet, also auch Feiertags /an Feiertagen. (Idiom)
4 Sorry, unser Laden hat geschlossen. (Idiom)
5 Die Ruhe wird bald wiederhergestellt sein, denn gestern sind alle Rädelsführer verhaftet worden. (*werden gisteren in hechtenis genomen* – Vorgang)
6 Die Ruhe ist zum Glück wiederhergestellt, denn alle Rädelsführer sind schon seit einigen Tagen verhaftet. (*bevinden zich in hechtenis* – Zustand)
7 San Francisco wurde Anfang des vorigen Jahrhunderts durch ein Erdbeben fast ganz zerstört. (ist zerstört (worden)) (ohne *worden* möglich, obwohl hier ein Vorgang)
8 Die meisten Häuser in dieser Straße sind bereits von der Gemeinde angekauft worden. (Vorgang)
9 Die gegenwärtige Generation weiß kaum, dass unser Land 1945 von den Amerikanern und den Kanadiern aus der deutschen Überherrschung befreit wurde /worden ist. (Vorgang)
10 Dadurch, dass eine Weiche nicht rechtzeitig gestellt worden war (Vorgang), kollidierten/ stießen zwei Güterzüge zusammen /prallten aufeinander; die Ravage war entsetzlich.
11 Der Bedrohte gestand, das Kind sei tot und in seiner Wohnung versteckt. /dass das Kind tot (sei) und in seiner Wohnung versteckt (sei).

87

1 Er wurde schon früh gelehrt zu gehorchen.
2 Es sind Bücher, die mich viel gelehrt haben.
3 Im vorigen Jahr /Letztes Jahr sind wir geschieden worden.
4 Seit einem Jahr sind wir geschieden.
5 Wann werden sie geschieden?
6 Sie werden gebeten(,) den Mitgliedsbeitrag umgehend zu entrichten.
7 Alle wurden gebeten(,) vor allem gut auf das Gepäck zu achten /achtzugeben.
8 Studenten werden gebeten sich mit dem Dozenten, Herrn Dr. J.R. Luth, in Verbindung zu setzen.
9 Wir sind gebeten worden(,) die Telefonnummer noch einmal zu nennen.

10 Die biologische Station wird erhalten werden (in Stand gehalten werden).
11 Jan erhält viel Post, von ihm wird viel Post *erhalten/empfangen.

88

1 Von den bewaffneten Einheiten wurden die Proteste gewaltsam niedergeschlagen.
2 Täglich können 200.000 Songs heruntergeladen werden …
3 Der russische Präsident Putin wurde von dem deutschen Kanzler als Garant von Demokratie und Marktwirtschaft gepriesen.
4 Von British Airways und Air France wurden für Sonntag und Montag sieben Flüge in die USA abgesagt /sind ... abgesagt worden.
5 Das Schreiben wird die Kinder von der Volksschullehrerin gelehrt.
6 Mit Google können mehr als 650 Millionen Nachrichten abgefragt werden.
7 Die Kartoffeln sind verkocht.
8 Am 2. September 2004 wurden beim Brand der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar über 50.000 Bücher, Noten und Handschriften vernichtet.

89

1 Mir wurde zuerst geholfen.
2 Ihnen ist nicht zu trauen.
3 Die Sätze haben kein Subjekt, aber man könnte ein Subjekt *es* ergänzen:
(1) Es wurde zuerst mir geholfen.
(2) Es ist ihnen nicht zu trauen.

90

1 Alle Versuche(,) dem Mann zu helfen, waren vergeblich/umsonst.
2 Dem General wird nicht mehr gehorcht.
3 Mit einigen Veränderungen wurde den neuen Forderungen genügt/entsprochen.
4 Den Schlussfolgerungen des Inspektors wird beigepflichtet.
5 Der Versammlung wurde von zahlreichen Betroffenen/Interessenten beigewohnt /Zahlreiche Betroffene/Interessenten wohnten der Versammlung bei.
6 Ständig wird mir misstraut.
7 Das verbitte ich mir.
8 Weder Ihnen, dem Mitarbeiter, noch uns ist geholfen, wenn wir Ihnen den berühmten Apfel als Birne verkaufen würden.

91

1 Den Verpflichtungen wird nachgekommen. /Die Verpflichtungen werden erfüllt/eingehalten.
2 die Erfüllung/Einhaltung der Verpflichtungen (*das Nachkommen)
3 die zu erfüllenden /einzuhaltenden Verpflichtungen (*nachzukommenden)
4 die erfüllten/eingehaltenen Verpflichtungen (*nachgekommenen)

92 Der Ausdruck ist nur als Subjektsgenitiv möglich: *Der Fürst huldigt jemandem*. Sonst: *die Feier/Ehrung des Fürsten /die Huldigung an den Fürsten*.

93

1 Am 30. Mai 1939 fand die Huldigung des liechtensteinischen Volkes an seinen Fürsten statt.
2 Das Württemburgische Rundfunkorchester gab ein Konzert als Huldigung an Prokofiev bei Gelegenheit seines fünfzigsten/50. Todestages.

94

1 Mir wurde gedankt.
OK. Eine Passivkonstruktion ist möglich bei den intransitiven Verben, die eine von einer Person ausgehende Tätigkeit bezeichnen.
2 *Meine Frau wird von mir sehr gefehlt.
Nicht möglich, denn *fehlen* ist nicht eine von einer Person ausgehende Tätigkeit.
Meine Frau fehlte mir.
3 *Die von meinem Vater geholfenen Schüler waren ihm sehr dankbar.
Nicht möglich, denn *helfen* ist intransitiv und bildet die zusammengesetzten Tempusformen mit *haben*. Vergleichbar mit: *der gerauchte Schornstein – der Schornstein hat geraucht.
Die Schüler, denen von meinem Vater geholfen wurde, waren ihm sehr dankbar.
4 *Einem Esel wird von manchen Leuten geähnelt.
Nicht möglich: Siehe die Begründung bei „mir wird gefehlt".
Manche Leute ähneln einem Esel.
5 ein geschmeicheltes Bild
OK, denn *schmeicheln* ist zwar jetzt ein Dativverb, es wurde aber früher auch als Akkusativverb gebraucht.
6 *die zu folgenden Anweisungen
Nicht möglich, denn das Gerundivum lässt sich nur von transitiven Verben bilden.
Die zu befolgenden Anweisungen sind auf der Verpackung abgedruckt.

95

1 Den Risiken des Transports wurde von dem Museum begegnet, indem für jeden Lastwagen Polizeischutz beantragt wurde.
2 Dem Vorschlag wurde begeistert beigestimmt.
3 Unseren Erwartungen wurde weitgehend entsprochen /sind ... entsprochen worden.
4 Dem Angriff der Barbaren sollte mit einem Gegenangriff zuvorgekommen werden.
5 Im Bundesrat wurde dem als Reformkompromiss bezeichneten Sozialabbau von Berlin nicht zugestimmt /ist ... zugestimmt worden.
6 Von den Vertriebenen wird ständig einer Dorfidylle wehmütig nachgetrauert, die es in der Form nie gegeben hat.

96

1 Beim Verb *heißen,* so schreiben sie, wird <u>der</u> Ersatzinfinitiv am meisten verwendet, beim Verb *lehren* kommt <u>der</u> Ersatzinfinitiv überhaupt nicht mehr vor.
2 Und es wird schließlich im darauffolgenden Kapitel kurz <u>ein</u> Blick auf die Negationsentwicklung in der Zeit geworfen.
3 Der Unterschied mit *wollen* ist der, dass bei *mögen* <u>ein</u> Wunsch schwächer ausgedrückt wird als bei *wollen.*
4 Die Bibel sagt nicht viel aus über die drei Könige. So erfahren wir nicht, wohin sie nach der <u>Huldigung für das Jesus-Kind</u> zogen.

97

1 Im Rahmen der klassischen Lehre von der Gewaltenteilung kontrolliert das Parlament die Ausführung der Gesetze <u>durch die Regierung</u>).
Von der Regierung? Nein, denn *durch die Regierung* ist Attribut zu *Ausführung,* einem Deverbativ.
2 Die deutschen Bischöfe wurden praktisch <u>durch den Kaiser</u> ausgewählt, mussten aber <u>durch den Papst</u> bestätigt werden.
vom Kaiser? vom Papst? In beiden Fällen würde man eher *von* erwarten, aber der originale Ausdruck ist mit *durch!*

3 Dienstpässe können durch den Chef einer diplomatischen Mission der Deutschen Demokratischen Republik ausgestellt und ausgegeben werden.
von dem Chef? Durch entspricht der „Mittellesart“, aber *von* wäre durchaus auch möglich.

4 Darüber hinaus bekam ich sehr heftige Bauchschmerzen, die aber von meinem Arzt nicht besonders Ernst genommen wurden.
Durch meinen Arzt? Durch ist wenig wahrscheinlich, denn eine „Mittellesart“ ist kaum möglich.

5 Die politische Kultur der Demonstration müsste durch die Polizei geschützt werden.
von der Polizei wäre möglich, *durch* akzentuiert die „Mittellesart“.

6 Nach relativ kurzer Zeit wurde die Bedienung Mettenhofs durch die Bundesbahn wieder eingestellt. Heute halten die Züge zwischen Kiel und Rendsburg überhaupt nicht mehr.
(zweideutig. Durch *von der Bundesbahn* würde der Satz eindeutig)

98

1 Die Albigenserkriege, die von dem Papst Innozenz III. geführt wurden, waren eigentlich ein Kreuzzug gegen den Gral.
Durch den Papst? Nicht unmöglich, obwohl eine „Mittellesart“ kaum möglich ist.

2 Ein Arbeitnehmer unserer Firma ist von unserem cholerischen Chef geschlagen worden.
Durch ist wenig wahrscheinlich, denn eine „Mittellesart“ ist kaum möglich.

3 Bei mir wurde nach Jahren mit Schmerzen und immer wieder Angst vor einem Infarkt das Tietze Syndrom festgestellt und nachhaltig durch meinen Arzt behandelt.
Von meinem Arzt würde man eher erwarten, aber der originale Ausdruck ist mit *durch!*

4 Das Haus des Produzenten von Michael Jackson ist am Wochenende von der Polizei durchsucht worden.
Durch wäre möglich mit einer „Mittellesart“.

5 Immer wieder werden rassistische Übergriffe durch die Polizei bekannt.
(NB *durch die Polizei* ist zweideutig; gemeint ist hier, dass die Polizei für die Übergriffe verantwortlich ist, nicht, dass sie sie bekannt macht! *Von* ist nicht möglich weil die Präpositionalphrase hier von dem deverbativen Nomen *Übergriffe* abhängig ist.)

6 Hast Du gewusst, dass die Bundesrepublik von einem Kanzler regiert wird, dessen Bewerbung vor rund 40 Jahren von der Bundesbahn abgelehnt wurde?
Durch ist hier in beiden Fällen wenig wahrscheinlich, denn eine „Mittellesart“ ist kaum möglich.

Fazit: Konsequentes Befolgen der Grammatikregel für die Distribution von *von* und *durch* führt zu einer gewissen Übergeneralisierung.

NB Manchmal findet man auch *„durch oder von“*, bzw. *„von oder durch“*:

Till wurde von der „INQUA Kommission für Genese und Lithologie der quartären Sedimente“ definiert als „ein Sediment, das durch oder von Gletschereis transportiert und später abgelagert wird“.
Die Eigenüberwachung führt der Anlagenbetreiber durch oder von ihm Beauftragte (z. B. Fachbetriebe). Die Fremdüberwachung wird von staatlicher Seite vorgenommen oder durch staatlich anerkannte oder zugelassene Institutionen (z. B. Sachverständige).
Verfügungen über Guthaben auf Fremdwährungskonten … werden durch oder von Banken im Heimatland der Währung abgewickelt …
Internetservice Heidi Grethe behält sich das uneingeschränkte Eigentumsrecht an aller Ware, die von oder durch ihn an den Kunden ausgeliefert wird, bis zur endgültigen und vollständigen Zahlung der gelieferten Ware vor.

99

1 Die Tür öffnet sich.
2 Der Schlüssel fand sich.
3 So etwas verlernt sich nicht.
4 Das Buch verkauft sich gut.
5 Das empfiehlt sich nicht.
6 Per/Ab dem 1. März ändert sich die Telefonnummer für telefonischen Checkin.
7 In Turnschuhen läuft es sich gut.
8 Keine der Fragen, die sich rechtlich/rechtens und politisch stellen, ist wirklich beantwortet.

100

1 Die Bank öffnet um 9.30 Uhr.
2 Anleitung wie man Vorlesungsausfälle studiengangspezifisch per E-Mail zugeschickt bekommen kann.
3 Wer vor diesem Datum in Rente geht, kann nach den Übergangsregelungen noch mehr als drei Jahre angerechnet bekommen.
4 Es steht zu befürchten, dass mit der Angst der Bürger Stimmen zu gewinnen sind.
5 Wo lässt sich noch Geld sparen?
6 Es klingelt! Willst du mal die Tür öffnen? (ndl. unpersönliches Passiv, dt. *es*)

101

1 Werner entschloss sich(,) nie wieder Rad zu fahren. (getrennt, denn: *Rad fahren*)
2 Werner entschloss sich(,) nie wiederzukommen. (zusammen, denn: wiederkommen)

102

1 Er arbeitete weiter /Er fuhr fort zu arbeiten /Er fuhr mit der Arbeit fort.
2 Er kam immer wieder.

103

1 Ich setze nach wie vor /auch weiterhin Vertrauen in ihn.
2 Er blieb zum Essen /Er aß weiter.
3 Sie liebte ihn auch weiterhin.
4 Nachbeben erschüttern Marokko (immer noch).

104

1 Der jugendliche Gefangene blieb widerspenstig /widersetzte sich nach wie vor.
2 Niemand durfte dort wohnen bleiben.
3 Der Kommissar fragte mir ein Loch in den Bauch.
4 Er drängte immer wieder auf ein Gespräch mit dem Minister.

105

1 Ich gehe ihn holen. /Ich gehe ihn zu holen.
2 Gehst du einkaufen?
3 Wann machst du nun endlich mal deine Schularbeiten?
4 Die Regierung will elektronische Daten besser schützen.
5 Wer ist der Nachfolger des Kanzlers? /Wer wird dem Kanzler nachfolgen?

106

1 Wer geht den Ball (zu) holen?
2 Der Rentner geht tagtäglich fischen.
3 Er ergreift nie die Initiative.
4 Die Gemeinde will die Straßen besser in Stand halten /instand halten.
5 Kurt wird über seine Zukunft nachdenken.

107

1 Er kommt mich zu holen /(umg.:) Er kommt mich holen.
2 Er kommt, um zu gewinnen.
3 Die Statue kam auf die Brücke zu stehen.
4 Er kam auf den Rücken zu liegen.
5 Der Skiläufer rutschte herunter, kam aber /aber kam wieder auf die Beine zu stehen.
6 Das Auto überschlug sich und kam wieder auf die Räder zu stehen.
7 Ich erfuhr es /Ich bekam es zu wissen.
8 Er kam neben mich zu sitzen.
9 Sie kamen heranspaziert.
10 Er kam langsam herangeradelt.
11 Ein kurzer Blick in den Rückspiegel. Was muss ich sehen? Ein Pkw/PKW/Auto kommt herangebraust.

108

1 Ich werde es Sie wissen lassen.
2 Der Bürgermeister lässt die Speisekarte bringen.
3 Er konnte das Rauchen nicht aufgeben /nicht lassen.
4 Die restlichen Mahlzeiten hatte Pantani sich auf sein Apartment bringen lassen.
5 Die Reichen lassen ihr Geld für sich arbeiten.
6 Ich muss mein Auto regelmäßig warten lassen.

109

1 Lass das sein!
2 Kann man auch Email-Adressen suchen lassen?
3 Abschreiben und Abschreiben lassen führt zum Nichtbestehen der Klausur!
4 Er lässt das Geld springen.
5 Wer kein Geld hat, lässt anschreiben.
6 Schauspieler Kiefer Sutherland hat sich in dieser Woche nach einer Schlägerei in einer Kneipe verarzten lassen müssen.

110

1 Er will mich glauben machen, dass die Erde flach sei.
2 Dies veranlasste/bewog mich(,) von seiner Vermittlung keinen Gebrauch zu machen.
3 Der Bürgermeister machte seinen Einfluss geltend.
4 Der Geschmack ist widerlich süß und erinnert an Walderdbeeren.
5 Er erschreckte mich.

111

1 Die Staatsschuld ist wesentlich höher /Der Staat ist wesentlich höher verschuldet, als (uns) die offiziellen Statistiken (uns) glauben machen.
2 Durch einen Versuch(,) den Kopf hochzuheben(,) wurde er an die Ereignisse des vorangehenden Abends /am vorigen Abend erinnert.
3 Ich musste heimlich lächeln durch den Gedanken an den Urlaub.

4 Durch ihre Bedenken gegen den Plan änderte sich meine Einstellung dazu.
5 Der Bericht von Ilse machte mir klar, dass auch Kinder oft durch eine Scheidung düpiert werden.

112

1 Das Kind quengelte in einem fort.
2 Er langweilte sich den ganzen Tag.
3 Sie stand hinter der Tür und horchte. /Sie stand horchend hinter der Tür.
4 Sie saßen im Wohnzimmer und plauderten. /Plaudernd saßen sie im Wohnzimmer.
5 Wir saßen stundenlang auf der Terrasse und genossen die Aussicht.

113

1 Er lag in seinem Bett und las.
2 Sie ärgerte sich während der ganzen Urlaubsperiode.
3 Er ärgerte sich sichtlich an der Pfuscherei des Handwerkers.
4 Er saß und schrieb. /Er schrieb.

114

1 Das König-Wilhelm-I-Gymnasium untersucht, ob die Schüler mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Schule rechtzeitig erreichen können.
2 Wir befinden uns im Umbau.
3 Die Arktis ist dabei(,) sich zu verändern.
4 Die Niederlande sind im Begriff(,) ihre Tradition auf dem Gebiet der exakten Wissenschaften zu eliminieren, meint Robbert Dijkgraaf.
5 Joshua ist gerade dabei(,) eine Arbeit über Wale zu schreiben.

115

1 Ohne zu grüßen /Grußlos verließ er das Zimmer.
2 Statt zu arbeiten faulenzte er den ganzen Tag.
3 Wir essen(,) um zu leben(,) und nicht umgekehrt.

116

1 Ohne mit der Wimper zu zucken blätterte er die 1000 Euro hin.
2 Statt dir Sorgen zu machen trinkst du ein Bier!
3 Um dein Geld auszugeben brauchst du nicht in die Spielbank /ins Kasino zu gehen.

117

1 Der Übersetzer glaubt den Text verdeutlichen zu müssen, indem er zum Beispiel Personennamen ändert (Falsch: *… *müssen, durch z. B. Personennamen zu ändern.*)
2 Lernen durch Tun wird unterschätzt.
3 Durch Einsparungen kann man oft „Geld verdienen“.
4 Das Justizministerium verbirgt Kinderleid, indem es Zahlen frisiert.
5 Die Regierung will den Autogebrauch durch Verbesserung des öffentlichen Verkehrs verringern /Die Regierung will den Autogebrauch verringern, indem sie den öffentlichen Verkehr /die öffentlichen Verkehrsmittel verbessert.

118

1 Altkanzler/Exkanzler Schmidt findet Weinerlichkeit zum Kotzen.
2 Das ist zum Verzweifeln.
3 Das ist zum Verrücktwerden! (zum verrückt werden)

119

1 Maria ist zu krank zum Essen.
2 Ich bin zu krank(,) um das Bett zu verlassen.
3 Ich bin zu jung(,) um zu sterben.
4 Sie meint, das Buch sei einfach zu teuer/dass das Buch einfach zu teuer ist/sei(,) um es sich zu kaufen.
5 Er ist zu dumm(,) um dies zu verstehen.
6 Unsere Wohnung ist nachts zu kalt(,) um ohne Decke zu schlafen.
7 Es ist zu schön(,) um wahr zu sein.

120

1 Um etwas im Leben zu erreichen(,) muss man sich anstrengen.
2 Er musste diesen Weg gehen(,) um sein Ziel zu erreichen.
3 Es ist verboten(,) andere User persönlich zu bedrohen und zu beleidigen sowie rassistisches, sexistisches und rechtsextremes/rechtsextremistisches Gedankengut zu verbreiten.

121

1 Er hat sich als ein guter Dozent erwiesen.
2 Das Gerücht hat sich als wahr erwiesen.
3 Er teilte mit, dass er dies gesagt habe.
4 Es ist noch fraglich, ob einer kommt.
5 Er gibt zu(,) dies gesagt zu haben /, dass er dies gesagt habe.
6 Nachdem er dies gesagt hatte, verließ er das Zimmer.
7 Ich denke morgen noch abzureisen.
8 Man zwang mich(,) das zu tun.

122 Als stellvertretender Abgeordneter hätten Sie sich auf die zu behandelnden Tagesordnungspunkte vorbereiten sollen.

123

1 Substantiv
2 Adjektiv
3 Adverb
4 absolut (fast eine Präposition +A)
5 Präposition

124

1 argwöhnisch, kurzsichtig, verschwenderisch, erstaunlich
2 ein langweiliges Museum
3 ein irritantes/irritierendes/ärgerliches Kind
4 ein ärgerlicher Vorfall
5 Ist dir auch so schlecht?
6 Er schlief. /Er starb. /Er lag im Sterben.

125

1 einladend
2 schonend
3 reizend
4 täuschend (ähnlich)
5 verschwindend (gering)

126

1 Da/Als er einsah, dass ein längeres Widerstreben sinnlos wäre, führte er den Auftrag aus.
2 Während der Sitzung wurde der Vertrag mit dem Bauunternehmer für null und nichtig erklärt.
3 Das Schiff sinkt.
4 Er saß mit hochgezogenen Beinen auf einem Stuhl. /Er saß die Beine hochgezogen auf dem Stuhl.
5 Er hat es nicht zu tun gewagt.
6 Der Staatsanwalt äußerte sich in spöttischem Ton(e) über den Angeklagten.
7 Er war sehr niedergeschlagen.

127

1 Er wurde gebeten, ob er dies tun wolle.
2 Ich wurde gebeten(,) dies zu tun. /Man bat mich(,) dies zu tun.
3 Er fragte mich nach meinem Namen.
4 Ich bat sie um eine Tasse Kaffee und darauf wurde mir die verlangte/gewünschte Tasse Kaffee gebracht.
5 Wir wollten den geforderten Preis nicht akzeptieren.
6 Darf ich Sie um Rat fragen?
7 Der Tramkontrolleur fragt den Fahrgast ärgerlich: „Warum haben sie ein Kinderbillett?“
8 Die Katholische Uni Löwen verstärkt Stammzellenforschung, aber niemand bittet den Papst um Erlaubnis.

128

1 Ich sang die Lieder, die er mich (ugs.: mir) lehrte.
2 Er hörte/fragte sie/ihr die französischen Vokabeln ab.
3 Sie stieg den Berg hinauf.
4 Das geht dich nichts an.
5 Man hat ihm bedeutet/zu verstehen gegeben, er solle gehen.
6 Er winkte mir. /Er winkte mich zu sich.
7 SPD und Grüne warnten den Kanzler vor langfristigen Absprachen mit den Energiekonzernen.
8 Interessenten können sich maximal fünf Bücher gleichzeitig für fünf Wochen kostenlos/gratis ausborgen.
9 Kostümverleih Richter verleiht Abendkleider, Fräcke/(ugs.:) Fracks, Smokings und Kostüme für Fasching und Karneval.
10 Werder will Bayern auch den Punkte-Rekord abjagen.
11 Ich suche eine nette Person /jemand Nettes, die/der mir Türkisch beibringt.
12 Der Ingenieur wollte dem Minister seinen neuesten Plan unterbreiten.
13 Österreich verschläft den Boom bei erneuerbaren Energien.

129

1 Immer weniger Palästinenser glauben daran, dass ihre Führer auf dem Verhandlungsweg den Israelis Land und Frieden abtrotzen können.
2 Früher eignete man sich in der Schule Wissen an durch das sture Auswendiglernen des Stoffes /...Wissen an, indem man den Stoff auswendig lernte.
3 Der Arzt überprüft einzelne Muskelgruppen der Arme, indem er seine eigene Kraft den Anstrengungen des Patienten entgegensetzt.
4 Die Polizei knöpfte sich Autofahrer vor, die sich nicht an die Höchstgeschwindigkeit /das Tempolimit hielten.
5 Heute Morgen rief mich meine Mutter noch an.

6 Im Schein der Kerze hast du mich angelacht.
7 Als junger Mann erkletterte Goethe den höchsten Berg des Harzes(,) um dessen Geheimnisse zu erkunden.

130

1 Das kostet mich/mir ein Heidengeld /einen (schönen) Batzen.
2 Das kostet ihm/ihn den Sieg.
3 Das kann mir/mich den Hals kosten.
4 Er hat mich bezahlt. /Er hat mir bezahlt.
5 Er hat mir die Eintrittskarten bezahlt.
6 Hier kostet Dich die Hin- und Rückfahrt in einer Vierbettinnenkabine mit Du/WC € 673.
7 Bezahlt mich mein Arbeitgeber auch wirklich tarifgerecht?
8 Wer bezahlt mir den entstandenen Schaden?

131

1 Auch bei Substituierbarkeit der beiden Formen könnte man den Ersatzinfinitiv als ein freies Allomorph des Partizips betrachten.
2 Das Subjekt in Sätzen wie „Linda muss singen“ bezeichnet denjenigen, dem etwas befohlen oder dem etwas erlaubt wird.
3 Die Frage aber, warum sich an einer bestimmten Stelle ein Sprecherwechsel vollzieht, ist viel schwieriger zu beantworten.
4 Ist das Prädikat einteilig, so bleibt der Platz für den zweiten Prädikatsteil unbesetzt.

132

1 Ich begegnete dem Bürgermeister vor dem Hotel.
2 Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Erfolg.
3 Die insolvente niederländische KPNQwest NV hat heute dem größten Teil ihrer Mitarbeiter gekündigt /die Kündigung ausgesprochen.
4 Die Lieferung entspricht dem Bestellschein/Bestellformular nicht.
5 Das Grundgesetz hat die Rechtsprechung den Richtern anvertraut.
6 Er steht dem Geschäft vor.
7 Das unterliegt keinem Zweifel.
8 Die Krankheit hat ihm hart zugesetzt.
9 Er kam der Konkurrenz zuvor.

133

1 Die Frau und die beiden Töchter von Hans van Wieren dankten den niederländischen Medien dafür, dass sie sie in Frieden gelassen haben. /bedankten sich bei den Medien …
2 Bundesminister Fischer kondoliert der iranischen Regierung.
3 Wir näherten uns der Stadt.
4 Sie lauschte der Musik /Sie hörte der Musik zu.
5 Nach einem halben Tag des Widerstands mussten die Rebellen (vor) der Übermacht weichen.
6 Er erlag seiner Krankheit.
7 Die Kinder fieberten ihrem Geburtstag schon/bereits wochenlang entgegen.
8 Das sind Vorbilder, denen wir nacheifern können.
9 Vom Fenster aus konnte man Schiffen winken. (Aus Erich Kästners Gedicht „Sachliche Romanze“)

134

1 Er frönt dem Nachtleben auf Kreta. /Er gibt sich dem Nachtleben auf Kreta hin.
2 Anfänglich sieht der neue Trainer sich einer schweren Aufgabe gegenübergestellt, da/weil er anderen Auffassungen huldigt, als man hier gewöhnt war.
3 Der Bischof wollte dem Unfug steuern/begegnen/entgegentreten/entgegenwirken/Einhalt gebieten.
4 Die Kommission will dem Übelstand/Missstand abhelfen.
5 Ich will der Entscheidung nicht vorgreifen.
6 Die Gäste wollten schon bald der Flasche /dem Wein zusprechen.
7 Wir haben diesem Verlust vorgebeugt.
8 Man muss sich den Umständen anpassen/anbequemen.
9 Nicht selten sind es eher unangenehme Gefühle, mit denen /womit man seinem Auftreten als Zeugin oder Zeugen entgegensieht.
10 Das Kind hängt seinen Erinnerungen nach.

135

1 Die Stadt hat das Gelände der Bahn abgekauft.
2 Der Westen hat vielen afrikanischen Staaten Kredite aufgedrängt/(stärker:) aufgezwungen.
3 Handybesitzer müssen nur die Kosten tragen, die ihnen nachgewiesen werden können.
4 Der Mittelstand misstraut dem elektronischen Handel.
5 Die Richterin McLachlin präsidiert dem Supreme Court, Kanadas höchstem Gericht /Kanadas höchster richterlicher Instanz.
6 Klientelismus beinhaltet oft, dass ein Wähler erwartet, dass der von ihm Gewählte ihm zu einer Stelle verhilft.
7 Der Prüfer konnte dem Prüfling hart zusetzen.
8 Wie können Sie mir so etwas zumuten?
9 Dieser Schüler will nie, dass man ihm hilft.
10 Einem NATO-Einsatz im Irak kann sich Deutschland nicht entziehen.

136

1 Ich ahnte es. /Mir ahnte so etwas. /Mir ahnt nichts Gutes. /Das konnte ich wirklich nicht ahnen.
2 Mir graut. /(seltener:) Mich graut. /Mich/Mir schaudert. /Es schaudert mich.
3 Mir schwindelte. (selten:) Mich schwindelte.
4 Mir schwindelt der Kopf.
5 Ich nehme mir die Freiheit(,) diesen Punkt wieder zur Sprache zu bringen.
6 Nimm dir ein Beispiel an deinem Bruder.
7 Ich traue mich/(auch korrekt, aber seltener:) mir nicht hinzugehen.

137

1 Mir/Mich schaudert bei dem Gedanken, dass so etwas von unseren Gesetzen unterstützt wird.
2 Mir/Mich schaudert heute noch bei dem Gedanken an den Trüffelschnaps, den ich mal völlig legal konsumiert habe.
3 Wolfram Siebeck schaudert es: In Amerika gibt es Menschen, die 140 Jahre alt werden wollen, indem sie einfach 20 bis 40 Prozent weniger essen.
4 Mir ahnt eine Weltkatastrophe, so kann es ja länger nicht gehen.
5 Der Mieter hat mehr Rechte als er ahnt.
6 Ich kann ja nicht ahnen, dass die Tipps nichts taugen.
7 Mir (selten: mich) graut es vor Morgen!

8 Das Einzige, was mir (selten: mich) graut, ist der Gedanke(,) ein Boot zu kaufen und dabei übers Ohr gehauen zu werden.
9 Eigentlich getraue ich mich/(seltener:) mir kaum(,) etwas zu fragen, da ich ein absoluter Laie bin.
10 Vielleicht hat sich auch keiner getraut(,) sich mit dir anzulegen.
11 Ich erlaubte mir die Frage, ob sie diesen Ort auch so schön fand wie ich.

138

1 Sie bedarf der Pflege. (Sie braucht Pflege.)
2 Es bedarf keiner weiteren Erklärung, dass es falsch ist(,) sich an seinen Gegnern zu rächen.
3 Es bedurfte einer langen Unterredung.
4 Kinder bedürfen eines besonders guten Sonnenschutzes!
5 Die Auflösung des Vereins bedarf eines Beschlusses der Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von 60 Prozent aller abgegebenen Stimmen.

139

1 Einige Polizeichefs wurden bereits ihrer Ämter enthoben.
2 Wer nahm sich des armen Kindes an? /Wer erbarmte sich des armen Kindes? (*erbarmt sich über* wird obsolet)
3 Ich erinnere mich des Vorfalls nicht mehr /Ich erinnere mich nicht mehr an den Vorfall.
4 Ich erinnere mich dessen nicht mehr. /Ich erinnere mich nicht mehr daran.
5 Ehe du dich's/dessen versiehst, ist dein Gepäck verschwunden.
6 Es lohnt sich *die* (selten: der) Mühe. /Es lohnt *die* Mühe.
7 Er hat mich meines Geldes *be*raubt. /Er hat mir mein Geld *ge*raubt.
8 Ich kann das Buch nicht entbehren.

140

1 Der Richter entband den Arbeitgeber seiner Verpflichtungen /von seinen Verpflichtungen gegenüber dem Arbeitnehmer.
2 Den Ruf, dessen er sich erfreuen darf, erwarb er sich durch 25 Jahre fleißige Arbeit /durch eine 25 Jahre lange Maloche.
3 Ehe man sich's versieht, /Ehe man sich dessen versieht, ist der Sonnenbrand da.
4 Diese Behauptung entbehrt jeder Grundlage. (... ist bar jeder Grundlage)
NB *entbehren:* auf jemanden/etwas verzichten + A; ohne etwas sein + G.
5 Sie harrten seiner Befehle.
6 Wir setzten uns auf die reservierten Plätze und harrten auf den angekündigten Film.
NB: harren: gewöhnlich + G, gelegentlich auch mit einem Präpositionalobjekt.
7 Es gibt Hinweise darauf /Indizien weisen darauf hin, dass der Mann eines unnatürlichen (eines gewaltsamen) Todes starb. (seltener: einen … Tod starb)
8 Die Insulaner/Inselbewohner starben Hungers /vor Hunger (den Hungertod).

141

1 Die Kirche klagt sie der Hexerei an und verurteilt sie zum Tode.
2 Diese emotionale Abhängigkeit nimmt mir die Luft zum Atmen, sie beraubt mich meines gesunden Menschenverstands.
3 Der DFB hat den 25-jährigen Schiedsrichter Robert Hoyzer öffentlich der Manipulation beschuldigt.
4 Das Parlament enthob den litauischen Präsidenten Paksas seines Amtes.
5 Cicero hat den vermeintlich unbestechlichen Brutus des Betrugs überführt.
6 Ein tausendköpfiger Lynchmob hat in einem kenianischen Dorf zehn Menschen bei lebendigem Leib /leibhaftig verbrannt, weil man sie der Hexerei verdächtigte.

7 Sie verwies ihn des Hauses und fand seine Leiche am nächsten Morgen im Garten.
8 Der Jäger würdigte mich eines kurzen Grußes.

142

1 Als Gunther sich ihr nähert(,) um sie zu trösten, stößt sie ihn weg und klagt ihn des Mordes an Siegfried an.
2 Achtzig Prozent der Einwohner leben auf dem Lande. Man zieht einen scharfen Trennungsstrich /eine scharfe Trennungslinie und beraubt sie des Wahlrechtes.
3 Jüdische Überlebende aus Lettland beschuldigen Dr. Eleke Scherwitz des Mordes an KZ-Häftlingen/Gefangenen.
4 Ein irischer Priester wurde vom Erzbischof des Priesteramtes enthoben, nachdem er beim olympischen Marathon den führenden Läufer von der Straße gedrängt hatte.
5 Er bezichtigte seine Frau der Mittäterschaft.
6 In Frankreich ist der Umgang mit der Sprache ein ganz anderer und deshalb werden die Franzosen der Arroganz bezichtigt/geziehen.
7 William III., König von England (1650-1702), plant eine Invasion und versichert sich der Unterstützung protestantischer Politiker.

143

1 In dieses Land wird viel dänische Butter eingeführt/importiert.
2 Protestierende Jugendliche waren in das Theater eingedrungen.
3 Dieser Text wurde erst jetzt ins Deutsche übersetzt /ist ... übersetzt (worden).
4 Berlin hat Amerika viel zu verdanken.
5 Der ebenerdige Baukörper /Das ebenerdige Gebäude fügt sich in die flache Landschaft ein.
6 Die Placa Cataluna in Barcelona lädt zum Verweilen ein.
7 Ein guter Dozent /Eine gute Dozentin vergewissert sich, dass der Stoff verstanden ist/wurde.
8 In der Nacht zum Sonntag /von Samstag auf (evt. zu) Sonntag brachen Unbekannte in die Gaststätte „Am Carolabad“ in Pirna ein.

144

1 Er hatte dort einen Mann zwischen den Sträuchern /im Gebüsch verschwinden sehen.
2 Das Gemälde passt nicht in einen so breiten Rahmen.
3 Senator John Kerry hat eine reiche Frau geheiratet /… ist mit einer reichen Frau verheiratet.
4 Welcher Sport passt zu mir?
5 Dieser Professor wendet sich gegen die geforderten/verlangten Studiengebühren.
6 Barcelona lädt zum Einkaufsbummel (ein).
7 Hüte dich vor dem Ratgeber, denn auch er denkt an sich selbst.
8 Der Barock in Frankreich fußt/basiert auf einer absoluten Monarchie.
9 Fatih Akin arbeitet an einem neuen Film.

145

1 Bei der Bearbeitung der Bibliographie wurde an das 1933 erschienene Werk „Die Sowjet-Union 1917-1932“ angeknüpft.
2 Die Bevölkerung Acehs beharrte auf ihrer eigenen kulturellen und religiösen Identität und forderte autonome Rechte ein.
3 Die Moskoviten stellten sich auf den langen, kalten Winter ein.
4 Schiller arbeitete an historischen Themen, wie aus der „Geschichte des Abfalls der Vereinigten Niederlande“ hervorgeht.
5 Wer trauert um die vielen Menschen, die täglich an/vor Hunger/Hungers sterben?

6 Hanna muss jetzt den ganzen Haushalt wieder alleine besorgen und ärgert sich über den Mann, der scheinbar nur bedient werden will.
7 Mein Vater regt sich über das Fernsehen auf, das nur dumme Sachen zeigt.
8 Die türkische Regierung protestierte gegen den Beschluss und berief ihren Botschafter aus Paris zurück.
9 In den gezeigten Bildern drückt sich ein gehöriger Respekt vor den Bergen aus.
10 Bei (der) Osteoporose handelt es sich um einen mit Frakturen einhergehenden Verlust von Knochenmasse /Knochenmassenverlust.
11 Nach dem Tsunami bangt die Familie um das Leben des Vaters /um den Vater.

146

1 Nennen Sie mich/mir Ihren besten Freund.
2 Man nannte Thomas Edison einen Angeber, einen Dummkopf, der das Unmögliche, nämlich die Nacht zum Tag werden zu lassen, versuchen wollte.
3 Lorenz neckte ihn und schalt ihn einen Korinthenkacker/Pfennigfuchser.
4 Man schimpfte ihn einen Strukturalisten.
5 Der Staatsanwalt nannte Steuerhinterziehung in einem solchen Ausmaß einen großen Skandal.
6 Er wurde ein Schwindler genannt.
7 Karl bleibt immer mein bester Freund.

147

1 sich ergeben, sich erweisen als, sich herausstellen, sich zeigen
2a Es stellte sich heraus, dass Jan ein guter Dozent ist/war.
Es erwies sich, dass Jan …; Es zeigte sich, dass Jan ...; Jan erwies sich als guter Dozent.
2b Es ergab sich schon bald, dass wir zu wenig Geld hatten für die Exkursion.
Schon bald stellte sich heraus /zeigte sich, dass wir zu wenig Geld für die Exkursion hatten.
Schon bald erwies sich das Geld, das wir für die Exkursion hatten, als zu wenig.

148

1 Er ließ sich nichts merken.
2 Es handelt sich hier um einen wesentlichen Unterschied der Begabung.
3 Es erübrigt sich(,) auf diese Frage einzugehen.
4 Er ließ sich nichts merken.
5 Er bewarb sich um die Stelle.
6 Diese zwei Dinge lassen sich nicht miteinander vergleichen.
7 Wie nannte sich das Trainingsgerät?
8 Als der Osterhase (sich) verschlafen hatte, waren im Garten keine Ostereier versteckt.

149

1 Er verbat sich solche gehässigen/anzüglichen Bemerkungen.
2 Zucker löst sich im Wasser auf.

Anmerkung:

sich auflösen
+ D, wenn das Aufnehmende der Ort ist, der das Subjekt in sich aufnimmt, umschließt, verschwinden macht, ohne dass dessen Wesen und Individualität zerstört werden. (*wordt opgenomen door, maar blijft*) z.B.
Die Tablette löst sich in lauwarme*m* Wasser auf.
sich auflösen
+ A, wenn das Subjekt sich in das Aufnehmende verwandelt, in es übergeht. (*gaat over in*) z.B.: Während sie (die Schwärze) sich unten in graue Regengardinen auflöste.

3 Diese Taktik bewährte sich im Korea- und im Vietnamkrieg.
4 Ich bedankte mich bei ihm.
5 Ich nehme mir die Freiheit(,) Sie auf Folgendes aufmerksam zu machen.
6 Es empfiehlt sich(,) diese kleine Grammatik gut zu studieren.
7 Nicht nur die Fachwelt staunt/ist erstaunt/erstaunt sich/wundert sich über das, was dieses Gerät alles kann.

150

1 Es lohnt sich nicht /Es lohnt die Mühe nicht.
2 Die Schüler sehnten sich nach den Ferien.
3 Schreib' dir das hinter die Ohren.
4 Es traf sich gut, dass Sie gerade kamen.
5 Mit dem Zug lässt es sich gut und bequem reisen.
6 Diese Stoffe unterscheiden sich nur durch die Farbe.
7 Der Popmusiker bedankt sich bei seinen Fans.
8 Der arme Azad, jetzt hat er sich erkältet.

151 (Bei *beschließen* und *sich entschließen* sind immer die Alternativen (a-e) möglich!)

1 Und dann war da noch der Schotte, der zwanzig Jahre lang denselben Hut trug, bis er
(a) sich entschloss(,) sich einen neuen zu kaufen.
(b) ... beschloss(,) sich einen neuen zu kaufen.
(c) ... beschloss, dass er sich einen neuen kaufen wollte.
(d) ... sich dazu entschloss(,) sich einen neuen zu kaufen.
(e) ... sich (dazu) entschloss, dass er sich einen neuen kaufen wollte.
2 Die schwarze Bevölkerung beschloss einen Boykott der Omnibusgesellschaft.
3 Kurz nach 18.00 Uhr entschloss der Pilot sich zu einer Landung auf einem Feld, 400 Meter hinter einer Wohnsiedlung.
4 Der kleine Paul beschloss, dass er im Zoo keine Löwen füttern woll(t)e.
5 Der Gemeinderat beschloss, dass der Kulturausschuss die Gestaltung der Feier übernehmen soll.

152

1 Allein der Patient entscheidet über lebenserhaltende Maßnahmen.
2 Das richtige Zahlungssystem entscheidet über Erfolg im Online-Handel.
3 Im Jahre 1991 entscheidet sich der deutsche Bundestag für Berlin als Hauptstadt.
4 Über eine eventuelle Selig- und Heiligsprechung Johannes Pauls II. (des Zweiten) entscheidet allein der nächste Papst.
5 Die Ministerin entschied über die Zukunft der Musikhochschule Dortmund(,) ohne ihre Experten zu befragen.
6 Bis zu neunzig/90 Prozent der deutschsprachigen Südtiroler entschieden sich 1939 dafür/dazu(,) ihre Heimat zu verlassen und in Hitlers „Deutsches Reich" zu übersiedeln /überzusiedeln.

153

1 Die Jury hat sich für den Entwurf des Architekturbüros Michael Bley entschieden.
2 Marke, Vertrieb und Service entscheiden den automobilen Wettbewerb in China.
3 Entscheidet das Internet die nächste Bundestagswahl?
4 Volz entschied sich dafür/dazu(,) mehrere Wochen lang zusammen mit seiner Frau mit einem Wohnwagen durch die östlichen Länder zu fahren.

5 Moralische Werte entschieden den Wahlkampf /die Wahlschlacht zwischen den beiden Präsidentschaftskandidaten.
6 Die Militärtribunale im US-Gefangenenlager Guantanamo sind verfassungswidrig. Das hat jetzt ein Gericht in den USA entschieden.

154

1 Es handelt sich um eine Unternehmensgruppe, die vor zwei Jahren /im vorvorigen Jahr den Umsatz um 14,18% und im vorigen Jahr sogar um 22% gesteigert hat.
2 Das Lustspiel /Die Komödie „Lena in der Wüste“ handelt von einer Ferienreise voller Überraschungen.
3 Dieses Buch handelt von der Widerspiegelung des Seins.

155

1 Auf der Malaysischen Insel Langkawi akklimatisierte ich mich vor dem Wettkampf.
2 Zürich ruht sich nicht auf den Lorbeeren aus.
3 Früher hat man sich mit Pistolen duelliert, heute/heutzutage duelliert man sich mit Memoiren.
4 Es ereignet sich nichts Neues.
5 Ein Wanderer verirrt sich im Gebirge.
6 Dieser Mann hat sich geweigert(,) einem Vaterschaftstest zuzustimmen.
7 Die noch amtierende Regierung entrüstet sich moralisch über die Talkshows.
8 Zwischen Braderup und Kampen überschlug sich gestern Morgen gegen acht/8 Uhr ein 35-jähriger Autofahrer mit seinem Porsche.
9 Bei dem Schusswechsel bäumte sich das Pferd (auf) und verletzte dabei den Kidnapper.
10 Die neue norwegische Regierung stützt sich auf die rechtsextreme/rechtsextremistische/extrem rechte/weit rechts stehende Fortschrittspartei.
11 Der Euroraum verschläft den Konjunkturaufschwung.
12 Wer (sich) verschläft, ist selber schuld; ihm kann gekündigt werden.

3 Das Bestimmwort

1 Zehn Kilometer vor Gotthard-Südportal

Ferien-Heimreisende von Staus und Hitze geplagt
Der Ferienreiseverkehr, Unfälle sowie Pannen bei den SBB haben am Freitag den Verkehr auf Strasse und Schiene behindert. Vor dem Gotthard-Südportal staute sich die Blechlawine auf zehn Kilometern Länge. Im Bahnverkehr kam es vorübergehend zu erheblichen Verspätungen auf der Simplonstrecke und im Laufental.

Bei weiterhin hochsommerlichen Temperaturen um die 30 Grad haben sich am Freitag die Heimreisenden auf der Nord-Süd-Achse durch die Staus gequält. Ab 11.00 Uhr morgens erreichte die Blechschlange vor dem Gotthard-Südportal eine Länge von zehn Kilometern, wie ein Polizeisprecher sagte. „Am Wochenende ist nochmals viel Geduld gefragt", sagte er. In Richtung Süden nimmt der Ferienverkehr dagegen etwas ab. Den ganzen Tag über hätten sich die Autos vor dem Nordportal auf rund zwei Kilometern gestaut, sagte eine Sprecherin der Urner Verkehrspolizei.

Staus auch an Grenzübergängen
Geduld brauchte es auch an den Grenzübergängen. Laut TCS war der Übergang von Basel nach St. Louis den ganzen Freitag über verstopft. Zehn Kilometer Stau gab es im morgendlichen Berufsverkehr auch auf der Autobahn A1 zwischen Schönbühl und Bern. Beim Selbstunfall eines Personenwagens fiel eine ganze Ladung Autobatterien vom Anhänger und verstreute sich auf der Fahrbahn.

Störungen plagen die SBB
Die Bahnreisenden auf der Simplonstrecke zwischen Brig und Domodossola waren kaum besser dran. Laut SBB liess eine Stellwerkstörung zwischen 11.00 und 13.00 Uhr alle Regionalzüge ausfallen. Für den internationalen Reiseverkehr entstanden Verspätungen von bis zu einer Stunde, weil die Züge an allen Stationen hielten. Im Baselbieter Laufental kam es wegen einer defekten Fahrleitungsstörung im S-Bahn-Verkehr zu halbstündigen Verspätungen.

Trockenheit führt zu tiefem Wasserstand
Während das Wetter an der 1.-August-Feier mitspielen dürfte, macht die Trockenheit mittlerweile auch dem Kanton Bern zu schaffen. Wie das Amt für Information mitteilte, ging der Wasserstand in den kleinen und mittleren Bächen in den vergangenen Wochen trotz örtlicher Gewitter zurück. Die vorgeschriebenen Mindestwassermengen werden zum Teil bereits unterschritten. Generelle Verbote der Wasserentnahme wurden vorerst allerdings noch nicht erlassen.

2

1 Hier finden Sie schöne Bilder von Bergen und Gipfeln im Wallis.
2 Die Niederlande sind einer der am dichtesten besiedelten Staaten der Welt.
3 Der Jupiter ist der größte Planet unseres Sonnensystems.
4 Diese Arbeit ging mir mächtig auf die Nerven.
5 Im Prinzip hatte er mit dieser Bemerkung Recht.
6 Nächstes Jahr wollen wir nicht wieder einen Urlaub am Meer verbringen.
7 Diese Firma besteht nur auf dem Papier.
8 Ihre Tochter war schon früh gut im Lesen.

9 Der Eintritt ist schon wieder im Preis gestiegen.
10 Im Irak ist eine neue Regierung gewählt worden.

3

1 In vielen Abwandlungen/Variationen/Varianten war dieses Gerät bis in die achtziger Jahre im Gebrauch.
2 Zu seiner Überraschung war das Thema die nächste Woche vom Tisch.
3 Nach dem Anruf haben wir uns sofort auf die Suche gemacht.
4 Der EU-Kommissar erklärte: „Fürs Erste sind die Serben auf sich gestellt".
5 Es ist die Frage /Es fragt sich, wie lange die Arbeiter noch im Streik bleiben.
6 Schließlich konnte er seine Neugier nicht mehr im Zaun halten.

4

1 Ich kannte ihn nur vom Namen, begegnet war ich ihm noch nie /ich hatte ihn noch nie getroffen.
2 Zum Erstaunen aller Anwesenden sprach er tadellos deutsch /ein tadelloses Deutsch.
3 Ich putze mir die Zähne dreimal am Tag.
4 Ein Vorstandsmitglied versuchte den Kritiker zum Schweigen zu bringen.
5 Privates Internetsurfen /Surfen im Internet bei der Arbeit kann Kündigung/Entlassung zur Folge haben.
6 Es ist Sache des Betroffenen, wen er ins Vertrauen zieht und wen nicht.

5

1 Die Preisverleihung wurde gleich im Anschluss an das Spiel durchgeführt.
2 In der EU verdienen Frauen im Durchschnitt ein Viertel weniger als Männer.
3 Der Patient bedarf sofort der Hilfe.
4 Wir suchten eine Unterkunft /ein Unterkommen in der Lombardei.
5 Als sich die Studentin zur Wehr setzte, schlugen und traten die Unbekannten auf sie ein.
6 Als Kirche in der Großstadt wollen wir mit unseren Mitarbeitern dazu beitragen, dass die Arbeitslosen nicht auf der Straße stehen/leben müssen.

6

1 Am 20. Juli 1944 versuchte Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg(,) Adolf Hitler mit einer Bombe zu töten.
2 Der Spieler schmiss/warf sich in die Arme des Trainers und vergoss Tränen der Freude und des Stolzes.
3 Der Montag ist der erste Wochentag im deutschen Kalender (gemäß/laut DIN 1355 seit 1976; vorher: Sonntag).
4 Bei einer Lesung sagte er zu Marcel Reich-Ranicki: „Wenn dieses Buch in meiner Hand ein Gewehr wäre, würde ich Sie über den Haufen schießen".
5 Die hier zur Verfügung gestellten Fotos/Bilder können honorarfrei verwendet werden, unter der Bedingung, dass eine Quellenangabe angegeben wird.
6 Wichtig ist, dass die antike Tragödie des Sophokles selbst nicht Gegenstand der Untersuchung sein wird, sondern deren Rezeption und literarische Verarbeitung.

7

1 Gegen Abend versuchte Paul Römann unsere Stimmung durch Klavierspiel zu erhöhen.
2 Vielleicht wird Telefonmarketing in Zukunft verboten.
3 Ist ihm der Erfolg jetzt wirklich zu Kopf gestiegen?
4 Bevor Sie sich an die Arbeit machen, sollten Sie Folgendes beachten.
5 Die Restauratoren legen letzte Hand an das Deckengemälde.

6 „Weil wir keine schwarze Tinte mehr haben, Herr Direktor!“, sagte der Mitarbeiter.
7 Dieses Buch war nur auf Französisch zu haben.
8 „Das muss der Herr Staatsanwalt erstmal beweisen“, sagte mein Anwalt.
9 Morgen scheint die Sonne den ganzen Tag, am Abend kommen Wolken aus Nordost.
10 Ansprechpartner ist in diesem Fall Herr Knopp.
11 Dieses Modell haben wir zur Zeit /momentan /im Moment leider nur in Rot.

8

1 Die Produkte müssen/sollen neu, innovativ und in höchstem Maße Energie einsparend sein.
2 65% der Befragten würden einen Einkommensverlust ungern /nicht gern(e) in Kauf nehmen.
3 Von Anfang an wussten wir, dass dieses Unternehmen scheitern würde.
4 Mehr als die Hälfte (55 Prozent) würde die Pillen selbst ausprobieren, wenn eines Tages Not am Mann ist.
5 Wenn Sie die vergangene Saison Revue passieren lassen, war der Höhepunkt sicher/bestimmt der deutsche Meistertitel?
6 Das Design sollte der Funktionalität nicht im Wege, sondern zu Diensten stehen.

9

1 Lesen Sie hier den privaten Reisebericht und Hinweise/Tipps für Trips in den Westen der Vereinigten Staaten.
2 An die Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts Frau Professorin Dr. Limbach als Vorsitzende des Zweiten Senats.
3 Anhand /An Hand des geschilderten Szenarios lassen sich charakteristische Sicherheitsprobleme aufzeigen /sind charakteristische Sicherheitsprobleme nachzuweisen.
4 Man soll als Führungskraft den Mitarbeitern einerseits viel freie Hand lassen, aber andererseits das, was man regeln will, mit fester Hand durchsetzen.
5 Aus diesem Grund ist es verständlich, dass Änderungen nur mit größter/äußerster Behutsamkeit und nach langer Diskussion vorgenommen/durchgeführt werden konnten.

10

1 Ein Stilllegen der Anlage kam in diesem Fall nicht in Frage.
2 Sie hat immer ein Auge für gute, aber preiswerte Lösungen.
3 Auch diese Menschen haben ein Recht auf eine gerechte Behandlung.
4 Für viel Geld hatte er sich ein Wrack von Auto gekauft.
5 Mit Kaffee, Walkman und etwas guter Laune macht das Warten auf Karten nicht so viel aus.
6 Seien Sie kreativ und erstellen Sie mit einem DVD-Brenner Ihre persönlichen DVDs im Handumdrehen.
7 Der Beruf eines Arztes hat seine attraktiven Seiten.
8 Es ist sehr leicht/einfach, E-Mails unter falschem Namen und mit falscher Absenderadresse zu verschicken.
9 In England ist ein Einkaufsführer für politisch Korrekte /korrekte Menschen/Personen erschienen, so dass die Leute jetzt mit reinem Gewissen shoppen können.
10 Vielleicht hat dieser umstrittene Politiker sich selbst ein Bein gestellt, da/weil er es versäumt hat(,) sich in der Region anzumelden.

11

1 Eine gute Idee braucht wenig Worte.
2 Wie viel Freiheit verträgt die Wissenschaft?
3 Welches Gerät ist das beste?
4 Welch ein Schmach!
5 Heute dies, morgen jenes tun.
6 An manches gewöhnt man sich nie.
7 Manche Menschen sind einfach talentiert.

12

1 Wer von euch hört sich solche Sachen an?
2 Dieser oder jener Leser könnte dies vermisst/verpasst haben.
3 Hier gibt es jede Woche 3x2 Karten zu gewinnen.
4 Alles Material liegt auf dem Küchentisch bereit.
5 Dieses Produkt ist in allen Apotheken erhältlich.
6 Er schrieb mir viel über seine Reise durch Indien.
7 Welches/Welche/Was sind die Symptome der Krankheit MS?

13

1 Das Internet bleibt gegenüber solchen Angriffen /solchen Angriffen gegenüber relativ stabil.
2 In unserem Verein sind alle Alters- und Berufsgruppen vertreten.
3 Dieser Band führt durch die Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart.
4 Beide Spiele werden am Samstag live im DSF zu sehen sein.
5 Für eine große Zahl von Deutschen ist jeder Monat ein finanzieller Kampf.
6 „Sämtliche Klaviersonaten“ von Ludwig van Beethoven sind jetzt auf neun CDs erschienen.
7 Unser Restaurant verwöhnt Sie mit manch guter /mancher guten Spezialität.

14

1 All diese Kataloge sind auch im OPAC-Katalog der Universität ersichtlich.
2 In diesem Buch handelt es sich um die verborgene Ursache vieler Erkrankungen/Krankheiten.
3 Seine beiden Villen in Las Vegas wurden für 4,2 Millionen Dollar verkauft.
4 Dieses kleine Büchlein liefert einige Insider-Informationen zum Land Schweden und (zu) den schwedischen Bürgern selbst /über das Land Schweden und (über) die schwedischen Bürger selbst.
5 In seiner Antrittsrede sagte der neue Bundespräsident: „Wir können in Deutschland vieles möglich machen.“
6 Die Gefahr besteht, dass sich der Aktienbestand in den Händen weniger Investoren konzentriert.
7 Solch eine sinnlose /Eine solche sinnlose Energieverschwendung sollte man eigentlich verbieten.

15

1 Wie frei ist unser Wille?
2 Herzlich Willkommen in unserem Online-Shop.
3 Was ist euer Lebensmotto?
4 Die einen sind dafür, die anderen dagegen. /Manche sind dafür, andere dagegen.
5 Das ist einzig und alleine meine Angelegenheit/Sache und nicht die Deinige/die deinige/deine.

6 Unterschätze niemals die Macht deines Handelns.
7 Von den Befragten arbeitet jeder Dritte nicht in seinem Wunschberuf.
8 Mehr denn/als je zuvor braucht sie die Unterstützung ihrer Eltern.
9 Das eine Kind heißt Silke, das andere Julia.
10 Wir haben zwei Autos, meines /das meinige /das meine ist aber kaputt.

16

1 Ihre eine Tochter lebt in Stuttgart, die andere in Nürnberg.
2 Eine(r) von beiden muss es getan haben.
3 Meine Entwicklung hat mich zu dieser Meinung geführt.
4 Deine Welt ist nicht die meinige /die meine.
5 Er hat das Seinige/Seine/seinige/seine getan, aber geholfen hat es nicht.
6 Ihre Standpunkte sind nicht mit den unsrigen/unseren zu vereinen.
7 Wird dieses Programm aufgerufen, so entfaltet das trojanische Pferd seine Aktivitäten.
8 Apple und Sony streiten um die Kapazität ihrer Audio-Player.
9 Es gibt immer einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe.
10 Eines der beiden Unternehmen muss schließen.

17

1 Hier gibt es allerlei Campingzubehör zu kaufen.
2 Auf diesem Festival ist allerhand Musik aus dem Mittelalter /des Mittelalters zu hören.
3 Mit ein bisschen/wenig Glück schaffen wir es noch vor heute Abend.
4 Sie bieten Kuchen und Torten in mancherlei Sorten an.
5 Viele Menschen glauben(,) nicht genug Kraft zu haben(,) um ihr Leben zu verändern.
6 Nach dem Wirtschaftsminister wirken die Reformen erst in ein paar Jahren.
7 Diese Art der Wiederverwendung ist in vielerlei Hinsicht der ideale Weg.
8 Mit lauter schönen Worten kannst du meine Frau nicht überzeugen.
9 In der/die Wohngruppe können Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts im Alter von bis zu 16 Jahren aufgenommen werden.
10 Die UNO/VN fordert mehr Einsatz im Kampf gegen Drogen.

4 Das Adjektiv

1

1 Karl lebt in der Welt des großen Geldes.
2 Wie wir aus erster Hand erfahren haben, ereignete sich in der vergangenen Woche in dem kleinen Ort Irsch ein schreckliches Verbrechen.
3 Im alljährlich stattfindenden Dorfverschönerungswettbewerb konnten immer wieder Gemeinden aus dem Landkreis Trier-Saarburg gute Platzierungen erreichen.
4 Zum Auftakt seiner Europareise hebt der amerikanische Präsident in seiner Rede vor dem deutschen Bundestag die neue Partnerschaft mit Russland hervor und erklärt den Kalten Krieg für beendet.
5 Der Sommer kommt, und die warmen Tage und lauen Sommerabende locken so manchen Stubenhocker nach draußen.
6 Die Geschichte spielt sich auf der Insel der blauen Delphine ab.
7 Wer steckt hinter den dunklen Machenschaften?
8 Die Verlängerungszeiten für die Kindererziehung können auf beide studierenden Elternteile verteilt werden.
9 Die meisten haben schon einmal erfahren, welche starken Kräfte auf das Auto und die Insassen wirken, wenn man plötzlich bremsen muss.
10 Das Foto dieses schwachen Tornados in voller Größe gibt es auf der Homepage von Lothar Franz.
11 Alle verunsicherten Verbraucher können wir beruhigen.

2

1 Barkeeper ist ein ernsthafter und sehr disziplinierter Beruf.
2 Die meisten seiner Bauten stehen in Barcelona und es bedarf nur eines gemütlichen Spaziergangs, um sie alle an einem Nachmittag kennen zu lernen.
3 Das Ziel aller christlichen Lehre ist Liebe, die Liebe, die aus einem reinen Herzen, einem guten Gewissen und einem unverfälschten Glauben kommt! (Die Bibel, 1. Tim 1, 5.)
4 Ich suche einen leckeren Wein, der zur gegrillten Entenbrust passt.
5 Aus einer anmutigen, bescheidenen Frau wird eine selbstsüchtige, auf andere herabschauende Herrin.
6 Es gibt keine dummen Fragen!
7 Sein inniges Familienleben erfuhr erst eine betrübende Störung durch den jähen Tod seiner älteren hochbegabten, im blühenden Mädchenalter stehenden Tochter, dann durch den Verlust des Gatten seiner zweiten Tochter.
8 Gib mir mal den Titel von einer deiner verschwundenen Mitteilungen bitte.
9 In unseren wohlhabenden Industrieländern besteht das Problem, dass jedes fünfte Kind an krankhafter Fettsucht leidet.
10 Diese Webadresse wurde völlig zurecht mit dem begehrten Bottroper Award ausgezeichnet, nämlich wegen ihrer unvermuteten Verdienste um Dokumentation und Erhalt des „Ruhrgebiet's Slang".
11 Wir hoffen, dass Sie eines Tages zu unseren nahen und fernen Freunden gehören möchten.

3

1 Die Wehrpflicht als Garant für den Sozialstaat – das ist nun wirklich barer Unsinn.
2 Was passiert, wenn Sie einen polynomialen Kernel sehr hohen Grades verwenden?
3 Ein 64-jähriger Mann aus Marnheim konnte auf Grund nicht angemessenen Abstands nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr auf den PKW der vor ihm fahrenden Frau auf.
4 Wir müssen künftig mehr arbeiten – bei gleichem Gehalt.
5 Die Beichte: Reinen Tisch machen und neu beginnen dürfen.
6 Die digitale Fotografie passt gut in unsere heutige schnelle Zeit.
7 Da gab ihm der Vater seinen Segen und nahm mit großer Trauer von ihm Abschied.
8 Die Häuserfassaden lassen noch heute den verblassten Glanz besserer Zeiten durchschimmern.
9 Der 300 SL ist ein Sportwagen reinsten Wassers.
10 Die Schächte müssen eine Feuerwiderstandsdauer von mindestens 90 Minuten, in Wohngebäuden geringer Höhe von mindestens 30 Minuten haben.

4

1 Erster Flug eines privaten Raumschiffs ins All!
2 Deutsche gelten als „fleißig“. Man hält das deutsche Volk gar für das „tüchtigste Volk in Europa“.
3 Otto fährt einen weinroten Opel Omega mit blankgesessenen Ledersitzen, blubberndem Sechszylindermotor und 250.000 Kilometern auf dem Tacho. Ein Trauerredner braucht ein unverwüstliches Auto. Manchmal ist die Radarfalle der ärgste Feind des Trösters. Einmal hatte er den falschen Termin aufgeschrieben.
4 Ikea verkauft auch einen Entwurf des guten Lebens, und das gute Leben ist eben skandinavisch.
5 Die Panoramakarte zeigt, in welch schöner Umgebung die Schauinslandbahn und das Museumsbergwerk liegen!
6 Die Gravitationskräfte sehr vieler Schwarzen Löcher /vieler Schwarzer Löcher könnten eine Erklärung für die Rotationsbewegung unserer Galaxis sein.
7 Die Luft war plötzlich von dem dumpfen und gespenstischen Dröhnen ungezählter weiterer Flugzeuge geschwängert.
8 So mancher gute /manchØ guter Schütze wird durch seine Erfolge auf einigen guten Treibjagden immer sicherer und besser, und da liegt die Versuchung nahe dem Ehrgeiz nachzugeben und im Schießen etwas leichtfertig zu werden.

Met het teken “Ø” wordt bedoeld dat er geen uitgang ingevuld moet worden.

9 Dunkle Schokolade kann den Blutdruck senken, das zeigt eine Pilotstudie von Pharmakologen der Universität Köln.
10 Warum verlangt man von den Winzern so etwas Unmenschliches wie die Beachtung des dritten Gebots: „Du sollst nicht panschen“?

5

1 Die Tiere waren mit gentechnischØ verändertem Mais und Soja gefüttert worden.
2 Wie Krähen auf herbstkahlem Acker stehen sie im Nebel, zweihundert junge Menschen vor der Trauerhalle des WiesbadenerØ Südfriedhofs, Frauen mit blonden Pferdeschwänzen, sportliche Männer mit stoppelkurzem Haar.
3 Die geplante Beitragserhöhung begründete ADAC-Präsident Peter Meyer mit besseren Leistungen.
4 Aus sicherer deutscher Distanz verehrt, wenn auch nicht auf breiter Front nachgeahmt, wird die hohe Frauenerwerbstätigkeit in Skandinavien und die Präsenz von Frauen in

herausgehobenen Staatsämtern: So hatte Norwegen mit Gro Harlem Brundtland eine extremØ populäre Premierministerin.

5 Zunächst begann Goethe an seinem Ruf als Schriftsteller zu arbeiten und zwar mit solch großem Erfolg, dass er eine Einladung des Herzogs Carl August in dessen sächsische Residenz in Weimar erhielt.

6 Bei Geschwistern mit ähnlicher genetischer Anfälligkeit für entzündliche Darmkrankheiten neigen Raucher eher dazu, Morbus Crohn zu entwickeln, während Nichtraucher häufiger eine Colitis Ulcerosa bekommen.

7 Dank dreier freundlicher privater Sponsoren konnten sich die Jungs um Michael Schmid einen Satz neuer Trikots /(als Apposition:) neue Trikots kaufen.

8 Kümmel, Anis und Fenchel sind eher die Gewürze der Schnapsbrenner, denn so mancher gute /manchØ guter Aquavit wird mit diesen Zutaten aromatisiert.

9 Ihr sündigen /(selten:) sündige Menschenkinder habt eine radikale Umstellung nötig.

10 Bei den MünchnerØ Fußballfans wollte im bisherigen Verlauf der Europameisterschaft offensichtlich noch keine richtige Feierlaune aufkommen. Das gilt laut Polizei zumindest für spontane Festivitäten auf Straßen und öffentlichen Plätzen. Nicht einmal der überraschende Viertelfinaleinzug der griechischen Fußballer konnte deren Landsleute in München am Sonntag zu Autokorsos oder dergleichen hinreißen – was allerdings auch mit der abschließenden Vorrundenniederlage gegen Russland zusammenhängen könnte.

6

1 Aus einer stinkenden, betonierten Rinne soll wieder ein sauberes Gewässer werden.

2 Ein kleiner Mann bahnt sich kurzen Schrittes einen Weg.

3 Echte Computermenschen sind geduldig. Keine aufgeblasenen Macher, keine geldgierigen Schwätzer.

4 So konnte auch schon manch grober /mancher grobe Fehler verhindert werden.

5 Die schräge Komödie mit viel schwarzem Humor soll Mitte nächsten Jahres in die Kinos kommen.

6 Hier stehen Bücher mit ähnlichem blauem /ähnlichØ blauem Einband und ein einzelnes mit grünem Einband.

7 Früher waren sie die Glanzstücke mancher guten /manchØ guter Stube: ausgestopfte – oder besser – präparierte Tiere.

8 So mancher gute /manchØ guter Ruf ging auf diese Weise schon verloren.

9 Im Rahmen des Projektes wurde eine Bestandsaufnahme der Internetpräsenz aller deutschen Kommunen vorgenommen.

7

1 Wie ein 17-jähriger Schulabbrecher zum Idol der jungen Chinesen wurde und es schaffte, ein verkrustetes Erziehungssystem in Frage zu stellen.

2 Otto ist freiberuflicher Trauerredner; der 54-Jährige ist der Nestor eines aufstrebenden Berufszweiges: In Frankfurt kommt zu fast jeder zweiten Beerdigung kein Pfarrer mehr.

3 Elf Millionen Leser begleiteten Kommissar Wallander an die Schauplätze grausiger Verbrechen im trügerischØ lieblichen Schonen, dem südlichen Zipfel des großen Schweden.

4 Die wohnlich eingerichteten Zimmer bieten viel angenehmen Komfort.

5 Der Film versinkt in zu vielem schwarzen /vielem schwarzem Humor. /Der Film versinkt in zu vielen schwarzen Humor (versinken in + D/A!).

6 Rechts der Straße sehen Sie einen weiteren kleinen See.

7 Neben mancher guten /manchØ guter Erfahrung ist auch vieles dabei, was unser Leben verunsichert und belastet hat.

8 Bestimmt ist auch so mancher gute /manchØ guter Jahrgang dabei.
9 Dürftige gekleidete Arbeiterfrauen klettern die Steinstufen des Kais hinab und holen sich Kartoffeln, die hier im Kahn um ein Geringes billiger als im Gemüsekeller sind.

8

1 In ganz Europa werden die Eisenbahngesellschaften privatisiert.
2 Es schneite in der ganzen Schweiz.
3 Wir Arbeitslose(n) haben es nicht leicht.
4 Er trug einen Anzug aus gutem englischen/englischem Stoff

> Früher war bei Dativ Sg. und Genitiv Pl. das 2. Adjektiv schwach. Im Dativ Sg. Mask./Neutr. noch häufig, aus lautlichen Gründen: Dissimilation (*Deutsche Grammatik* (*DG*), Seiten 199-200).

5 Der Duft alter französischer/französischen Weine verzückt sie/versetzt sie in Entzücken.
6 Dieser mein bester Freund wird mich nie fallen lassen.

> Die Deklination des Adjektivs in *dieser mein bester Freund* richtet sich nach dem letzten deklinierbaren Bestimmwort, also nach *mein* (*DG* 199 (2)).

7 Diese vielen Freunde reisten mit mir nach Italien.
8 Bei Tunneln wird die maximale/lichte/mittige Höhe immer angezeigt/angegeben.
9 Er kam mit folgendem guten Vorschlag.

> Ein Adjektiv wird nach *folgend-* und *manch-* im Sg. schwach, im Pl. meist stark dekliniert (*DG* 200 (4c)).

9

1 Halb Deutschland liegt unter dem /unterm Schnee begraben.
2 Ihr jungen /junge Leute zeigt eure Gefühle nicht.

> Nach *wir* und *ihr* folgt meist schwache Adjektivdeklination (*DG* 200-201 (5)).

3 Wir als Arbeitslose (Apposition) müssen uns mit wenig begnügen /zufrieden geben.
4 Der Preis frischer holländischer/holländischen Heringe sinkt durch die guten Fänge.
5 Diese drei abgehärteten Soldaten bekamen eine Unterscheidung /einen Orden.
6 Diese meine Freunde helfen mir immer.
7 Die gestrige Zeitung lese ich nicht mehr.
8 Beide mächtigen* Regierungschefs wünschten den Frieden und unterbreiteten dazu mehrere gute** Vorschläge.

> (*mehrere*: verscheidene, meerdere, aantal >1; *verschiedene*: verschillende, van elkaar verschillend, ongelijk, kan ook ‚mehrere' betekenen)
>
> *Das Adjektiv wird nach *beide*, *all-*, *sämtlich-*, *solch-*, *welch-* schwach dekliniert und **nach *ander-*, *mehrere*, *verschiedene*, *wenig-*, *etlich-*, *einzeln-* stark (*DG* 196ff.).

10

1 Bei ihrer Festnahme schlugen die wegen ihrer Aggressivität bereits polizeibekannten Männer um sich und beleidigten die Umstehenden obendrein.
2 Wie würde ich einem Blinden mein Äußeres beschreiben?
3 Gott lässt das Böse zu, weil sonst vieles Gute /vielØ Gutes verhindert würde.

4 Und wenn die biblischØ geforderte Gerechtigkeit wirklich nur mit Einkommensverlusten zu erreichen ist, dann müssen wir Besserverdienenden /(seltener:) Besserverdienende solche Verluste hinnehmen, denn der innere Frieden in der Stadt und im Land ist ein höheres Gut als der Luxus in den eigenen vier Wänden.
5 Geschädigter ist derjenige, der durch einen anderen (Dritten) zu Schaden gekommen ist.
6 Eine Entkriminalisierung von Drogen kommt nicht in Frage! Leider gibt es Leute, die das noch nicht mitbekommen haben, und die weiterhin versuchen, eine Änderung der Drogenpolitik zu erreichen – obwohl mit dieser Politik schon vielen Süchtigen geholfen wurde!
7 Es kann dein Verderben bedeuten, wenn du Vertrauter eines Mächtigen /Vertraute einer Mächtigen wirst.
8 Mehr als die Hälfte aller Deutschen waren 2005 bereits online.
9 Mir ist heute in dieser Diskussion klar geworden, dass wir als Deutsche sehr stark mit unseren eigenen Problemen beschäftigt sind.

11

1 Sensibler Umgang mit den Kunden ist den Unternehmen wichtiger als ein perfekt gestyltes Äußeres (parallel; möglich ist auch nichtparallele Deklination: ein perfekt gestyltes Äußere).
2 Nokia, Volvo, Pippi Langstrumpf: Warum Millionen Deutsche alles Skandinavische lieben.
3 Seid mutig aber besonnen, ihr Abgeordneten /(selten:) ihr Abgeordnete!
4 Angestellte der Stadt San Francisco bekommen in Zukunft einen großzügigen Zuschuss, wenn sie sich ein anderes Geschlecht zulegen wollen.
5 Gemäß der Aussage mancher Gelehrter /mancher Gelehrten ist sogar die Anwesenheit eines Muslims in einem Raum, in dem Alkoholisches gereicht wird, verboten!
6 Die Demokratie darf nicht zum Spiel einiger Mächtiger aus Politik und Wirtschaft werden, die sich ihre eigenen Gesetze schaffen.
7 Die Richter bezeichneten unsere Mandanten von Tag eins an als „Verurteilte“.
8 „Fressen“ ist im Laufe der Menschheitsgeschichte zu etwas Unmenschlichem, Tierischem geworden.

12

1 Das Gutachten zweier Sachverständiger lag auf dem Tisch.
2 Viele Deutsche besuchten die Ausstellung.

> Nach *einig-* und *viel-* ist die Deklination des substantivierten Adjektivs im Singular schwankend, im Plural stark (*DG* 200 (4b)).

3 Zum Glück wird die Kluft zwischen Farbigen und Weißen in Südafrika immer kleiner.
4 Er ist ein typischer Beamter.
5 Das ist wirklich ein schönes Ganze(s).
6 Man soll nie Böses mit Bösem vergelten.
7 Nichts Neues unter der Sonne.
8 Ich kann Ihnen noch nichts Endgültiges mitteilen.
9 Eine Anzahl bekannter Industrieller /bekannter Industriellen besuchte die Rotterdamer Häfen.
10 Die Anzahl Arbeitsloser /Arbeitslose (Apposition) in unserem Land nimmt ständig ab.

13

1 Otto Mueller malte bevorzugt Badende als Aktfiguren.
2 So kann's gehen: Eben noch gefeierter Kriegsheld, nun ein heimatlos Umherirrender auf dem Mittelmeer.
3 Der Beauftragte führt mit dem Verdächtigten ein Gespräch, zu dem er einen Juristen hinzuzieht.
4 Der PittburgerØ Fabrikunternehmer Frick ließ am 6. Juli 1892 auf eine Gruppe Streikender/Streikende (Apposition) schießen.
5 Länder wie Hessen können die politische Vertretung der Studierenden weiter aushöhlen und damit de facto abschaffen.
6 Auf einmal ist die alte Frage wieder hoch aktuell: Werden die Reichen noch reicher, womöglich zu Lasten der Armen?
7 Die Umverteilung zu Gunsten der Wohlhabenden geht weiter.
8 Die Gewerkschaft kritisiert reiche Deutsche, die lieber nach Steuerschlupflöchern suchen, als sich sozial zu engagieren.
9 Es pendeln nur in den Kanton Zürich mehr Arbeitstätige und Auszubildende als von dort in den Kanton Zug.
10 Staatliche Programme helfen Arbeitslosen kaum.
11 Eine Methode, die den Süchtigen offensichtlich helfen kann, ist die Ohrakupunktur.
12 Die Regierung stellte ein Projekt vor, von dem die verarmten Behinderten tatsächlich profitieren werden.

14

1 Erna soll sich in ihrer neuen Stelle eines gepflegten DeutschØ befleißigen.
2 Was für eine Sprache ist ChinesischØ überhaupt?
3 Das Vietnamesische kennt sechs Tonhöhen.
4 Wer sich seines EnglischØ nicht sicher ist, oder es verbessern will, wird gut daran tun, zumindest ein kleines Wörterbuch einzupacken.
5 Es muss jedoch niemand, der des Englischen nicht so perfekt mächtig ist, fürchten, wegen seines Pidgin verlacht zu werden.
6 Das TürkisblauØ des Indischen Ozeans, das gleißende WeißØ der Strände und die schillernde Unterwasserwelt machen die Malediven zu einem Urlaubserlebnis der besonderen Art.
7 Ein Brautstrauß mit etwas Rotem und den richtigen Kräutern sorgt für Ruhe vor Störenfrieden.

15

1 Es gibt, wie im Englischen, im Plattdeutschen nur drei Kasus.
2 Mehr als für die meisten anderen Fremdsprachen gilt also beim Chinesischen der Grundsatz, dass der Erwerb von sprachlichen Fähigkeiten nur im kulturwissenschaftlichen Kontext möglich ist und dass gute Chinesischkenntnisse auch ein tiefgehendes Verständnis der chinesischen Gesellschaft und Kultur bedingen.
3 Mark ist Unternehmensberater und Therapeut und spricht ein klar verständliches AmerikanischØ.
4 Und in welcher Sprache sollte ich ihn anrufen? Im DeutschØ meiner Mutter, im TschechischØ meines Vaters oder im HebräischØ meiner Vorfahren?
5 Lackbläuling. Beschreibung: Ein kleiner Pilz mit einem lilanen/lilaØ/lilafarbenen, gewölbten und genabelten Hut mit lilanen/lilaØ/lilafarbenen Lamellen und einem ebenfalls lilanen/lilaØ/lilafarbenen Stiel.
6 Was für ein BlauØ ist das?

16

1 Wir feierten die hölzerne Hochzeit.
2 Wer hat noch nie vom Eisernen Vorhang gehört?
3 Diese Geige hat eine gerissene/gesprungene Saite.
4 Die Kinder spielten im Grünen.

> Farbnamen bleiben undekliniert bei der bloßen Bezeichnung der Farbe. Sie werden dekliniert, wenn sie Dinge bezeichnen, die die Farbe aufweisen (*DG* 212 (2)).

5 Das deutsche Bier hat einen guten Ruf.
6 Das Deutsch meines Freundes ist nicht anzuhören /zum Anhören.

> Sprachbezeichnungen werden nur dann dekliniert, wenn der bestimmte Artikel unmittelbar vorangeht und sonst kein Attribut hinzutritt. *meines Freundes* ist Attribut zu *das Deutsch* (*DG* 211f.).

7 Der Vizepräsident ist die rechte Hand des Präsidenten.
8 In ganz Amerika soll man rechts fahren.
9 Die Kugel kam von links.

17

1 Die Ritter vom Goldenen Vlies hatten noble Absichten.
2 Im Tal lag noch eine primitive steinerne Brücke aus alten Zeiten.
3 Er hatte seinen/den linken Handschuh verloren.
4 Juristen und Beamte sind wahrlich nicht das Gelbe vom Ei der Gesellschaft.
5 Das Schiff sank in der Deutschen Bucht.
6 Das Deutsche ist die wichtigste Sprache in Mitteleuropa.
7 Die Republikaner sind eine rechte Partei.
8 Die linke Straßenhälfte/Weghälfte war gesperrt.
9 Sogar der Bundeskanzler lobte die Arbeit der einst von Politikern als linkslastig gescholtenen Goethe-Institute.

18

1 Er kaufte eine goldene Uhr.
2 Sein Auftreten war ein wenig/bisschen hölzern.
3 Ich begegnete einer in Blau gekleideten Dame.
4 Sie trug ein rosafarbenes Kleid mit olivfarbenen Schuhen.

> *Rosa* und *lila* sind undeklinierbar: eine lila Pause. Aber ugs.: *rosanes*, *lilanes*, also auch: ein rosa/rosanes Kleid (*DG* 212).

5 Ich las einen Artikel in schlechtem Zeitungsdeutsch.
6 Er schreibt ein schwer lesbares Dissertationsdeutsch.
7 Clinton wurde oft ein linker Politiker gescholten.
8 Das Zündschloss sitzt links.
9 Wie rechtslastig ist die Bundeswehr?

19

1 Die britische Königin war stinksauer, als der Hubschrauber des amerikanischen Präsidenten den Rasen verwüstete.
2 Mankell gehört zu den gewollteren schwedischen Schriftstellern.

3 Nach ihrer Krankheit staunte sie über die gewöhnlichsten Dinge /erstaunten sie die gewöhnlichsten Dinge.
4 Nur die rötesten Erdbeeren sind lecker.

> *Rot* wird gewöhnlich umgelautet. Bei übertragenem Gebrauch findet man noch unumgelautete Formen.

5 Der Jupitermond Amalthea ist das röteste Objekt des Sonnensystems.
6 Wer schweigt, handelt oft am klügsten.
7 Mit den richtigen Mitteln erreicht man sein Ziel am ehesten.
8 Sie begrüßten mich aufs herzlichste.

20

1 Unter den 21 Uranusmonden gibt es fünf größere und auffällige Satelliten: Miranda ist mit 129.850 Km Abstand zum Uranus der innerste Mond.
2 Nuon hat die bemerkenswertesten Kundenäußerungen /Äußerungen ihrer/seiner Kunden in einem kleinen Buch gesammelt.
3 Ich musste beim Zahnarzt längere/geraume Zeit warten.
4 Die Wahlen machten Florenz zur rotesten Stadt in Toskane.
5 Er fragte mich höflichst /aufs H(h)öflichste um Rat.
6 Die letzten Seiten eines Krimis sind oft am spannendsten /die spannendsten.
7 Er wird frühestens am Mittwoch zurück sein.
8 Rauchen strengstens verboten!

21

1 Seine Geschicktheit machte ihn zu unserem gefürchtetsten Gegner.
2 Die beiden unversöhnlichsten Arbeiterviertel liegen in Westbelfast.
3 Nach ein paar Tagen sausten die ersten schon die dunkelrotesten Pisten hinunter.
4 Hier isst man die rötesten Krebse. /Hier werden die rötesten Krebse gegessen.
5 Er gehört nicht zu den Klügeren.
6 Ich möchte am liebsten noch eine Stunde weiter arbeiten.
7 Ich werde Ihnen möglichst bald /baldmöglichst schreiben.
8 Die Frankfurter Allgemeine Zeitung ist eine der meistgelesenen /am meisten gelesenen Zeitungen in Deutschland.

22

1 die gröbsten Getreidekörner
2 der ärgste Feind
3 der wildeste Wasserfall
4 das kälteste Klima
5 der frömmste/frommste Papst
6 die obersten Gerichtshöfe

23

1 die süßesten Pralinen
2 ein teureres Modell
3 die dümmsten Journalisten
4 das schärfere Messer
5 das nassere /(selten:) nässere Wetter
6 die erleuchtetsten Denker

24

1 SMS ist bei Vodafone am teuersten.
2 Die verbotenen Früchte sind immer am leckersten /die leckersten.
3 Die Kamille ist von den Volksheilmitteln/Naturheilmitteln seit alters her das beliebteste.
4 Wir helfen, wo die Not am größten ist.
5 Am bravsten sind die Verkehrsteilnehmer dort, wo die Kontrollen häufig und die Bußgelder hoch sind.
6 Welche Zubereitungsart ist bei Gemüse am gesündesten?

25

1 Deutsche Autos sind die teuersten /am teuersten.
2 „Mensch ärgere dich nicht“ ist bei/unter den Heimbewohnern am beliebtesten.
3 Die über 50-Jährigen gehen mit Gesundheitsrisiken am vernünftigsten um.
4 In der Welt der Reiseunternehmen sind TUI und Neckermann die größten.

> *Am größten* würde suggerieren, dass beide Unternehmen noch andere, aber kleinere Aktivitäten, die außerhalb der Reisewelt liegen, betreiben.

5 Unsere Klasse ist lieb. Mandy und Sophie sind die bravsten. Sie helfen jedem.
6 Es dürfte sich hier um die informativste und am reichsten bebilderte/illustrierte deutsche Homepage über Swinemünde handeln.

26

1 Als der Minister der Bilanzen ansichtig wurde, erlitt /(seltener:) bekam er einen Herzinfarkt.
2 Sie ist der Hilfe bedürftig /hilfsbedürftig.
3 Er ist der deutschen Sprache mächtig.
4 Die Soldaten haben sich eines Verbrechens /an einem Verbrechen schuldig gemacht.
5 Er ist Ihres Vertrauens nicht würdig.
6 Der Polizei ist es nicht gelungen, des Täters habhaft zu werden.
7 Sie war nach der Verhaftung ihres Mannes aller Sorgen ledig.
8 Der Greis war des Lebens müde /lebensmüde.

27

1 Ich bin mir keiner Schuld bewusst.
2 Ich bin meiner Sache sicher.
3 Er ist des Diebstahls verdächtig.
4 Es ist der Mühe /(etwas weniger oft:) die Mühe nicht wert.
5 Eingedenk seiner Warnung /Seiner Warnung eingedenk blieb sie zu Hause.
6 Er war des Weges kundig.
7 Nach dem Fall der Mauer war der Parteibonze seiner Privilegien verlustig gegangen.

28

1 Er ist ein mutiger Hund. Das Hüten ist ihm angeboren, es liegt in seinem Blut, man muss es ihm kaum noch beibringen.
2 Das ist der Gesundheit abträglich/schädlich.
3 Die Bank ist Ihnen gern behilflich bei der Suche nach einem Kredit.
4 Wie können ErzieherInnen den neuen Erwartungen gerecht werden?
5 Das/Jenes/Dieses Bild sieht/ist Ihnen ähnlich.
6 Er ist mir an Kraft überlegen.

29

1 Das ist der Gesundheit zuträglich/förderlich.
2 Hirsi ist ihrer Partei abtrünnig geworden.
3 Nichts Menschliches war meinem Vater fremd.
4 Er ist seiner Aufgabe gewachsen.
5 Das sieht ihm ähnlich.
6 Das Deutsche ist ihm geläufig. /Er spricht fließend Deutsch.

30

1 Das Büchlein ist einen Euro wert.
2 Ich habe/bin es satt(,) allein durchs Leben zu gehen.
3 Die Groninger sind den Geruch der Zuckerfabriken gewohnt/gewöhnt.
4 Der Kneipier/Wirt war zu diesem Zeitpunkt bereit gewesen(,) sich niederstechen zu lassen. „Dann wäre er 15 Jahre von der Straße. Ganz Sonderburg ist ihn leid“, gab Weiland gestern bei der Polizei zu Protokoll.
5 Ich dachte, wir sind ihn los, und jetzt habe ich immer noch Unterricht bei ihm.

31

1 Sind Sie interessiert an unserem Angebot? /Interessieren Sie sich für unser Angebot?
2 Die Anleger sind gespannt/neugierig auf die neuen Beschäftigungszahlen.
3 Die Mitgliedstaaten wollen eben/gerade nicht, dass Ihre Kulturen zu einer Eurokultur verschmelzen, sondern sie sind erpicht/versessen auf Bewahrung/Erhaltung ihrer Identität.
4 Die heimliche Hauptstadt Italiens Neapel ist ebenso berühmt wie berüchtigt für ihre mediterrane Lebensfreude und Schlitzohrigkeit /wegen ihrer mediterranen Lebensfreude und Schlitzohrigkeit, für Pizza, Mafiosi und Moped-Chaos.
5 Die islamische Lebensart macht die Menschen innerlich frei und gefeit gegen Hass und andere üble/böse Gefühle.
6 Die Kurden waren letztlich/letztendlich froh über diesen Krieg, weil er die Möglichkeit bot(,) Saddam für immer loszuwerden.
7 Manche Kinder sind krank vor Heimweh.

32

1 Anneliese, ach, Anneliese, warum bist du böse auf mich?
2 Die USA sind gar nicht mehr angewiesen auf tiefe freundschaftliche Beziehungen zu Europa.
3 Die Studenten sind vertraut mit idiomatischen Wendungen, die für einen Studienaufenthalt im Ausland notwendig sind.
4 Unsere Vorsitzende ist zuständig für den Kontakt zu den kantonalen Behörden /Behörden des Kantons.
5 Ein guter Dolmetscher ist in mehreren Sprachen gewandt/bewandert/versiert.
6 Fachärzte sind besorgt um ihre Renten/Alterssicherung.
7 Allein schon beim Losfahren wird der Nachbar hinter der Gardine blass vor/aus Neid.

33

1 Maria ist eifersüchtig auf ihre jüngere Schwester.
2 1940 schickt die Rote Armee die Spionin Ruth Werner nach London. Stalin ist begierig auf militärische Informationen aus England.
3 Bezeichnend für alle drei Architekten ist, dass sie neben ihrer Bautätigkeit auch als Möbelentwerfer Bedeutendes geleistet haben.
4 Gleichgültig gegen den Regen und den wütenden Sturm blieb er auf dem Balkon, solange der Zug zu sehen war.

5 Sind Sie zufrieden mit Ihrem Job?
6 Carolin Fischer ist überzeugt von der Kreativität deutscher Hausfrauen.

34

1 Das kommt alles auf eins hinaus/heraus.
2 Das ist mir alles eins.
3 Der Mann, dessen einer Sohn in Kanada wohnt, verdient 100.000 Euro im Jahr.
4 Spielst du Klavier oder Geige? Beides.
5 Paul ist ein angehender Vierziger.
6 Der Betrag geht in die Hunderte.
7 Tchaikovsky schrieb die Ouvertüre 1812 im Jahre 1880.
8 Wir verkaufen diese Artikel zu Dutzenden.
9 Jochum ist der zweitbeste Schüler der Klasse.
10 Außer (Konjunktion!) Zwillinge hat man auch Drillinge, Vierlinge, Fünflinge und Sechslinge, kurz Mehrlinge.
11 Der drittbeste Läufer bekommt eine Bronzemedaille /(selten:) eine bronzene Medaille.

35

1 Es regnet in einem fort.
2 Mein einer Sohn wohnt in Kanada, mein anderer Sohn ist zu Hause geblieben.
3 Ein Sohn nach dem anderen ging ins Ausland.
4 Kann man bei ihm mit Geld oder Freundlichkeit etwas erreichen? Beides scheint mir ausgeschlossen.
5 Erik ist in den Sechzige(r)n.
6 Kannst du einen Hunderter wechseln?
7 Die Zahl 113 besteht aus zwei Einsen und einer Drei.
8 Mit (etwa) zehn Schülern wurde ein Schauspiel einstudiert.
9 erstens – zweitens – drittens
10 Zeichne einen Punkt M. Stelle den Zirkel auf 5 cm ein. Zeichne einen Kreis um M. Wähle auf dem Kreis zwei Punkte A und B. Zeichne die Mittelsenkrechte zu A und B.
11 Welche Schuhgröße haben Sie?

36

1 Das geht in einem hindurch /in einem Aufwasch.
2 Einer meiner Söhne hat letzte Woche eine Irakerin geheiratet.
3 Die Vereinigung zweier mächtiger Heere ermöglichte den Sieg.
4 Wir kommen zu fünfen /zu fünft /zu fünf.
5 Maria hat in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts in Berlin studiert.
6 Für eine Million Euro kann man in Amsterdam ein hübsches Appartement kaufen.
7 Zuerst die Einer, dann die Zehner und zum Schluss die Hunderter addieren!
8 Das Baby krabbelte auf allen Vieren durch die Wohnung.
9 Ein flotter Dreier (kurz *Dreier oder Triole (auch Trio*) genannt) ist Sex zwischen drei Personen.
10 Zum Frühstück gehört immer auch ein Zwieback.
11 Der Webseite *www.welt-in-zahlen.de* kann man entnehmen, dass die Zugspitze mit einer Höhe von 2.962 Metern Deutschlands höchster Berg ist, dass die Küste eine Länge von 2.389 km/Kilometern hat, dass die Deutschen im Durchschnitt 41,3 Jahre alt sind, dass in der Hauptstadt 3.471.400 Berliner wohnen, dass das Land keinen einzigen Analfabeten hat, dass in Deutschland mehr Mobiltelefone als Telefonanschlüsse vorkommen und dass auf 1000 Einwohner 27 Schafe gezählt werden, wichtige Daten also.

5 Das Substantiv

1

Lenkstange:	Individuativum
Lüge:	Abstraktum
Tür:	Individuativum
Johann:	Eigenname
AEG:	Eigenname
Verstand:	Abstraktum
Aluminium:	Stoffbezeichnung
Tierwelt:	Kollektivum
Schreiner:	Individuativum
Papier:	Stoffbezeichnung
Dänemark:	Eigenname
Gemüse:	Kollektivum
Butter:	Stoffbezeichnung
Gebirge:	Kollektivum
Empathie:	Abstraktum

2

Berufung:	Nomen actionis + Nomen acti
Examinand:	Nomen patientis
Stimmung:	Nomen acti
Kopierer:	Nomen instrumenti
Aufgeregtheit:	Nomen acti
Leitung:	Nomen agentis + Nomen acti (Die Leitung ergreift die Leitung)
Flucht:	Nomen actiones
Bedienung:	Nomen agentis + Nomen acti
Schalter:	Nomen instrumenti
Scheibenwischer:	Nomen instrumenti
Einrichtung:	Nomen actiones
Lähmung:	Nomen acti + Nomen actionis
Lehrling:	Nomen patientis
Lehrer:	Nomen agentis
Findling:	Nomen patientis

3

Grünspecht:	Kompositum
Schiffsreederei:	Derivat + Kompositum
Garten:	Simplex
Missverständnis:	Derivat + Kompositum
Schrank:	Simplex
Gleichheit:	Derivat
Sofortbild:	Kompositum
Stein:	Simplex
Tischdecke:	Kompositum

4 das Kind
das (der) Mannequin
das Opfer
das Oberhaupt
der Findling
die Rentnerin
das Fräulein
der Liebhaber
die Geisel
die Niederländerin
der Vamp
der Mensch
das Genie
der Gärtner
die Waise
die Fahrerin
die Nichte
der Neffe
der Direktor
die Person
das Mädchen
die Köchin
der Ober

5 der Löwe
das Ferkel
der Igel
der Wal
der Lachs
die Makrele
die Ente
der Schwan
die Taube
der Hase
das Nashorn
der Geier
die Maus
der Otter
der Tiger
das Pferd
die Elster
die Gans
das Rind
das Kaninchen
der Butt
der Falke
die Amsel
der Hahn
die Hündin

6 das Gespenst – Typus *Ge- (e)*
der Fernseher – Werkzeug- und Gerätebezeichnung
die Faulheit – Suffix *-ei, -ung, -heit, -keit, -schaft*
der Trockner – Werkzeug- und Gerätebezeichnung
der Teppich – Endung auf *-ich, -rich, -ing* oder *-ling*
die Messe – Gattungsname auf *-e*
die Fahrt – Deverbativum mit Suffix *-t*
die Höhe – Gattungsname auf *-e*
das Anhängsel – Suffix *-sal* und *-sel*
der Lehrling – Endung auf *-ich, -rich, -ing* oder *-ling*
der Irrtum – Ausnahme von der Regel: Suffix *-tum* ist neutral.
der Befehl – suffixloses Deverbativum
die Krankheit – Suffix *-ei, -ung, -heit, -keit, -schaft*
der Entwurf – suffixloses Deverbativum
die Geduld – Ausnahme von der Regel: Typus *Ge- (e)* ist neutral.
die Lampe – Gattungsname auf *-e*
die Sparsamkeit – Suffix *-ei, -ung, -heit, -keit, -schaft*
der Hering – Endung auf *-ich, -rich, -ing* oder *-ling*
das Gebirge – Typus *Ge- (e)*
die Flucht – Deverbativum mit Suffix *-t*
das Gericht – Typus *Ge- (e)*
die Feder – Werkzeug- und Gerätebezeichnung
die Geschichte – Ausnahme von der Regel: Typus *Ge- (e)* ist neutral.
der Griff – suffixloses Deverbativum

der Reichtum – Ausnahme von der Regel: Suffix *-tum* ist neutral.
das Füllsel – Suffix *-sal* und *-sel*
die Süßigkeit – Suffix *-ei, -ung, -heit, -keit, -schaft*
das Tischlein – Suffix *-chen* und *-lein*
die Abwesenheit – Suffix *-ei, -ung, -heit, -keit, -schaft*

7 das Büchlein – Suffix *-chen* und *-lein*
das Kochen – Substantivierung des Infinitivs
das Erbe – Ausnahme von der Regel: Gattungsname auf *-e* ist weiblich.
die Finsternis – Suffix *-nis*
der Verlust – Ausnahme von der Regel: Deverbativum mit Suffix *-t* ist weiblich.
die Schönheit – Suffix *-ei, -ung, -heit, -keit, -schaft*
das Auge – Ausnahme von der Regel: Gattungsname auf *-e* ist weiblich.
die Bäckerei – Suffix *-ei, -ung, -heit, -keit, -schaft*
der Verdienst – Ausnahme von der Regel: Deverbativum mit Suffix *-t* ist weiblich.
die Geige – Gattungsname auf *-e*
das Verhältnis – Suffix *-nis*
die Wahl – Ausnahme von der Regel: Endungsloses Deverbativum ist männlich.
das Gefühl – Typus *Ge- (e)*
das Studieren – Substantivierung des Infinitivs
der Vorschlag – suffixloses Deverbativum
das Verbot – Ausnahme von der Regel: Suffixloses Deverbativum ist männlich.
der Bohrer – Werkzeug- und Gerätebezeichnung
das Christentum – Suffix *-tum*
der Gedanke – Substantiv der Mischklasse
die Mühsal – Ausnahme von der Regel: Suffix *-sal* ist neutral.
das Fürstentum – Suffix *-tum*
die Gunst – Deverbativum mit Suffix *-t*
das Erlebnis – Suffix *-nis*
das Gleichnis – Suffix *-nis*
die Schlacht – Deverbativum mit Suffix *-t*
die Gestalt – Ausnahme von der Regel: Typus *Ge- (e)* ist neutral.
die Klage – Gattungsname auf *-e*
die Liege – Gattungsname auf *-e*
der Buchstabe – Substantiv der Mischklasse
die Besorgnis – Ausnahme von der Regel: Suffix *-nis* ist neutral.

8 der Dienstag – Bezeichnungen der Tage, Tageszeiten, Monate und Jahreszeiten
das Hilton – Namen von Hotels, Cafés, Restaurants und Kinos
der Mekong – Nichtgermanischer Flussname
der Hagel – Bezeichnungen der Himmelsrichtungen, Winde und Niederschläge
die Krone – Ausnahme von der Regel: Geldbezeichnungen sind männlich.
der Kakao – Agrarprodukte
der Genever – Bezeichnung eines alkoholischen Getränks
die Elbe – Germanischer Flussname
der Eiger – Bergname
der Wind – Bezeichnungen der Himmelsrichtungen, Winde und Niederschläge
der Spinat – Agrarprodukte
das Pfund – Ausnahme von der Regel: Geldbezeichnungen sind männlich.
das Karwendel – Ausnahme von der Regel: Namen der Berge und Gebirge sind männlich.
der Euro – Geldbezeichnung

die Buche – Bezeichnungen vieler Bäume, Sträucher und Pflanzen
der Montblanc – Bergname
die Palme – Bezeichnungen vieler Bäume, Sträucher und Pflanzen
die Kreide – Ausnahme von der Regel: Namen der Boden- und Gesteinsorten sind männlich.
der Reis – Agrarprodukte
die Lava – Ausnahme von der Regel: Bezeichnung der Boden- und Gesteinsarten sind männlich.
das Edelweiß – Ausnahme von der Regel: Bezeichnungen vieler Bäume, Sträucher und Pflanzen sind weiblich.
die Jungfrau – Ausnahme von der Regel: Namen der Berge und Gebirge sind männlich.
die „Queen Mary 2" –Schiffsname
der Dollar – Geldbezeichnung
die Boeing – Marken- und Typenbezeichnungen von Flugzeugen
der Beton – Bezeichnungen der Boden- und Gesteinsarten
die Harley-Davidson – Marken- und Typenbezeichnungen von Motorrädern
die Brise – Ausnahme von der Regel: Bezeichnungen der Himmelsrichtungen, Winde und Niederschläge sind männlich.
die Eiffel – Ausnahme von der Regel: Namen der Berge und Gebirge sind männlich.
das Messing – Bezeichnungen der Metalle und der chemischen Elemente
die Messerschmidt – Marken- und Typenbezeichnungen von Flugzeugen
die Moldau – Germanischer Flussname
der Sekt – Bezeichnungen alkoholischer Getränke
der Euphrat – Nichtgermanischer Flussname
die Bohne – Ausnahme von der Regel: Agrarprodukte sind männlich / Nach der Formregel regelmäßig: Gattungsname auf *-e*

9 der Stein – Bezeichnungen der Boden- und Gesteinsarten
das Matterhorn – Namen der Berge und Gebirge
der ICE – Autos und Züge
die Kartoffel – Ausnahme von der Regel: Bezeichnungen von Agrarprodukten sind männlich.
die Suzuki – Marken- und Typenbezeichnungen von Motorrädern
der Mississippi – Nichtgermanischer Flussname
der Herbst – Bezeichnungen der Tage, Tageszeiten, Monate und Jahreszeiten
die Alpen – Gebirgsname im Plural
der Nordosten – Bezeichnungen der Himmelsrichtungen, Winde und Niederschläge
der Marmor – Bezeichnungen der Boden- und Gesteinsarten
der Neckar – Ausnahme von der Regel: Germanische Flussnamen sind männlich. (dieser Flussname ist keltischen Ursprungs)
die Dahlie – Bezeichnungen vieler Bäume, Sträucher und Pflanzen
der Abend – Bezeichnungen der Tage, Tageszeiten, Monate und Jahreszeiten
das Treff – Namen von Hotels, Cafés, Restaurants und Kinos
der Kaktus – Ausnahme von der Regel: Bezeichnungen vieler Bäume, Sträucher und Pflanzen sind weiblich.
die Dolomiten – Gebirgsname im Plural
die Ruhr – Germanischer Flussname
der Cent – Geldbezeichnung
der November – Bezeichnungen der Tage, Tageszeiten, Monate und Jahreszeiten
der Riesling – Bezeichnungen alkoholischer Getränke
das Glatteis – Ausnahme von der Regel: Bezeichnungen der Himmelsrichtungen, Winde und Niederschläge sind männlich.
der Airbus – Ausnahme von der Regel: Marken- und Typenbezeichnung von Flugzeugen sind weiblich.

der Ton – Bezeichnungen der Boden- und Gesteinsarten
das Aluminium – Bezeichnungen der Metalle und der chemischen Elemente
der Stahl – Ausnahme von der Regel: Bezeichnung der Metalle und der chemischen Elemente sind neutral.
der Korn – Bezeichnungen alkoholischer Getränke; das Korn
der Efeu – Ausnahme von der Regel: Bezeichnungen vieler Bäume, Sträucher und Pflanzen sind weiblich.
das Haschisch – Ausnahme von der Regel: Bezeichnungen von Agrarprodukten sind männlich.
der Mercedes – Autos und Züge
das Eisen – Bezeichnungen der Metalle und der chemischen Elemente
die Dordogne – Nichtgermanischer Flussname auf Vokal
das Cis – Musiknote
der Juli – Bezeichnungen der Tage, Tageszeiten, Monate und Jahreszeiten
das Bier – Ausnahme von der Regel: Bezeichnungen alkoholischer Getränke sind männlich.
die Zwei – Zahlwort
der Po – Ausnahme von der Regel: nichtgermanische Flussnamen, die auf einen Vokal enden, sind weiblich.
der Alfa /das Alfa – Autos und Züge (der) / Buchstabe (das)
der Rhein – Ausnahme von der Regel: Germanische Flussnamen sind männlich. (dieser Flussname ist keltischen Ursprungs)

10
die Kugel
die Erde
der Mars
der Zettel
der, die Haspel (*die* ist gebräuchlicher)
der Freimut
die Sanftmut
das Kabel
die FDP
der PKW
der Missmut
die StVZO (= die Straßenverkehrszulassungsordnung)
die Achsel
der, das Schrot
der Jupiter
die Venus
der, das Bereich (*der* ist gebräuchlicher)
das Viertel
die Armut
der Sattel
das Rätsel
der Gürtel
die Formel
der, das Zubehör (*das* ist gebräuchlicher)

11
der Appetit
der Profit
das Souterrain
der Scheck
der Zar
das Budget
das Ensemble
der Parcours
der Palast
die Tour de France
der Wodka
die Times
der Karton
die Boutique
die Karriere
die Soße
das Croissant
das Entree
das Ragout
das Chanson
das Problem

12 der Chip
der Deal
die Lobby
die City
das Doping
das Happening
der Bestseller
der Container
der Mixer
das Bowling
der Boss
der Smoking
die Holding
das Cockpit
das Derby
das Layout
das Match

13 das Meeting
die Couch
die Mail
die Story
der Park
das Feedback
die Show
die CD
der Song
der Trend
das Timing
die Band
die Crew
die Hardware
das Outfit
der Hit
das Picknick

14 der Konsument
der Pokal
der Akrobat
die Tablette
der Nationalismus
der Typus
der Diamant
die Moral
der Athlet
die Omelette
die Aula
die Prosa
die Ballade
das Genus
das Subjekt
das Kompliment
das Paket
der Satellit
die Garage
der Tourismus
die Bilanz
das Appartement
die Hypothek
das Etikett
die Differenz
der Aspekt
der Prophet
der Katalysator

15 das Engagement
die Diskette
der Terror
das Billett
der Kasus
das Teleskop
die Propaganda
das Natrium
die Politik
die Sabotage
das Studium
die Intelligenz
die Religion
die Promenade
der Konfirmand
der Aktionär
die Bibliothek
die Existenz
die Instanz
der Fantast
der Kandidat
der Atlantik
die Kantine
der Effekt
die Technik
die Ruine
das Zentrum

16 die Explosion
die Justiz
die Quantität
die Maschine
das Grammofon
das Benzin
der Gymnasiast
der Spion
das Vitamin
das Meeting
das Mikroskop
die Realität
das Original
der Konsum
das Projekt
die Tendenz
die Mathematik
die Notiz
das Signal
das Pestizid

17 das Laufwerk
die Öffentlichkeitsarbeit
der Brutkasten
der Bahnsteig
der Hubschrauber
der Regenschirm
der Umschlag
der Bürgersteig/der Gehsteig
der Fallschirm
der Schlafanzug
der Schmetterball
die Gemeinkosten
die Straßenbahn

18 der Applaus
der Betrieb
der Profit
der Protest
der Stempel
der Strand
der Süden
der Tumult
der Komfort
der Punkt
das Kamel
das Kerosin
der Sand
der Nachteil
der Nutzen
der Ort
der Kredit
der Park
der Apparat
der Chor
der Deckel
der Dialekt
der Effekt
der Morast

19 der Aspekt
der Aufenthalt
der Bankrott
das Boot
das Chaos
das Comeback
das Doping
der Betrag
das Maß
die Devise
die Folge
die Leiche
der Beginn
der Kanal
das Radio
das Rückgrat
der Enkel
der Rahmen
der Rekord
die Palette
die Schablone
der Körper
der Plafond

20 der Gewinn
der Unterricht
der Karton
der Gips
das Hindernis
das Inventar
das Quiz
der Schluss
der Skandal
der Sattel
der Lärm
der Leib
das Knie
das Krokodil
der Kongress
der Besuch
das Ereignis
das Erlebnis
das Finale
das Foto

21 das Gleichnis
das Musical
der Speck
der Erfolg
der Fall
der Gebrauch
der Saft
der Moment
der Schirm
die Terrasse
die Waffe
die Anzahl
das Dreieck
die Gesellschaft
der Zufall
die Geduld
das Lineal
der Vorteil
das Manöver
der Begriff
der Bereich
das Barometer
das Benzin

22 das Studium
das Telefon
das Unternehmen
das Handikap
die Million
die Orgel
die Saat
die Schrift
die Spur
der Akkord
das Outfit
das Pech
die Ziffer
der Intellekt
der Kommunismus
der Konflikt
der Glaube
der Hof
der Viadukt
der Anker
der Verband
der Verlust

23 die Zahl
das Piano
das Ärgernis
das Aspirin
das Banner
das Omelett
die Idee
die Landschaft
der Verstand
das Elend
das Erdbeben
der Kontrast
das Portemonnaie/Portmonee
das Puzzle
das Echo
das Wachs
das Zelt
die Diät
das Meeting

24

der Betrag	das Zeugnis
des Betrag(e)s	des Zeugnisses
dem Betrag	dem Zeugnis
den Betrag	das Zeugnis
der Pass	der Erfolg
des Passes	des Erfolg(e)s
dem Pass	dem Erfolg
den Pass	den Erfolg

25

1 Im Grunde hast du Recht.
2 Eines Nachts tauchte er im Park auf.
3 Eines Tages wirst du auch mitmachen können.
4 Tausende strömten an die Grenzübergänge, die im Laufe der Nacht geöffnet wurden.
5 Im Lauf(e) des Tages nahm die Spannung ab.
6 Man sollte das Kind nicht mit dem Bade ausschütten.
7 Wir planen Aktivitäten im Sinne des Bundesjugendplans.

26

1 Der Wanderer guckte nur kurz hoch und ging dann seines Weges.
2 Wir waren schon eine halbe Stunde bei Tische, als er endlich kam.
3 In „Mitteldeutscher Aufstand“ klagt Tucholsky die Dienstbarkeit uniformierter Proletarier an, die wie zu Kaisers Zeiten gegen ihresgleichen zu Felde ziehen.
4 Es ist wichtig(,) alles genau zu planen und Experten zu Rate zu ziehen.
5 Franziska van Almsick hatte tags zuvor beim Staffelauftritt alles andere als überzeugt.

27

1 Kein Genitv-*s*
2 des Kind(e)s
3 des Stalaktits (selten); des Stalaktiten
4 dem Maler (nie Dativ-*e*)
5 Mit oder ohne Dativ-*e*
6 Kein Genitiv-*s*
7 des Schuh(e)s
8 Trotz „die Nacht“: diese Form in Angleichung an „eines Tages“.

28

der Zeuge	die Zeugen
des Zeugen	der Zeugen
dem Zeugen	den Zeugen
den Zeugen	die Zeugen
der Herr	die Herren
des Herrn	der Herren
dem Herrn	den Herren
den Herrn	die Herren
der Ungar	die Ungarn
des Ungarn	der Ungarn
dem Ungarn	den Ungarn
den Ungarn	die Ungarn

der Philosoph	die Philosophen
des Philosophen	der Philosophen
dem Philosophen	den Philosophen
den Philosophen	die Philosophen

der Schwede	die Schweden
des Schweden	der Schweden
dem Schweden	den Schweden
den Schweden	die Schweden

29

der Gedanke	die Gedanken
des Gedankens	der Gedanken
dem Gedanken	den Gedanken
die Gedanken	die Gedanken

das Herz	die Herzen
des Herzens	der Herzen
dem Herzen	den Herzen
das Herz	die Herzen

30

1 Der Bekanntheitsgrad seines Namens nimmt noch immer zu.
2 Heinrich Böll schrieb das Buch „Was soll aus dem Jungen bloß werden?“
3 Präsident Wolfgang Thierse: „Ich erteile das Wort dem Kollegen Klaus Brandner, SPD-Fraktion“.
4 Durch die Mobilmachung aller Kräfte gelang es den Briten die Franzosen 1758 aus dem Ohiotal zu vertreiben.
5 Unter den Christen Pakistans herrscht seit dem jüngsten Anschlag auf die anglikanische Dreifaltigkeitskirche in Karachi Alarmstimmung.
6 Der Schauspieler erklärte: „Ich musste den Menschen dahinter finden, sonst kann ich den Helden nicht glaubwürdig darstellen.“
7 Renovabis ist die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa.
8 Vor dem „Spiel des Jahrzehnts“ gegen die Bayern im DFB-Pokal spuckt Aachens Trainer Berger große Töne.
9 Diese Kinder empfangen heute die Taufe auf Grund eures Glaubens, den zu bekennen ich euch in Kürze bitten werde.
10 Bei den Herren wird dagegen einØ äußerst spannendes Finale erwartet.
11 Die Erzählung vom kleinen Prinzen und die internationale Sprache Esperanto haben eines gemeinsam: Es gibt überall in der Welt Menschen, die sie mögen.
12 Im Folgenden erfahren Sie mehr über die Arbeitsweise von Architekten, wie Sie einen geeigneten Architekten finden können und worauf Sie bei der Zusammenarbeit achten müssen.
13 Die DGS will für die Chirurgen spezielle Trainingskurse anbieten, um die „Lernkurve“ zu verkürzen.

31

1 Bei den vorgezogenen Parlamentswahlen in der Republik Moldawien am Sonntag haben sich die Kommunisten die absolute Mehrheit gesichert und die Allianz unter Premierminister Braghis als zweitstärkste Kraft weit hinter sich gelassen.
2 Es ist für den Studenten nicht immer offensichtlich, welches Wissen und welche Vorgehensweisen notwendigerweise eine Basis bilden, um komplexeres Material verstehen zu können.
3 Der folgenschwere Unfall eines Feuerwehrkameraden im Sommer des vergangenen Jahres war Anlass zu einer ganzen Reihe von Berichterstattungen in der örtlichen, aber auch überörtlichen Presse.
4 Deuten die Befunde auf eine drohende Befundverschlechterung (kardiale Dekompensation) hin, so nimmt der Arzt mit dem Patienten telefonisch Kontakt auf.
5 Seit dem 11. September herrscht jedoch einØ Krieg, der den/die Soldaten in viele Kämpfe verwickeln kann, bei denen es um das Töten aus nächster Nähe geht.
6 Neue historische Funde geben Einblick in das für Astrologen wichtige Geschehen der Entdeckung des Planeten Neptun.
7 Zum Teil werden von den Satelliten auch Infrarotbilder ausgestrahlt, die vorrangig für die nächtliche Wetterbeobachtung eingesetzt werden.
8 Mit der Verschärfung des Paragrafen 175 im Jahr 1935 verzehnfachte sich die Zahl der Verurteilten auf im Schnitt 8 000 im Jahr.
9 Anagramme kommen zu Stande, indem die Buchstaben eines Wortes oder einer Wortgruppe in einer anderen Reihenfolge zusammengestellt werden, und zwar so, dass sich ein neuer Sinn ergibt.
10 Johann Gottlieb Fichte veröffentlichte im Jahre 1798 in: „Philosophisches Journal einer Gesellschaft Teutscher Gelehrter“ den Aufsatz: „Über den Grund unseres Glaubens an eine göttliche Weltregierung“.
11 (Aus einer Bewerbungsanzeige:) Für Sie sprechen Ihre Persönlichkeit, exzellentes Auftreten, Ihre Vertrauenswürdigkeit und Ihre ausgeprägte Erfolgsorientierung kombiniert mit dem Willen Verantwortung zu übernehmen.
12 Die Idee der Partnerschaft für den Frieden wurde 1993 geboren und schließlich am Gipfeltreffen der NATO-Mitgliedstaaten vom Januar 1994 lanciert.

32 Mobiltelefon ersetzt den Münzeinwurf

„Nach erfolgreichem Abschluss der Testläufe bieten wir nun mit diesem Automaten den Verbrauchern einen völlig neuen /ein völlig neues Service“, so Ralph Otter, Leiter Technische Verkaufsgeräte der CCE AG. „Das Handy hat sich zu einem selbstverständlichen Gebrauchsgegenstand entwickelt, so dass es nahe lag, Menschen auf diesem Wege den bargeldlosen Zugang zu gekühlten Getränken zu ermöglichen.“

Baustoff der Gedanken

Deutsche Forscher machen sich daran, die Gesamtheit aller im Hirn aktiven Proteine zu erfassen. Aber kann das Megaprojekt überhaupt gelingen? Es fehlt an tauglichen Hirnproben, die Zahl der Hirnproteine ist gewaltig und die Komplexität ihres Zusammenspiels unermesslich.

33

1 Laut Zeugen gibt es bei/in diesem Geiseldrama mehr als 1000 Geiseln.
2 Es wurde viel Kritik an der Neufassung /neuen Umschreibung des Paragrafen 218 geübt.
3 Die Gesundheit dieses Veteranen ist gefährdet /in Gefahr.
4 Mit diesem Kollegen komme ich am besten /am Besten aus.

5 Der Film „Triumph des Willens“ von Leni Riefenstahl ist äußerst/sehr umstritten.
6 Die Reiseberichte dieses Schweden lese ich immer sehr gerne.
7 Nach diesem Spieltag /dieser Spielrunde glauben nur noch Fantasten an den Gewinn der Meisterschaft.
8 Die beiden Journalisten wurden am 20. August im Irak entführt/verschleppt.

34

1 Heinrich Mann schrieb den Roman „Professor Unrat oder Das Ende eines Tyrannen“.
2 Hier lesen Sie mehr zu den /über die Obelisken der Römer.
3 Hier finden Sie zahlreiche Infos /viel Information über den Islam und die Moslems/ Muslime/Muslims in der Schweiz.
4 Wenn ein Kriegsgedanke /Gedanke an Krieg kommt, so widersteht ihm dann mit einem stärkeren Gedanken des Friedens /an den Frieden.
5 Rembrandts „Nachtwache“ zeigt unter anderem die Schützenkompanie des Kapitäns Frans Banningh Cocq.
6 Am Automaten können Sie per Geldkartenchip Ihre gewünschten Fahrkarten kaufen, rund um die Uhr, ohne Wartezeiten und auch bargeldlos /ohne Bargeld.
7 Das Institut für deutsche Sprache in Mannheim ist schon mehrmals und von vielen zum „Mekka aller Linguisten“ erklärt worden.

35

die Lampe	das Pathos
der Lampe	des Pathos
der Lampe	dem Pathos
die Lampe	das Pathos
der Krokus	der Euro
des Krokus	des Euro/des Euros
dem Krokus	dem Euro
den Krokus	den Euro

36

der Altar, die Altäre	der Grad, die Grade
der Admiral, die Admirale/Admiräle	die Hand, die Hände
die Angst, die Ängste	der Hund, die Hunde
der Apparat, die Apparate	der Hut, die Hüte
der Arm, die Arme	die Kenntnis, die Kenntnisse
das Brot, die Brote	der König, die Könige
der Bus, die Busse	der Korporal, die Korporale/Korporäle
der Dolch, die Dolche	die Kuh, die Kühe
der Fluss, die Flüsse	die Luft, die Lüfte
die Frucht, die Früchte	die Macht, die Mächte

37

der Major, die Majore	der Schuh, die Schuhe
der Meteor, die Meteore	die Stadt, die Städte
der Monat, die Monate	der Stuhl, die Stühle
die Not, die Nöte	das Trübsal, die Trübsale
der Puls, die Pulse	der Verlust, die Verluste
der Roman, die Romane	der Vulkan, die Vulkane
der Saal, die Säle	die Wand, die Wände
das Schaf, die Schafe	die Wurst, die Würste
der Schluck, die Schlucke	

38 der Apfel, die Äpfel
das Büchlein, die Büchlein
der Dampfer, die Dampfer
der Garten, die Gärten
das Gemüse, die Gemüse
der Haufen, die Haufen
der Käse, die Käse
der Kasten, die Kästen
der Kasus, die Kasus
das Kloster, die Klöster
das Lager, die Lager
der Mangel, die Mängel

39 das Märchen, die Märchen
das Mineralwasser, die Mineralwässer
die Mutter, die Mütter
der Ofen, die Öfen
der Onkel, die Onkel
das Pronomen, die Pronomen
der Schaden, die Schäden
das Schreiben, die Schreiben
die Tochter, die Töchter
der Vater, die Väter
der Vogel, die Vögel
der Wagen, die Wagen

40 die Allergie, die Allergien
die Armee, die Armeen
das Auge, die Augen
die Basis, die Basen
die Beamtin, die Beamtinnen
das Bett, die Betten
der Brite, die Briten
die Datei, die Dateien
das Datum, die Daten
das Dogma, die Dogmen
der Doktor, die Doktoren
der Dorn, die Dornen
die Dosis, die Dosen
die Feder, die Federn
die Firma, die Firmen
der Friede, die Frieden
der Genius, die Genien
das Gymnasium, die Gymnasien
die Idee, die Ideen
das Insekt, die Insekten
das Interesse, die Interessen
der Konsul, die Konsuln
das Konto, die Konten

41 der Lektor, die Lektoren
der Mast, die Maste(n)
die Mauer, die Mauern
die Mehrheit, die Mehrheiten
das Museum, die Museen
der Muskel, die Muskeln
der Nachbar, die Nachbarn
die Oboe, die Oboen
der Organismus, die Organismen
der Professor, die Professoren
der Psalm, die Psalmen
der Senior, die Senioren
die Spielerei, die Spielereien
der Staat, die Staaten
das Studium, die Studien
das Verb, die Verben
der Vetter, die Vettern

42 das Bad, die Bäder
das Bistum, die Bistümer
das Blatt, die Blätter
das Brett, die Bretter
das Denkmal, die Denkmale /die Denkmäler (kein Bedeutungsunterschied)
das Dorf, die Dörfer
das Gehalt, die Gehälter
der Geist, die Geister
das Geschlecht, die Geschlechter
das Glied, die Glieder
das Grab, die Gräber
das Gras, die Gräser
das Gut, die Güter
das Herzogtum, die Herzogtümer

43 das Hospital, die Hospitäler
der Irrtum, die Irrtümer
das Kalb, die Kälber
das Korn, die Körner
das Land, die Lande /die Länder (mit Bedeutungsunterschied)
das Lied, die Lieder
der Mann, die Männer
das Nest, die Nester
der Reichtum, die Reichtümer
das Schild, die Schilder
das Schloss, die Schlösser
der Ski, die Skier
das Volk, die Völker
der Wald, die Wälder
das Wort, die Worte /die Wörter (mit Bedeutungsunterschied)

44 der Akku, die Akkus
der Clown, die Clowns
das Dossier, die Dossiers
das Echo, die Echos
der Euro, die Euros
das Finale, die Finales
die Kamera, die Kameras
der Kerl, die Kerle (umgangssprachlich: die Kerls)
der Konvoi, die Konvois
der Kumpel, die Kumpel (umgangssprachlich: die Kumpels)

45 der Onkel, die Onkel (umgangssprachlich: die Onkels)
der Profi, die Profis
das Risiko, die Risikos/Risiken
der Standard, die Standards
der Stau, die Staus
der Streik, die Streiks
das Taxi, die Taxis
das Team, die Teams
der Wessi, die Wessis
das Wrack, die Wracks
der Zivi, die Zivis

46

1 „Zar und Zimmermann“ ist eine komische Oper in drei Akten (1837) von Albert Lortzing und erzählt die fiktive Geschichte über den Aufenthalt Peter des Großen in Holland.
2 1763 erlebte Goethe ein Konzert des damals 7 Jahre alten Mozart.
3 1919, 1938, 1989: Ereignisse am 9. November haben einen großen Einfluss auf die deutsche Geschichte.
4 Claudia Ruschs Roman „Meine freie deutsche Jugend“ wurde im Fernsehen vorgestellt.
5 Clemens Brentanos Großmutter, Sophie La Roche, ist die Autorin des Romans „Die Geschichte des Fräulein von Sternheim“.
6 Das Bildnis des Herzogs Ludwig X. (des Zehnten) von Bayern-Landshut stammt von Bartel Beham (1502-1540) /Das Bildnis Herzog Ludwigs X. (des Zehnten) von Bayern-Landshut stammt von Bartel Beham (1502-1540).

7 Das „Burgunderlied“ erzählt von Kriemhilds Vermählung mit Etzel, ihrer Rache und dem Untergang der Burgunder am Hof König Etzels /des Königs Etzel.
8 Das Fazit der Grünen: „Die Außenpolitik Österreichs /von Österreich befindet sich in Geiselhaft der FPÖ.“
9 Das Seminar will anhand /an Hand der Lieder Hartmanns von Aue in die Gattung Minnesang einführen.
10 Der Sieg von Juventus kam unerwartet.

47

1 Die beiden Koreas/Korea nehmen in dieser Woche die Gespräche über die Verbindung von Eisenbahnlinien wieder auf.
2 Die beiden Theresen in unserer Schule sind miteinander befreundet.
3 Die drei Clause kommen gut miteinander aus.
4 Die Herrscherdynastie des Herzogtums Burgund zwischen 1363 und 1482 bestand aus Philipp dem Kühnen, Johann Ohnefurcht, Philipp dem Guten, Karl dem Kühnen und schließlich Maria.
5 Zu der Namensänderung/Die Namensänderung von Chemnitz in Karl-Marx-Stadt wurde im Februar 1953 im Politbüro des Zentralkomitees der SED beschlossen.
6 „Die Orestie des Aischylos“ ist eine Prosa-Übersetzung von Peter Stein.
7 Die Praxis des Herrn Dr. Wolfgang Hauptmann befindet sich in der Bahnhofstraße.
8 Die Sammlung enthält etwa 500 Werke Rodins.
9 Die Sammlung des Ludwig-Wallraff(s) ist seit einigen Jahren getrennt und in zwei Kölner Museen untergebracht.
10 Die Thorsten in unserer Familie haben sich gestern getroffen.
11 Lammertink Porsche ist die richtige Adresse für den Kauf eines Porsches.

48

1 Die Veranstaltung unterstrich Bonns Bedeutung /die Bedeutung Bonns als Zentrum für internationale Zusammenarbeit.
2 Diese Angaben stammen aus Patrick Groß’s/Groß’ Brauereiverzeichnis.
3 Dieser Band enthält Theodor Fontanes Aufzeichnungen von den England- und Dänemarkreisen/von seinen Reisen nach England und Dänemark.
4 Eine Sondersendung zum Tod Claus von Amsbergs verdrängte die Wirtschafts-informationen.
5 Er veröffentlichte diesen Artikel im „Spiegel“.
6 Ferdinand, Prinz von Sachsen-Coburg-Gotha, wurde 1908 zum König von Bulgarien gekrönt, 1918 dankte er ab.
7 Franz Josef Strauß’ Vater war ein Metzger in München.
8 Für den geplanten Umbau des Pergamon(s) auf der Berliner Museumsinsel hat die Stadt kein Geld mehr.
9 Graß’ Werke sind noch nicht alle ins Niederländische übersetzt worden.
10 Heinrich von Veldekes *Eneit* handelt von der magischen Kraft der Liebe.

49

1 Wir lasen es in der Hamburger Zeitung „Die Welt“.
2 Herrn Scholz’ Gespür für Macht wurde in dieser Sendung dargestellt/gezeigt.

3 Im Jahre 1498 wurde die einzige Tochter von Philips dem Schönen und Johanna der Wahnsinnigen geboren /Im Jahre 1498 wurde die einzige Tochter Philips' des Schönen und Johannas der Wahnsinnigen geboren.

„Philips' des Schönen" darf hinter *Tochter* stehen, weil eine Apposition *(des Schönen)* folgt.

4 Wir übernachteten im Gasthof „Bayerischer Hof".
5 In Hensels „Zonenkinder(n)" fällt der Gebrauch der „*wir*-Form" auf.
6 Ist ein Kind an einem Freitag geboren, so endet die Anzeigefrist mit Ablauf des nächsten Freitags.
7 Journalisten des „Focus" haben diesen Skandal enthüllt.
8 Klicken Sie hier für die Pegelstände des Rhein(s) und seiner Nebenflüsse.
9 Martin Wein schildert in diesem Buch die Herkunft der Weizsäckers aus kleinen Anfängen.
10 Mit „Das Parfum" erzielte Patrick Süßkind einen großen Verkaufserfolg.

50

1 Seit dem Tode Ludwigs II. (des Zweiten) von Bayern wurden seine Schlösser, die nie ein Fremder betreten sollte/durfte, von mehr als 50 Millionen Menschen besucht.
2 Sie hatten ein Zimmer im „Bayerischen Hof" in Bayreuth bestellt.
3 Unseren Catharinas würde so etwas nie passieren.
4 Viele erinnern sich den Kniefall /des Kniefalls Willy Brandts 1970 vor dem Mahnmahl des Warschauer Ghetto-Aufstandes.
5 Nur wenige kennen das Vergehen des kleinen Ajax an Kassandra im Heiligtum Athenes nach dem Sieg über Troja.
6 Wir haben zwei Birgitten/Birgits in unserem Urlaub kennen gelernt.
7 Wir können nicht vom/über den Prozess des Sokrates reden(,) ohne Grundkenntnisse/Basiskenntnisse über das Gerichtswesen im alten Attika zu besitzen /ohne über Grundkenntnisse/Basiskenntnisse über das Gerichtswesen im alten Attika zu verfügen.
8 Zufälligerweise saßen die zwei Marlies beim Festmahl nebeneinander.

51

1 Die Argentinier zwangen die Banken in die Knie: „Wir sind das Volk!"
2 Das Motiv des fliegenden Holländers entstand zu Zeiten /in der Zeit der Kapumsegelung am Ende des 15. Jahrhunderts.
3 Der Bayer Ludwig Thoma hat humoristische Unterhaltungsliteratur geschrieben/produziert, die die Erinnerung an ihn (bis) weit über seinen Tod hinaus /bis lange nach seinem Tod(e) in seinen Werken lebendig gehalten hat.
4 Der Friedenspreis des deutschen Buchhandels wurde 2004 dem Ungarn Péter Esterházy verliehen.
5 Die Menschen, die in der ewigen Kälte des Polarkreises leben, werden meistens Eskimos genannt.
6 Dieser Artikel befasst sich mit dem germanischen Volksstamm der Friesen.
7 Einer der norwegischen Könige war Erich der Pommer, oder/auch Erich von Pommern geheißen.
8 Israelis und Palästinenser reden über einen Weg/Ausweg aus der politischen Stagnation im Nahen Osten.
9 Man fragte sich, warum das Vermögen vieler Deutscher abnimmt.
10 Reinhard Florian wuchs in Ostpreußen auf. Er ist Sinto und wurde protestantisch erzogen.

52

1 „Sokrates“ ist eines der Bildungsprogramme der EU.
2 Alle Dienstleistungen und Service-Informationen des TÜV Hessen finden Sie hier immer schnell und direkt.
3 Artikel 170 – Für ein Schuldverhältnis, das vor dem Inkrafttreten des BGBs entstanden ist, bleiben die bisherigen Gesetze maßgebend.
4 Auf den Seiten der Leipziger Messe erfahren/lesen Sie mehr über die Einzelmessen und Dienstleistungen der Leipziger Messe GmbH.
5 Das Programm des ZDF für heute Abend verspricht vieles.
6 Die traditionellen „Revolutionären 1. Mai-Demos“ waren in den vergangenen Jahren stets von gewalttätigen Ausschreitungen begleitet.
7 DVDirect brennt DVDs direkt vom Videorekorder.
8 Es gibt Züge, die kaum langsamer, aber schon preiswerter sind als ICEs.
9 Für die definitive Identifikation eines UFO als außerirdisches Raumschiff existiert bis heute keinerlei Beweis /kein einziger Beweis.
10 Hamburger Kripo nimmt Heiratsbetrüger fest.

53

1 Hier lesen Sie, welche Versicherungen für Azubis nötig sind, und welche nicht.
2 Laufleistung laut Tacho: 65.000 Kilometer, Kaufpreis: 10.700 Euro.
3 Polyvinylchlorid (PVC) ist ein Kunststoff, der in großer Menge in vielen unterschiedlichen Bereichen eingesetzt wird.
4 Pro Jahr sterben etwa 140 Radfahrer und Fußgänger bei Unfällen mit rechts abbiegenden LKWs.
5 Sein Interieur wird VWs neues Cabrio wohl vom neuen Golf erben.
6 Seit 2000 ist das neueste Modell des ICE bei der DB im Einsatz/Gebrauch.
7 Viele Unis sparen bei den Geisteswissenschaften.
8 Wer bestellt/ordert in einer Kneipe oder einem Café noch eine Limo oder eine Brause?
9 Wie hoch ist mein IQ?
10 Berlin Online: Warum Ossis nicht Nein sagen können und Wessis alles besser wissen.

54

1 Weihnachten ist bei uns eigentlich kein Fest der Freude mehr, sondern ein Fest von Konsum, Stress, Einsamkeit und Sentimentalität.
2 Textilien können den vorhandenen Sammelcontainern zugeführt werden /in den vorhandenen Sammelcontainern eingesammelt werden.
3 Tausende Touristen flohen nach den Anschlägen über die nahe gelegene Grenze nach Israel, während in den Trümmern des Hotels nach Überlebenden gesucht wurde.
4 Regnerische Weihnachten sind in den letzten Jahren eher Regel als Ausnahme.
5 Ravioli bestehen in der Regel aus zwei Nudellagen, die gefüllt und in Vierecke zerteilt sind.
6 Ostern beginnt in diesem Jahr am 17. April mit dem Gründonnerstag.
7 In der Antike hielt man Zwillinge für eine Perversion der Natur.
8 Heftige Schneefälle haben für Chaos in Spanien und Italien gesorgt.
9 Eine Verordnung des Bundesrates untersagt/verbietet den deutschen Landwirten(,) an ihre Schweine /an ihren Schweinen täglich mehr als zwei Pfund Kartoffeln zu verfüttern.

55

1 Dieser Verein ist immer auf der Suche nach neuen Talenten/Nachwuchs.
2 Diese Spesen machen beim Kauf von Aktien zusammen/insgesamt etwa 1% des Kurswertes aus.
3 Diese digitalen Diktiergeräte speichern bis zu sechs Stunden Text.

4 Die Tiefebenen, die die Kleinen Karpaten umgeben, unterscheiden sich wesentlich in ihrem Charakter.
5 Die Röteln äußern sich in Form von leichtem Fieber, Hautausschlag und geschwollenen Lymphknoten.
6 Zum Teil heftige Niederschläge im Winter bei weitgehend/gewöhnlich trockenen Sommern charakterisieren die eigentliche mediterrane Zone.

56

1 Deutschland verdankt den USA viel /hat den USA viel zu verdanken: Die USA haben in der Nachkriegszeit West-Deutschland wirtschaftliche Hilfe geleistet.
2 Das Gedankengut der Gebrüder Humboldt ist heute noch genauso aktuell wie eh und je.
3 Bei Rosario sind die Lasagne schon seit 29 Jahren wirklich/echt gut und auch recht preiswert.
4 Bei reif geborenen Mehrlingen beträgt die Sterblichkeit immer noch 3% bis 5 %, hier ist besonders der zweite Zwilling gefährdet.
5 Auch im Ausland erzielte Einkünfte unterliegen der deutschen Besteuerung.

57

1 Vitamine
2 Fossilien
3 Stimulanzien/Stimulantia
4 Matrizes/Matrices/Matrizen
5 Diminutiva
6 Zänkereien
7 Nomina/Nomen
8 Rhododendren
9 Versprechungen
10 Stadien
11 Bauten
12 Ratschläge
13 Tempora
14 Schemas/Schemen/Schemata
15 Materiale/Materialien

58

1 Ein kleines Büchlein informiert Sie über alles, was im laufenden Jahr stattfindet.
2 Nicht dass ich auf den Mund gefallen wäre, aber da fehlten mir im Moment etwas die Worte.
3 Das Preisschild sollte eine Mindestgröße von ca. 2 x 3 cm haben.
4 Trebbin ist eine fast 800 Jahre alte märkische Kleinstadt.
5 Zum perfekten Service gehört ein Kännchen/Krüglein mit heißer Milch dazu.
6 Überall werden wir zur Ehre von Väterchen Himmel und zur Genesung von Mütterchen Erde Rituale feiern.
7 Es kommt immer wieder vor, dass eingerissene Ohrläppchen repariert werden müssen.
8 Die Anwesenheit eines Arztes aus Deutschland sprach sich in der Umgebung wie ein Lauffeuer herum.
9 Behörden haben kein Händchen für IT.

59

1 Worte – Zusammenhängende Rede
2 den Pony – Haarschnitt
3 die Banken – Geldinstitut
4 den See – Binnengewässer
5 durch die Mangel – Presse
6 der Kredit – *de lening*
7 die Lande – *verschillende landen*
8 die Kunde – Nachricht; der Kunde – Käufer
9 das Verdienst – das, worum man sich verdient macht
10 die Muttern – Schraubenmuttern
11 das Gehalt – Besoldung
12 den Wurm – digitales „Tier“
13 die Bulle – Urkunde
14 die Marsch – fruchtbares, eingedeichtes Land am Meer

60

1 Die Tuche – Stoffart
2 den Tau – Niederschlag
3 Der Hut – Kopfbedeckung; die Hut – Vorsicht
4 ihr privater Nuklearschild – Schutzwaffe
5 Das Bauer – Käfig
6 sein Erbe – *erfenis*
7 bei der Kiefer – Baum
8 die Drucke – Buchdrucke
9 das Mark – Knochenmark
10 Die Mächte – übliche Pluralform
11 die Queue – Warteschlange; welche
12 das Harz – Baumabsonderung
13 Dieser Band – *boekdeel*
14 Das Wehr – Stauwerk

61

1 Mit der Tablette – Pille
2 des Drachens – *vlieger*
3 die Kohle – *(steen)kool*
4 der Lump – Gauner
5 eine Partie – *(schaak)partij*
6 Nach Passieren der Schranke – *slagboom*
7 von den Reifen – *banden van een voertuig*
8 den Stollen – unterirdischer Gang
9 Der Tropf – Infusion
10 die Akte – amtliches Schriftstück
11 die Einsparung – *de besparing*
12 in den Ruin – in den Untergang
13 Den Schrot – *grof gemalen koren*
14 Der Gläubige – *de gelovige*
15 in dieser Posse – lustiges Theaterstück

6 Das Attribut

1

1 Bei der Internet-Nutzung bleiben Frauen weiterhin das schwache (Adjektivattribut) Geschlecht.
2 Johannesburg ist ein Gipfel der kleinen (Adjektiv) Schritte (Genitivattribut: Eigenschaftsgenitiv) – dass er keiner der großen (Adjektiv) Schritte (Genitivattribut: Eigenschaftsgenitiv) werden konnte, verhindern die USA und Australien mit ihrer verschärften (Adjektiv: attributiv gebrauchtes 2. Partizip) Blockadetaktik.
3 An der Mündung des Aura-Flusses (Genitivattribut: possessiver Genitiv) entstand Åbo, das „Dorf am Fluss" (*am Fluss* präpositionales Attribut (lokal); *das Dorf am Fluss* Apposition).
4 Auch das zweite (Adjektiv) Haus Goethes (Genitivattribut: possessiver Genitiv) in Weimar (präpositionales Attribut (lokal)), das Gartenhaus des Dichters (Genitivattribut: possessiver Genitiv) im Park an der Ilm (präpositionales Attribut (lokal)) (das Gartenhaus … Ilm: Apposition), ist ein Besuchermagnet.
(*im Park an der Ilm* kann als ein Attribut aufgefasst werden, oder als ein Attribut *im Park,* das attribuiert wird durch *an der Ilm*)
5 Ziel des Kapitals (Genitivattribut: Subjektsgenitiv) und demnach auch der Arbeit (Genitivattribut: Subjektsgenitiv) ist nicht die Befriedigung irgendwelcher konkreter (Adjektiv) Bedürfnisse (irgendwelcher … Bedürfnisse: Genitivattribut: Objektsgenitiv), sondern die ständige (Adjektiv) Anhäufung von Geld (präpositionales Attribut).
6 Die Bayern behandelten mich wie einen Aussätzigen (Konstruktion mit *wie*).
7 Die Mehrzahl der Länder (Genitivattribut: partitiver Genitiv) möchte die Regelungen zum Ladenschluss (präpositionales Attribut) liberalisieren.

2

1 Der Bürgermeister hier (Adverb mit attributiver Funktion: *hiesig*) ist bekannt für seine Informationspolitik.
2 Wenn der Mann mit dem Hammer (präpositionales Attribut) kommt, kann das Rennen zu Ende sein.
3 Von seiner Wohnung in der damaligen (Adjektiv) Deinhardtsgasse, der heutigen (Adjektiv) Brauhausgasse (*der …Brauhausgasse* Apposition), hatte Eckermann es nur ein paar Schritte bis zu Goethes (Genitivattribut: possessiver Genitiv, sächsischer Genitiv (vorangestellter Genitiv)) Haus am Frauenplan (präpositionales Attribut (lokal)).
4 Besonders während der Laichwanderung im Frühjahr (präpositionales Attribut (temporal)) ist die Straße durch das Rumbecker (Attribut) Holz (präpositionales Attribut (lokal)) eine große (Adjektiv) Gefahr für die Amphibien (präpositionales Attribut).
5 Kant hat die Pünktlichkeit von seinem Busenfreund übernommen, dem englischen (Adjektiv) Kaufmann Joseph Green (Apposition).
6 Müssen wir uns Bill Gates als einen glücklichen (Adjektiv) Menschen (Konstruktion mit *als*) vorstellen?
7 Bismarcks (Genitivattribut: Genitivus auctoris) Politik lief auf eine Unterstützung Russlands (Genitivattribut: Objektsgenitiv) bei der Niederschlagung des Aufstands (Genitivattribut: Objektsgenitiv) hinaus.

3

1 Müßiggang ist aller Laster Anfang.
2 Etymologie ist die Lehre von der Wortherkunft /von der Herkunft der Wörter.
3 In einem Ausbruch von Wut schmiss er das Buch in eine Ecke.
4 Der Verlust von zwei Kindern brachte die Eltern zur Verzweiflung.
5 Die Damen und Herren von der Presse haben selbstverständlich freien Eintritt zum Kongress und sind herzlich willkommen.
6 Die Frauen mittleren Alters sind von den Kürzungen durch die Rentenreformen besonders betroffen.
7 Einige der /von den Damen konnten nicht zu einem Entschluss kommen.
8 Auf den Hängen mischt sich der Duft der Eukalyptuswälder mit dem Geruch von warmem Pinienharz.
9 Gibt es eine endliche Anzahl an/von Melodien?
10 Gerade als Fotografin sollte man etwas von der Welt sehen.

4

1 Die Gläubiger werden einen Großteil ihrer Forderungen abschreiben müssen.
2 Walt Disneys Meisterwerk erzählt die außergewöhnliche Geschichte von der Liebe zwischen dem stolzen Löwenkönig Mufasa und seinem Sohn Simba.
3 Der Verkauf von Kartoffeln, Karotten und Salatköpfen auf dem Lokalmarkt bringt etwas Geld ein.
4 Im Laufe von drei Jahrzehnten /dreier Jahrzehnte haben wir viele Veränderungen miterlebt.
5 Der Rotterdamer Hafen ist immer noch größer als der Hafen von Hamburg. /Der Hafen von Rotterdam ist immer noch größer als der Hamburger Hafen.
6 Das Wohnzimmer ist im klassischen englischen Stil mit (einer) Täfelung aus/von/mit Palisander gehalten.
7 Was von alledem ist korrekt?
8 In Frankfurt lernten wir die Welt des großen Geldes kennen.
9 Wie kann ich die Anzahl der Tage zwischen zwei Daten bestimmen?
10 Einige von den Granaten, die im Golf- und Kosovokrieg abgefeuert wurden, enthalten Atomabfall, der noch gefährlicher als abgereichertes Uran ist.

5

1 Durch das Herunterladen der Software von der Adobe-Webseite/Website erklären Sie sich mit den Bedingungen unseres Lizenzvertrags einverstanden.
2 Die evangelische Kirche der Pfalz hat eine eigene Webseite/Website.
3 Am Ankauf von Büchern sind wir stets/immer interessiert.
4 (Die) Mutter erzählte uns früher oft die Geschichte von Rumpelstilzchen.
5 Vor allem zur Weihnachtszeit verwandeln sich die Straßen von Paris in eine zauberhafte Märchenwelt!
6 Jeder von uns weiß schon etwas von dieser Erscheinung.
7 Viel von dem alten Kram habe ich verkauft.
8 Die Anwesenheit von mehr als 20 Kardinälen verkündete jedem, dass man es mit einem Ereignis von höchster Bedeutung zu tun hatte.
9 Die Anzahl Breitbandanschlüsse ist im vorigen Jahr verdoppelt /hat sich letztes Jahr verdoppelt.
10 Das Ende vom Lied war, dass ich sie nach Hause geholt habe und am nächsten Tag mit ihr zum Hausarzt gegangen bin.

6

1 Fernsehhersteller profitieren von großen Sportevents/Sportereignissen.
2 Gesunde Zähne nur bei Gebrauch von Zahnseide!
3 Der Besitz von Kolonien sollte dem Deutschen Reich Weltgeltung verschaffen.
4 Er bekam einen Brief von seinem ausgewanderten Bruder.
5 1995 verlieh die Königin von Dänemark /die dänische Königin ihr den Orden „ridder af Dannebrog“.
6 Wer von den Anwesenden hatte zu tief ins Glas geschaut?
7 Er war der Klügste/klügste der vier /von den vier.
8 Auch in Mexiko wird am Wochenende Boxsport höchster Klasse geboten.
9 Wer von uns ist als erster oben?
10 Für alle Patienten findet er ganz persönliche Worte des Trostes und des Zuspruchs.

7

1 Unsere Mannschaft /Unser Team bekommt Unterricht von den Großen des Eishockeys.
2 Hast du seit seiner Abreise schon etwas von ihm gehört?
3 Laut einer kanadischen Studie gibt rund einer von vier Kanadiern an(,) einen gewissen Grad von Hörverlust zu empfinden.
4 Ein Stern erster Größe ist hundert Mal heller als ein Stern sechster Größe.
5 Hat keiner von euch /niemand von euch daran gedacht?
6 Die Insel Vivara bei Neapel, geschütztes Naturreservat, ist von reicher /von einer reichen Vegetation bedeckt.
7 Als Fußballspieler hat er eine Menge kleiner/kleine /von kleinen Verletzungen des Kniegelenks hinter sich.
8 Bilbao Autovermietung erlaubt Ihnen(,) die idyllischen Fischerdörfer zu erkunden, von denen/wovon einige /*deren einige inmitten der Steilküsten /der steilen Küsten liegen.

8

1 Im Prinzip ist beides möglich: *eine Abweichung von der Vorschrift* heißt: „etwas/jemand weicht von der Vorschrift ab“; *eine Abweichung der Vorschrift* könnte bedeuten: „die Vorschrift weicht ab“. Die letzte Lesart, mit einem Subjektsgenitiv, ist eher unwahrscheinlich.
2 Nur *Israel ist von den Vereinigten Staaten abhängig* ist korrekt, denn es lautet *abhängen von*.
3 *Ausnahme von der Krankenversicherung* ist richtig, denn die Verbindung von *ausnehmen/Ausnahme* mit *von* ist fest. Hiervon ausgenommen ist aber der Ausdruck *mit Ausnahme (von)*, der nur dann mit *von* verbunden wird, wenn der Genitiv nicht ausgedrückt werden kann, vgl.:
   - Alle Sprechstunden sind mit Ausnahme von Notfällen ausschließlich nach Termin zugänglich.
   - Die Durchschnitts-Januartemperatur liegt mit Ausnahme der Schwarzmeerküste überall unter dem Gefrierpunkt.

9

1 Eine Anzahl Industrieller/Industrielle besuchte die Frankfurter Messe.
(Lieber nicht *von Industriellen,* denn der Genitiv kann ausgedrückt werden.)
2 Vor dem Gebäude stand eine Hand voll Neugieriger/Neugierige.
(Lieber nicht *von Neugierigen,* denn der Genitiv kann ausgedrückt werden.)
3 Mit dreißig/30 Anmeldungen hatte er gerechnet, gekommen sind lediglich ein Dutzend Kinder.
4 Achtzig/80 Prozent der Hacker kommen aus Brasilien.

5 Die Hälfte der Deutschen und der Niederländer ist zu dick.
6 1.600 Euro sind viel Geld für ein Set Töpfe.

10

1 Die Preise der wichtigsten Güter, namentlich der Lebensmittel, wurden überprüft.
2 Mein Vater, einer der ältesten Lehrer an dieser Schule, war immer sehr stolz auf seine Schüler.
3 Die Opposition kritisierte Gerhard Schröder, den deutschen Bundeskanzler.
4 Unser Geschäft bleibt von Montag, dem 1. Mai, bis Sonntag, den 4. Juni, geschlossen.
5 Das heutige Aussehen erhielt das Schloss durch Philipp Wilhelm, den letzten in Neuburg residierenden Fürsten.
6 Zu Zeiten Heinrichs des Achten (VIII.), des für seine sechs Frauen berühmten englischen Königs, gerieten einige meiner Ahnen in Gefangenschaft.
7 Heute habe ich Peter Braun, den bekannten Leichtathleten, zum ersten Mal gesehen.
8 Es dreht sich weder um meinen Chef, den Generaldirektor, noch um meinen Kollegen, den Wirtschaftsprüfer.
9 Sie traf Herrn Wilpert, ihren Nachbarn.
10 Alle stimmten für Irene, die hilfsbereiteste Schülerin.
11 Sie schreibt Alexander, ihrem jüngeren Bruder, nicht sehr oft.
12 Horst W. Opaschowski, der bekannte Zukunftsforscher, wirft einen Expertenblick in die Zukunft der westlichen Welt.

11

1 Peter Müller, der Direktor der Firma, wurde von einem Journalisten interviewt.
2 Günter Grass, der diesjährige Nobelpreisträger, ist gegen die Reform.
3 Meinem Freund, einem begeisterten Briefmarkensammler, gehören diese fünf Alben.
4 Im Juli gibt es viele Feste. So zum Beispiel das älteste Kinderfest Bayerns, das auf die Stiftung Kaiser Maximilians, des „letzten Ritters Deutschlands“, Ende des 15. Jahrhunderts zurückgeht.
5 Denn mir fällt eben ein, Sie waren ja mit unserem guten Kaiser Wilhelm, dem letzten Menschen, der noch ein wirklicher Mensch war, immer in Gastein zusammen.
6 Dieses Buch ist jedoch nicht autobiografisch; es handelt weder von seinem Vater, dem bekannten Schriftsteller, noch von seinem Bruder, dem Filmregisseur.
7 Diesen Herbst erschien ein neues Buch von Markus Wolf, dem langjährigen Spionagechef der DDR.
8 Er begegnete in der Stadt Herrn Zeitler, seinem Chef.
9 Sie gaben freudestrahlend die Geburt ihres Kindes, eines Sohnes, bekannt.
10 Schreibt sie wirklich an Michael, ihren älteren Bruder, einen langen Brief?
11 Deutschlands „Grünes Herz“ schlägt im Thüringer Wald, einem der größten Wälder Deutschlands, und dort auf dem ältesten Höhenwanderweg, dem Rennsteig.
12 Auch dieses Jahr wird Falun Dafa, die bekannte Sängerin, auf der Altonale, dem größten Stadtteilfest in Norddeutschland, auftreten.

12

1 Mein Vater gab seinem Freund, einem bekannten Musiker, ein schönes Buch zu seinem Geburtstag.
2 Köln liegt am Rhein, dem bedeutendsten Fluss von Europa /Europas.
3 Der Einfluss dieses Politikers, eines fanatischen Bekämpfers des Hooliganismus/Fußballterrors/Fußballrowdytums, ist leider nur gering.
4 Mit einem Paar wollenen Socken verließ er zufrieden den Laden.

5 Innerhalb einiger/weniger Tage wurde eine Untersuchungskommission /ein Untersuchungsausschuss gebildet unter der Leitung von William Rogers, dem ehemaligen Außenminister.
6 Das Buch beschreibt/schildert, was faul war mit der Challenger und der Nasa, der Organisation, die dafür verantwortlich war.
7 Sebastian Haffner ist ein Meister in einer Gattung, die von Historikern wenig gepflegt wird, dem historischen Essay.
8 Es geschah am Donnerstag, dem/den 15. November.
9 Alle Projekte des erfolgreichen Architekten Norman Foster stehen im Schatten seines spektakulärsten Auftrags, des Berliner Reichstags.
10 Das Feuer hat den Dachstuhl des Hauptgebäudes, des so genannten „Grünen Schlosses", total zerstört. Ein Teil des Dachs ist in den berühmten Rococosaal gestürzt, einen ovalen Saal, der das eigentliche Herz der Bibliothek darstellt.

13

1 Ein guter Tropfen französischer Wein /(gehoben:) Ein guter Tropfen französischen Weines trägt sehr zur Stimmung bei.
2 Wir tranken ein Glas französischen Wein /(gehoben:) französischen Weines.
3 Ich bin der stolze Besitzer dieser besonderen Flasche französischen Wein /(gehoben: französischen Weines.
4 Nach einem hervorragenden Essen im Speisewagen und einem Glas französischen Wein /(gehoben:) einem Glas französischen Weines entspannte er sich mit einem Buch in seinem Abteil.
5 Er trinkt gern ein Glas guten Wein /(gehoben:) guten Weines.

14

1 Zum ersten Mal schrieb er ihr als seiner Verlobten/Braut.
2 Zum ersten Mal schrieb er ihr als ihr Verlobter.
3 Man rühmte ihn als großen Gelehrten.
4 Ich würde mit der Amputation noch warten, bis ich den Job /die Stelle als Chirurgen habe /hätte.
5 Für ihn als Piloten gab es nicht viel zu tun.
6 Er betrachtet sich als unser(en) Freund.
7 Mit Übungen wie diesen /(eventuell auch:) wie diese (elliptisch für *wie diese es sind*) versucht er sein Körpergewicht zu verringern.
8 Ich begrüßte ihn als der/die Vorsitzende /den Vorsitzenden der Versammlung. (mit Bedeutungsunterschied!)
9 Das Volk ehrt ihn wie einen Fürsten.
10 Das hat ihr Vater sie/ (ugs:) ihr als seine Lebensregel gelehrt.
11 Er schickte ihn als seinen Vertreter zur /in die Versammlung.

7 Das Pronomen

Beachten Sie: Die Genitivformen der Personalpronomina kommen nur vor im Zusammenhang mit einem den Genitiv regierenden Wort, also mit Verben, Präpositionen und Adjektiven. Konstruktionen mit diesen Formen sind altmodisch und schriftsprachlich!

1 ich: *meiner*
du: *deiner*
er: *seiner*
sie: *ihrer*
es: *seiner*
wir: *unser*
ihr: *euer*
sie: *ihrer*

2

1 Erbarme dich meiner/deiner/usw.
2 Er erinnert sich meiner/deiner/usw.
3 Wer nimmt sich meiner/deiner/usw. an?
4 Statt meiner/deiner/usw. kommt ein Vertreter.
5 Sie wurde meiner/deiner/usw. ansichtig.

3

1 Wir gedenken meiner/deiner/usw.
2 Sie schämt sich meiner/deiner/usw.
3 Wegen meiner/deiner/usw. kann das Wochenende jetzt anfangen!
4 Die Leute sind meiner/deiner/usw. bedürftig.
5 Ich konnte deiner/seiner/usw. gewiss sein.

4 Sein (Genitivkurzform des Personalpronomens 3. Person Sg. Maskulinum) ist mein (Possessivpronomen) Leib und meine (Possessivpronomen) Seel,
die er (Personalpronomen 3. Person Sg. Mask. Nominativ) erschuf und auch erlöste,
hie nährt und salbt mit seinem (Possessivpronomen, Mask.) Öl,
bis er (Personalpronomen 3. Person Sg. Mask. Nominativ) dort beide ewig tröste;
sein (Genitivkurzform des Personalpronomens 3. Person Sg. Mask.) ist mein (Possessivpronomen) Mut, sein (Genitivkurzform des Personalpronomens 3. Person Sg. Mask.) ist mein (Possessivpronomen) Sinn,
sein (Genitivkurzform des Personalpronomens 3. Person Sg. Mask.) ist, mit kurzem, was ich (Personalpronomen 1. Person Sg. Nominativ) bin,
ja, was ich um und an mir (Personalpronomen 1. Person Sg. Dativ) habe,
ist alles seine (Possessivpronomen, Mask.) Gnadengabe,
die macht mich (Personalpronomen 1. Person Sg. Akkusativ) auch vom Undank rein.
Mein Freund ist mein (Genitivkurzform des Personalpronomens), und ich bin sein (Genitivkurzform des Personalpronomens 3. Person Sg. Maskulinum).

5 So steht's geschrieben: Lasset die Frauen zu mir (Personalpronomen 1. Person Sg. Dativ) kommen und wehret ihnen (Personalpronomen 3. Person Pl. Dativ) nicht. Ihr (Genitivkurzform des Personalpronomens 3. Person Pl.) ist mein (Possessivpronomen) Reich, der Glanz von Herrlichkeit. Wiewohl, die beste Rolle des Mannes, sie (Personalpronomen 3. Person Sg. Fem. Nominativ) ist Kunst!! Am Ende, ich (Personalpronomen 1. Person Sg. Nominativ) danke Ihnen (Personalpronomen 3. Person Pl. (Höflichkeitspronomen) Dativ), dass Sie (Personalpronomen 3. Person Pl. (Höflichkeitspronomen) Nominativ) gekommen sind und wünsche Ihnen (Personalpronomen 3. Person Pl. (Höflichkeitspronomen) Dativ) allen noch einen schönen Abend.

6

1 Suchst du Karl? Ich sehe ihn nicht mehr.
2 Im „Hotel Mama" lässt sich's gut leben.
3 Wir stehen 24 Stunden zu Ihrer Verfügung.
4 Die Heimat schämt sich deiner!
5 Habt Dank für eure Anteilnahmen, aber ich bedarf ihrer nicht.
6 Ich würde es nicht tun, wenn ich du wäre, sagte Helmut Newton, nachdem er seiner Freundin einen Heiratsantrag gemacht hatte.
7 Das Gespräch von Jansons mit Brautigam und Haitink verlief zu ihrer aller Zufriedenheit.
8 Der Finanzminister versprach einen sparsamen Umgang mit unser aller Steuergeld / versprach(,) mit unser aller Steuergeld sparsam umzugehen.
9 Das Mädchen klingelte. Es/Sie wollte Briefmarken verkaufen.

7

1 Fehlt Ihnen etwas?
2 „Ich habe nur zwei Punkte auf den Tabellenersten verloren. Damit lässt sich leben", sagte der Rennfahrer.
3 Wer erinnert sich meiner und meiner Kinder, wenn alles vorbei ist?
4 Aber der Herr sieht es nicht, er spottet unser!
5 Wenn ich er wäre, ginge ich mit.
6 Längs den Wänden des Saales standen Tische mit Büchern und allerhand Sachen, die mit ihrer aller Idol zu tun hatten.
7 Dr. Behrens nahm zu unser aller großem Bedauern ein Ordinariat in Basel an.
8 Wer von euch beiden macht morgens die Betten?

8

1 Man konnte deutlich merken/spüren, dass sie sie selbst nicht war.
2 Der Notar räuspert sich.
3 Es lohnt sich(,) Ihre Bank zu wechseln!
4 Das ganze Archiv lag durcheinander.
5 Man gibt sich die rechte Hand zur Begrüßung.
6 Sie haben einer des anderen Tod verursacht/herbeigeführt.
7 Sie helfen einander /einer dem anderen.
8 Die Wetteraussichten sind auf jeden Fall winterlich. Es ändert sich wenig.

9

1 So verbessern Sie Ihren Umgang mit sich (selbst) und anderen.
2 Es trifft sich (gut), dass der König von Lesotho in diesem Jahr heiraten wird, drei Tage lang.
3 Er weiß sehr wohl, was er will: eine Beziehung mit viel Freiraum, in dem er er selbst bleiben kann.
4 Die Serben teilten die Beute unter sich.

5 Die beiden Herren wahrten einer des anderen Interessen /die Interessen voneinander.
6 „Die Freunde werden an jenem Tage einer des anderen Feind sein, außer den Gottesfürchtigen.“ (Sure 43 ‚Az-Zuhruf’, Vers 67)
7 Hier treffen sich die schönsten Singles Deutschlands!
8 Wir sehen uns, wie ich hoffe, bald wieder.

10

1 Es ist meine Sache, ob ich mich 24 Stunden am Tag um die Arbeit kümmere oder nur zwei Stunden.
2 Kümmere dich um deine eigenen Angelegenheiten!
3 Wir haben uns in unsere feinen Klamotten geschmissen, mein Schatz in seinen neuen Anzug und ich in mein Dirndl, und sind dann dahin gefahren /Wir haben unsere feinen Kleider angezogen, mein Schatz seinen neuen Anzug und ich mein Dirndl, und sind dann dahin gefahren.
4 Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
5 Hier erfahrt ihr, wie ihr mehr aus eurem Geld macht (*holt).
6 Gazaer /Einwohner von Gaza packen ihre Habseligkeiten und fliehen.
7 Bald kam der Freund des Verstorbenen, um dessen Angelegenheiten zu regeln.
8 Der Detektiv hatte einen untreuen Ehemann auszuforsten im Auftrag von dessen Frau.
9 Ich fürchte, dass die Schule mir verbieten wird(,) das Kopftuch zu tragen.

11

1 Ich kenne mich mit diesem Bereich gar nicht aus. Marketing ist nicht mein Ding.
2 Deine Probleme möchte ich haben!
3 Maribel freute sich auf das Wiedersehen mit ihrer Schwester.
4 Ich habe großen Respekt vor der Entscheidung unseres Bundeskanzlers(,) den Parteivorsitz abzugeben.
5 Hallo Kinder! Diese Homepage ist für euch und mit eurer Hilfe gemacht!
6 Nach einer britischen Studie tragen Frauen über 800 € in ihrer Handtasche herum.
7 Er wirbt bei Daland um die Hand von dessen Tochter Senta und Daland stimmt zu. (Wagner *Der Fliegende Holländer*)
8 Der Superstar, von dessen Alben weltweit 32 Millionen Exemplare verkauft wurden, ging ungern ins Finanzamt.
9 Nach dem Tod der heiß geliebten Oma hat sich Falila deren Kopftuch geschnappt und (sie) trägt es(,) um der Oma nahe zu sein.

12

1 Das Wetter, <u>das</u> wird cool!
2 Ein Abstecher nach Schönhausen, dem Stammsitz <u>derer</u> von Bismarck, ist allemal lohnenswert.
3 Das Kapitel heißt „Lautheit und <u>deren</u> Definition”.
4 Die Best GmbH haftet nicht für unmittelbare, mittelbare oder sonstige Schäden, unabhängig von <u>deren</u> Ursache.
5 Die Webseite enthält ausführliche Informationen zu dem schon seit mehreren Jahren laufenden Projekt und <u>dessen</u> großem Erfolg.

13 In den Antworten ist das Demonstrativpronomen unterstrichen.

1 Ein Epitaph sowie die Grabplatten derer von Hahn befinden sich an der Südwand der Kirche.
2 Das Buch behandelt allerlei Plagegeister und deren Bekämpfung.
3 Das Faltblatt erörtert die Ziele unserer pädagogischen Arbeit und deren Umsetzung in die Praxis.
4 Da findet ein Dialog statt zwischen Filzstift und dessen großem Bruder, dem Marker.

14

1 Dieser Band führt durch die Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart.
2 Zieh doch nicht dies(es) dunkle Kleid an.
3 An jenem Tag erwürgte die Polizeibeamtin in der Euskirchener Kirche eine 48-jährige Kirchgängerin, in der sie den Satan in Menschengestalt sah.
4 Jenen Gipfel haben wir voriges Jahr bestiegen/erstiegen.
5 Sogar in den späteren Abendstunden war in der Mensa von diesem und jenem Häppchen ausreichend vorhanden.

15

1 Das Justizministerium will mit diesem Vorhaben zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.
2 Jenes kleine Wesen, das sich da im Mutterleib entwickelt, ist ein Mensch.
3 Wie heißt doch jener bekannte Schriftsteller, der „Buddenbrooks“ geschrieben hat?
4 Oft hört man von Wundermitteln gegen dieses und jenes Leiden.
5 Dieses Schulbuch/Lehrbuch erinnert mich an jene Zeiten, wo/als ein Auto noch eine Sehenswürdigkeit war.

16

1 Bei den Vogelbabies ist es doch auch so, dass dasjenige, das/welches den Schnabel am meisten aufreißt, den größten Wurm bekommt.
2 Zu Beginn einer Veröffentlichung pflegen Autoren denjenigen zu danken, die zum Gelingen des Werkes beigetragen haben.
3 Der Umlaut ist eine Veränderung derjenigen Vokale, auf die einmal ein Beugungs- oder Ableitungssuffix folgte, das den Vokal *i* oder den Halbvokal *j* enthielt.
4 Gehört eine Geschichte demjenigen, der sie erlebt hat, oder demjenigen, der sie erzählt?

17

1 Bei Auflösung des Vereins fällt das gesamte Vermögen desselben an die Stadt Bremen.
2 Wir sind beide aus derselben /der gleichen Stadt.
3 Meine Freundin trägt das gleiche Kleid wie ich, nur hat ihr Kleid einen weißen Kragen.
4 Bilder und Texte, bei denen der Urheber bekannt ist, sind mit dem Namen desselben und einem Link auf die jeweilige Site versehen.
5 Sie wohnen in ein(em) und demselben Haus.
6 Die Reaktionen auf ein und dasselbe Ergebnis sind unterschiedlich.

18

1 Brot, Eis, Käse und Marmelade kann man selber machen: Selbermachen lohnt sich!
2 Habt ihr schon mal Selbstbackbrötchen probiert?
3 Sie irrt sich wohl nie selber. /Sie selbst irrt sich wohl nie. /Selbst irrt sie sich wohl nie!
4 Selbst eV ist eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit einer Behinderung zur Unterstützung selbst organisierter Pflege.
5 Hornbach ist ein großer Baumarkt, wo man auch Selbstklebeband kaufen kann.

19

1 Auf wessen Seite ist das Recht?
2 Wer kann teilnehmen? /Wer alles kann teilnehmen? /Wer kann alles teilnehmen?
3 Wer (alles) hat den Unsinn geredet?
4 Mit was /Womit soll das Feuer gelöscht werden?
5 An welchem Tag war die Auferstehung?
6 Ich kaufe ein Auto. Was für eins? /Ich kaufe einen Wagen. Was für einen? Einen Sportwagen.
7 Mit was /Womit hast du das getan?
8 Welch ein Pech!

20

1 Alle amüsieren sich – (man) fragt sich nur, auf wessen Kosten.
2 Wessen Kinder schlafen nach dem Stillen auch nicht?
3 Wer spielt heute gegen wen?
4 Von wem alles hast du einen Brief bekommen?
5 Wessen kann man sich schon wirklich sicher sein?
6 Mit was für einem Shampoo wascht ihr eure Haare?
7 Mitarbeiter hat er genug, aber was für welche /was für Mitarbeiter!
8 Oh, was für schönes langes Haar hast du!
9 Wie merkwürdig/seltsam du aussiehst!

21

1 Wer sind die Täter?
2 Wer setzt sich dort neben wen?
3 Wozu /(ugs:) Zu was sind Männer gut?
4 Welchen Preis hat die Macht?
5 Was für (einen) Wein trinken Sie gern?
6 Nach was für einem Tier suchen Sie?
7 Nur 20% der Männer benutzen Parfum. Immerhin 48% benutzen ein After Shave. Fragt sich nur, was für eins.
8 Was für (ein) herrliches Gefühl /Welch herrliches Gefühl!
9 Wie schade, dass Sie nicht da waren!

22

1 Ich traf den Mann, d<u>er</u> mich gestern besucht hat und d<u>em</u> ich ein gutes Angebot gemacht habe.
2 Ich will einen richtigen Computer, d<u>em</u> man auch ansieht, dass er ein Computer ist.
3 Die Sachberater hatten ja ihren (verbeamteten) Job und gucken dann auf unsereins, d<u>er</u> deren Pensionen zahlt, runter!
4 Wahrlich, Allah weist nicht dem den Weg, d<u>er</u> maßlos (und) ein Lügner ist (Sure 40:28).
5 Seit 30 Jahren herrscht Madame Pourchet über die 11 Quadratkilometer große Republik Saugeais, d<u>eren</u> Landschaft mit ihren sanften grünen Hügeln an den Schwarzwald erinnert. Trotz ihres hohen Alters will die 94-jährige Präsidentin, d<u>ie</u> nie ohne ihre Schärpe in den Farben der Republik (Gold-Rot-Schwarz) in der Öffentlichkeit auftritt, noch nicht in den Ruhestand gehen.

23

1 Fatima, d<u>eren</u> Mann ich zu einem Job verholfen habe, besucht jetzt ihre Eltern, <u>denen</u> sie in die Vereinigten Staaten gefolgt ist und d<u>ie</u> sie sehr lieben.
2 Dann folgt eine Besichtigung der weltberühmten Blauen Moschee, d<u>eren</u> sechs Minarette einzigartig sind und d<u>eren</u> Kacheln den Innenraum azurblau erscheinen lassen.

3 Ein neuer Wallander-Krimi, in dem es dem sympathischen Kommissar gelingen muss, dem Mann, der lächelte, die Maske vom Gesicht zu reißen!
4 An alle, deren Mann auch im Irak war.
5 Hörgeschädigte Kinder, denen nicht rechtzeitig geholfen wird, lernen wenig oder gar nicht sprechen.
6 In Coburg essen wir in der „Loreley“, bestens bedient von der hellwachen, aus Rumänien gebürtigen jungen Kellnerin, der wir von hier aus alles Gute wünschen.

24

1 Dagegen wohnt der Heilige Vater auf einem Planeten, der sich um den Stern Kolob dreht.
2 Manchmal gibt es irgendwo einen Mormonen, der sagt, dass er der „One Mighty and Strong“ ist.
3 Zu einem großen Teil handelt es sich um den Kampf zwischen zwei Stämmen, die von Israel nach Amerika ausgewandert sind.
4 Beides beruht zum größten Teil auf intuitivem, regelgeleitetem Verhalten, von dessen Regelcharakter sich viele nicht bewusst sind.

25

1 Wer mir hilft, dem bin ich dankbar.
2 Darf man ein Spiel spielen, dessen Regeln man nicht kennt?
3 Die Liste derer, deren Filme und Bücher vom Herrn der Ringe beeinflusst wurden, ist sehr lang.
4 Ein Junge, dessen Freundin mit ihm Schluss gemacht hat, sagt: „Sie hat wirklich meine Gefühle verletzt.“
5 NRC-Handelsblad. Für die, welche die Nuance suchen, /Für den, der die Nuance sucht, /Wer die Nuance sucht, liest *NRC-Handelsblad*.

(Nicht richtig wäre: *Für wen die Nuance sucht, denn *wen* kann nicht Subjekt zu *sucht* sein!)

6 Es geht hier nicht um den Hass derer, denen man alles genommen und nichts zurückgegeben hat, sondern um den Hass derer, denen man alles gegeben hat, ohne dass sie es zurückgeben können.
7 Ich werde nur mit solchen Mitarbeitern zusammen arbeiten, von deren Kompetenz und Urteilsfähigkeit ich mich persönlich überzeugt habe.

26

1 Das Land, dessen Küste du dort siehst, ist Norwegen.
2 Andreas ist ein Freund, den ich schon lange nicht mehr gesehen habe.
3 HUK-COBURG ist ein Versicherer, dessen gutes Preis-Leistungsverhältnis immer wieder bestätigt wird.
4 Carl Theodor, dessen Name unverbrüchlich/untrennbar mit der Stadt verbunden ist, wurde 1724 in Drogenbosch bei Brüssel, der Residenz seiner Großmutter, geboren.
5 Ich will mit Jakob, den man gestern entlassen hat, /dem man gestern gekündigt hat, ein neues Geschäft aufbauen.

27

1 Das ist etwas, dessen er sich nicht zu rühmen braucht.
2 Das Auge ist ein sehr sensibles/empfindliches Organ; niemand/keiner möchte auf dessen gute Funktion /gutes Funktionieren verzichten.
3 Er litt unter einer Aufgabe, der er nicht gewachsen war.
4 Ich gab das Buch Petra, die es dann an Eva ausgeliehen hat.

28

1 Für mich, der ich immer tüchtig/hart gearbeitet habe, ist diese Maßnahme nicht akzeptabel.
2 Für Sie, der/die Sie das immer behauptet haben, muss dies eine bittere Pille sein.
3 Mit dir, den ich immer gewarnt habe, kann ich kein Mitleid haben.
4 Demjenigen, der mir hilft, will ich auch helfen /Wer mir hilft, dem will ich auch helfen.
5 Sein Vater ist vor kurzem gestorben. Er, der immer gesagt hat(,) 100 Jahre alt werden zu wollen, fiel einem Verkehrsunfall zum Opfer.
6 Er dachte an das(jenige), was er in den Tropen erlebt hatte.
7 Ein großer Teil von dem, was er sagte, war mir bekannt.
8 Die Liebe ist das Größte und das Schönste, was es gibt.

29

1 Ich, der ich das immer gesagt habe, war sprachlos. /Mir, der ich das immer gesagt habe, blieb die Sprache weg.
2 Du, dem man alles weismachen kann, solltest dich schämen.
3 Derjenige, der /Wer (*Er, der) das behauptet, hat von Tuten und Blasen keine Ahnung.
4 Schrecklich war das Los derer/derjenigen (*ihrer), die in dem Chaos zurückbleiben mussten.
5 Wer durch die Felder von Boechout in den belgischen Ort Lier fährt, dem schlägt sofort der Qualm von Waffeln und Schweinsbraten ins Gesicht.
6 Ich bin ihm dankbar für das, was er getan hat.
7 Das Kleid sitzt nicht nur perfekt, sondern es ist auch das Schönste, was ich je gesehen habe!
8 Das Kleid sitzt nicht nur perfekt, sondern es ist auch das schönste, das ich je gesehen habe!

30

1 Wer (alles) an der Kundgebung teilgenommen hat, den erwarte ich heute Nachmittag in meinem Zimmer.
2 Für den(jenigen), der an der Richtigkeit meiner Behauptung zweifelt, habe ich in diesem Buch die Meinung zweier Sachverständiger auf diesem Gebiet.

31

1 Wie kann man eine Infektion feststellen?
2 Da kann man nichts machen!
3 Diese moderne Musik ist nicht jedermanns Geschmack.
4 Mit ein paar Tricks lässt sich beim Heizölkauf viel Geld sparen.
5 Mit meinem wenigen Geld kann ich nicht viel kaufen.
6 Eltern behandeln gegenwärtig ihre Kinder wie ihresgleichen.
7 Elvira weiß sehr genau, dass niemand das tun wird, jedenfalls niemand Gesundes.
8 Der Bong-Shop ist das Paradies eines jeden Kiffers.

32

1 Kunst ist, was man nicht kann, denn wenn man's kann, ist's ja keine Kunst.
2 Dieser Gelehrte war nicht auf dem Kongress, aber ich habe wohl jemand anders /jemand anderen getroffen /bin wohl jemand anders /jemand anderem begegnet, mit dem ich ein interessantes Gespräch hatte.
3 Von so einem bisschen Schnaps/Genever kann er doch nicht sturzbetrunken sein?
4 Niemand sollte auf andere Leute neidisch sein. Höchstens mal ab und zu und dann auch nur ein ganz klein(es) bisschen!
5 Er kam mit drei Paar neuen Schuhen /(selten:) neuer Schuhe nach Hause.

6 Wir haben den Wunsch(,) die Welt um ein weniges besser, ein weniges menschlicher zu verlassen, als wir sie bei unserem Eintritt ins Leben vorfanden /gefunden haben.
7 Wir wissen, dass jemand Unbefugtes in die Wohnung hineingegangen ist.
8 Was treibt Menschen an(,) ihresgleichen zu ermorden?

33

1 Wie kann man man selbst bleiben?
2 Nach einem Unfall muss man ein Kind so lange trösten, bis aus dem Verunglückten jemand Glückliches geworden ist.
3 Die Bank übernimmt keinerlei Haftung /haftet nicht für Verluste, die Sie dadurch erleiden, dass jemand anderer Ihr Passwort oder Ihr Konto benutzt.
4 Während Männer beim Anblick eines Ferraris oft sprachlos werden, verschlägt es den Damen eher beim Anblick eines Paars Schuhe die Sprache.
5 Es lagen ein paar /einige verdreckte Schuhe im Badezimmer.
6 Ich behalte einen kühlen Kopf, daher habe ich (und meinesgleichen) auch keine verzerrte Wahrnehmung, so wie du (und deinesgleichen).
7 Eines ist sicher: Alkohol fordert viele Todesopfer.

34

1 Ich weiß nichts davon.
2 Welchem Umstand /Welcher Ursache verdanke ich die Ehre Ihres Besuches?
3 Zunehmend /In zunehmendem Maße muss auch dem Umstand Rechnung getragen werden, dass 10-15% der Jugendlichen nach der obligatorischen Schulzeit keine weitere Ausbildung mehr machen.
4 Mein Chef hat eine Stimme, an die /woran ich mich nie gewöhnen werde.
5 Das hat zu unserer Freundschaft und ihren Resultaten geführt.
6 Ich weiß, worum es geht.

35

1 Ich werde bestimmt daran denken.
2 Dem Umstand hat er es zuzuschreiben /muss er es zuschreiben, dass er entlassen worden ist.
3 Welcher Ursache schreiben Sie diese Katastrophe zu?
4 Eine Gruppe Neugieriger/von Neugierigen, unter denen /worunter sich auch mein Freund befand, verdrängte sich vor dem Geschäft, wo ein digitaler Fernseher im Schaufenster vorgeführt/demonstriert wurde.
5 Du hast den Streit ausgelöst /vom Zaun gebrochen, nun musst du auch seine Konsequenzen akzeptieren.
6 Das ist aber ein Ding! /Mich tritt ein Pferd.

36

1 Auf der eilig einberufenen Vorstandsversammlung geht es hoch her.
2 Es wurden keine Produkte gefunden, die den Suchkriterien entsprechen.
3 Gibt es ein Recht auf Arbeit?
4 Wenn es brennt, soll man zuerst die Feuerwehr alarmieren.
5 Der Kaiser zog es vor(,) die Entscheidung auf dem Schlachtfeld zu erzwingen.
6 Es ist eine gute Nachricht, dass der Präsident die Wahl verloren hat.
7 Für mich war jeder einzelne Schwimmer ein Sieger, denn alle hatten /sie hatten alle durchgehalten.

8 Die Schweizer Gletscher sind im Zeitraum/in der Periode 2002/2003 so stark geschmolzen, wie es noch nie zuvor/vorher gemessen wurde.
9 Der herangezogene Anwalt riet ab und nach einem Nachmittag voller Diskussionen zogen die Verhandlungspartner wieder ab.

37

1 Die Standardantwort unserer Großelterngeneration /der Generation unserer Großeltern lautete: Wir haben es nicht gewusst.
2 Es arbeiteten durchschnittlich 1000 Arbeiter pro Tag am Bau des Staudamms.
3 Wenn ihr bei der Geburt eures Kindes erfahrt, dass es behindert ist, was tut/macht ihr dann?
4 Es nutzt nichts(,) die Augen vor der Realität zu verschließen.
5 Donnert es im März, dann friert es im April.
6 Aquaplaning tritt erst auf, wenn viel Wasser auf der Straße liegt und man schneller als 100 km/h fährt.
7 Kasachstan ist kein Musterland in Sachen Demokratie, aber es bewegt sich etwas.
8 Es dient keinem sinnvollen Zweck, wenn das Horn eine Passage wiederholt, mit der sich bereits die Geigen beschäftigt haben.

38

1 Die Schweiz wird von vielen Touristen besucht.
2 In letzter Zeit wurden in Berlin viele schöne Neubauten errichtet.
3 Im Fernsehen werden oft schlechte Filme gezeigt/gesendet.
4 Wo kann man noch unverpacktes Nugat kaufen?
5 Im Oktober sind die Berge schon wieder schneebedeckt /liegt schon wieder Schnee auf den Bergen /hat es in den Bergen schon wieder geschneit.
6 Welche Restaurants kann man in diesem Viertel finden?
7 Finden Germanisten leicht Arbeit?
8 Wo kann ich hier die Toiletten finden? /Wo sind hier die Toiletten?
9 In der Türkei tragen nur wenig Frauen ein Kopftuch.
10 Wann kommt ein neuer Direktor oder eine neue Direktorin?
11 Kann in den Irak jemals Frieden einkehren?
12 Wann kommen die neuen Programmhefte? /Wann sind die neuen Programmhefte zu haben?
13 Der Saal ist überfüllt /brechend voll.

8 Die Präposition

1 **Neue Welt erfordert neues Denken**

Hat das Ende des Kalten Krieges die Welt in einen gefährlicheren Ort [Präpositionalobjekt] verwandelt? Michael Gorbatschow über seine Amtszeit [Präpositionalobjekt; reden über; elliptischer Gebrauch] in der UdSSR [lokale präpositionale Adverbialbestimmung] – und die Folgen.

Wenn wir auf die Revolutionen [Präpositionalobjekt] zurückblicken [Präposition als Bestandteil eines Verbs], die in diesem Monat [temporale präpositionale Adverbialbestimmung] vor 15 Jahren [temporale präpositionale Adverbialbestimmung] Europa und die Welt erschütterten, sollten wir uns an dem Erreichten [Präpositionalobjekt] freuen – an der Freiheit, Demokratie und der Überwindung [Präpositionalobjekt] der 40 Jahre währenden Teilung Europas. Wir sollten jedoch auch Bilanz ziehen über die verpassten Chancen [Präpositionalobjekt] nach dem friedlichen Ende des Kalten Krieges [temporale präpositionale Adverbialbestimmung].

Das Ende des Kalten Krieges war letztlich die Folge der in der Sowjetunion [lokale präpositionale Adverbialbestimmung] ablaufenden [Präposition als Bestandteil eines Verbs] Revolution. Die demokratiefreundlichen politischen Grundsätze von Glasnost und Perestrojka [Präpositionalattribut], die ich Mitte der 80er Jahre bekannt gab, kamen jedoch nicht einfach aus dem Nichts [Präpositionalobjekt als feste Verbindung oder lokale präpositionale Adverbialbestimmung in übertragenem Sinne]. Sie standen in der Tradition [Präpositionalobjekt] der Reformen Nikita Chruschtschows während der 50er und 60er Jahre [temporale präpositionale Adverbialbestimmung] und derjenigen Alexej Kossygins in der Folgezeit [temporale präpositionale Adverbialbestimmung].

2

1 BinTec bleibt unterhalb der Erwartung. Liquiditätssituation weiterhin angespannt.
2 Bitte informieren Sie sich hinsichtlich dieser Studienleistungen direkt bei der Studienfachberatung im Englischen Seminar.
3 Darf man als Angestellter während seines Erholungsurlaubs arbeiten?
4 Der Leser möge selbst entscheiden, ob er das zu Gunsten /zugunsten oder zu Ungunsten /zuungunsten dieser Folge auslegen möchte.
5 Der Mindestauftragswert bei Postwurfsendungen an alle Haushalte beträgt 255,65 Euro zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer.
6 Die beiden Appartements, die sich oberhalb eines Geschäftshauses befinden, bieten folgende Räumlichkeiten.
7 Es scheint also kein Problem des Routers zu sein, sondern ausschließlich des AOL-Proxys, den man aber weder ausschalten noch einstellen kann.
8 Ich distanziere mich deshalb hiermit ausdrücklich von Inhalten jeglicher Art auf den von mir verlinkten Seiten außerhalb meiner Domäne.
9 In welchem Umfang kann der Reisende den Reisepreis mindern, wenn ihm statt eines Appartements ein Hotelzimmer zur Verfügung gestellt wird?
10 Innerhalb des Verbundes haben Sie die Wahl zwischen Einzel- und Zeitfahrkarten sowie speziellen Fahrkartenangeboten.

3

1 Kann der Arbeitnehmer auf Grund /aufgrund des Gleichbehandlungsgrundsatzes eine Lohnerhöhung verlangen?
2 Kann ich Geld mittels einer Postanweisung einzahlen?
3 Karl der Große hat unweit dieser Stätte seinen Sieg über die Sachsen errungen.
4 Mangels einer staatlichen Autorität sind hierzu derzeit keine genauen Angaben möglich.
5 Norderstedt, A 7 – Der Verkehr fließt dank des Standstreifens.
6 Sie bauten Dutzende von Villen längs des Flusses, die von Meistern der italienischen Kunst geschaffen und dekoriert worden waren.
7 Um der Schönheit willen heiraten ist ebensoviel, wie um der Rosen willen ein Landgut kaufen (August von Kotzebue (1761-1819)).
8 Viele neue Staaten reihten sich jedoch in die in den 60er Jahren entstandene Bewegung der blockfreien Staaten ein, die jede Einflussnahme seitens der Ost-West-Mächte zurückwiesen.
9 Wegen meiner Beurlaubung im Oktober finden die Plenarsitzungen des Projekts im Wintersemester nur von November bis Januar statt.
10 Da die vollziehende Gewalt an der Gesetzgebung nur vermöge/kraft des Vetorechts teilhat, kann sie nicht in die Erörterung der Angelegenheiten eingreifen.

4

1 Wegen Verträgen mit anderen Sponsoren und des vollen/engen Rennkalenders hat Ecclestone diesen Vorschlag abgelehnt.
2 Um der Gesundheit willen /Der Gesundheit halber/wegen sollte man unbedingt /auf jeden Fall ein paar Regeln beachten, damit es ein sicheres und gesundes Grillvergnügen wird.
3 Auf Grund von /Aufgrund von Baumaßnahmen fahren/verkehren im oben genannten Zeitraum zwischen Schwerte und Iserlohn keine Züge.
4 Leute, die nur des Schauens wegen zu Veranstaltungen fahren, werden hier sicher(lich) nicht auf ihre Kosten kommen.
5 Laut Vertrag bestand Bachs Dienst im Orgelspiel zum sonntäglichen Gottesdienst, zur Betstunde am Montag und zur Frühpredigt am Donnerstag.
6 Er verzichtete auf die Rolle mir zu Gunsten /zugunsten.
7 Wegen Eis brauchen sich die Ingenieure hier natürlich keine Sorgen zu machen.
8 Dank herrlichen Wetters konnten wir 431 Teilnehmer auf allen Strecken begrüßen.

5

1 Eine Arsenvergiftung verläuft schleichend. Sie ist während Jahren weder sicht- noch spürbar.
2 Während einiger Monate im Jahr werden diverse Strände zu echten „Heiligen Stätten“ für Windsurfer, Kiter und Surfer.
3 Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Betrug gegen diesen CDU-Politiker.
4 Der Lesbarkeit halber /Um der Lesbarkeit willen wird „der Partner“ nur in männlicher Form aufgeführt.
5 Statt Lärm und Action sind rund um die Westerwälder Seenplatte Stille und Erholung angesagt.
6 Dank der höheren Transferrate dauert der Download nur einige/wenige Minuten statt mehrerer Stunden.
7 Diese Ferienregion eineinhalb/anderthalb Autostunden nördlich von Köln ist besonders bei Sportlern beliebt.
8 Lässt sich Demenz mit Hilfe von B-Vitaminen verhindern?

6

1 Außer meinen Bekannten gab es noch eine Gruppe junger/junge Mexikaner.
2 Kranksein wird ab nächstem/nächstes Jahr noch erheblich teurer.
3 Man soll aus der Geschichte lernen.
4 Die Einteilung in die verschiedenen Klassen erfolgt entsprechend/gemäß diesem Wert/ diesem Wert entsprechend/gemäß.
5 Ihren Vorstellungen zufolge soll die Wehrpflicht mindestens sechs Monate betragen.
6 Bei der Kommunikation mit ihren Kunden setzen deutsche Unternehmen künftig verstärkt auf digitale Technologien.
7 Der Wahrheit zuliebe soll(te) angefügt/hinzugefügt werden, dass solche Probleme/ Schwierigkeiten natürlich in jedem Einzelprojekt vorgekommen/aufgetreten sind.
8 Die Zahl der Arbeitslosen konnte binnen zwei Jahren /innerhalb zweier Jahre um über zwei Prozentpunkte abgebaut werden.
9 Ab (dem) Wintersemester 2004/2005 wird das ganze Informatikprogramm gemäß der neuen Bachelor- und Masterstudiengänge Informatik abgehalten.

7

1 Nick Braun in einem Interview: „Misstrauen gegenüber den USA wächst".
2 Voller Mitleid lief er ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.
3 Perikles nahm Athen samt allem, was zum Staat der Athener gehörte, in seine Hände.
4 Sein größtes Anliegen /Sein größter Wunsch war eine Reorganisation des gesamten öffentlichen Dienstes und die Umstellung auf ein Leistungssystem – analog der privaten Wirtschaft.
5 Als international tätiger Versicherungsmakler haben wir uns seit mehreren Jahren auf die Entwicklung spezieller Konzepte für einen weltweit gültigen Krankenversicherungsschutz verlegt.
6 Wenn die Zecke bereits nach einigen Stunden entfernt wird, ist nicht mit einer Infektion zu rechnen /muss nicht mit einer Infektion gerechnet werden /braucht nicht mit einer Infektion gerechnet zu werden.
7 Wer vorsätzlich oder fahrlässig den Vorschriften zuwider handelt, wird mit einer Geldstrafe oder mit einer Haft bis zu sechs Wochen bestraft.
8 Nebst diesem rationalen Aspekt gilt es(,) auch der emotionalen Sichtweise Aufmerksamkeit zu schenken.

8

1 Mitglieder und/oder Gäste, die den Bestimmungen <u>zuwider</u> handeln, können nach Aufforderung durch das diensthabende Personal sofort aus den Räumlichkeiten verwiesen werden.
2 <u>Zufolge</u> eines alten Glaubens /Einem alten Glauben <u>zufolge</u>, der in mehreren Ländern Europas noch immer besteht, soll jedes Kind, das zur „Mitternachtsstunde" geboren wird – zwischen 24.00 und 1.00 Uhr –, die Fähigkeit besitzen, Geister sehen zu können.
3 Die Ergebniszeile zeigt auch den Verlust an Windenergie <u>zufolge</u> des Hindernisses /dem Hindernis zufolge an.
4 Wir sind ihm <u>gegenüber</u> ohne Schlechtigkeit, da wir nicht gesündigt haben.
5 Der Satz ist richtig.
6 Der Spion kam <u>aus</u> seinem Zimmer.
7 Der Satz ist richtig.
8 Die neuen Treibstoffzuschläge gelten für alle <u>ab</u> dem 15. Oktober in der Schweiz verkauften Flugtickets.
9 Der Satz ist richtig.

10 Unsere Mitarbeiterschulungen werden (entsprechend) den Kriterien der BGBl II, 31. Verordnung 1998, Abschnitt X sowie der DIN Norm 10514 zum Thema Lebensmittelhygiene /Hygieneschulung (entsprechend) durchgeführt und dokumentiert.

9

1 Aus Mangel an Beweisen /Wegen Mangels an Beweisen wurde er freigelassen.
2 Das Hotel Hoyacker Hof liegt im Zentrum von Garching bei München und bietet Bayerische Gastlichkeit mit/bei modernem Komfort.
3 Die Anlieferung ist innerhalb von Deutschland im Preis inbegriffen.
4 Diese Präparate nimmt man zu der Mahlzeit ein.
5 Eine britische Studie hat festgestellt, dass Menschen weniger essen, wenn sie zum Beginn der Mahlzeit daran denken, was sie bei der Mahlzeit davor schon alles zu sich genommen haben.
6 Aus Versehen wurden 30.000 Mahnungen verschickt.

10

1 Früher wohnte der Hausmeister am/beim Gymnasium.
2 Ich möchte dich gerne zu mir einladen.
3 Kennst du die Patientenbroschüre „Sorglos zum Zahnarzt“?
4 Ausnahmsweise kann auch der Farbton einer Verpackung als Marke geschützt werden („Milka“).
5 Sie hat sich am nächsten Tag bei der Direktorin zu melden /Sie soll... melden.
6 So etwas gibt es meines Wissens /so viel ich weiß nicht.
7 Was gehört zu einer vollständigen Bewerbung?

11

1 Bitte geh doch zur /in die Apotheke und hol(e) mir ein paar Schmerztabletten/ Schmerzmittel.
2 Die MitarbeiterInnen können mit ihren Sorgen zu ihren Chefs kommen.
3 Lesbenpaare /Lesbische Paare gehen viel seltener aufs Standesamt /zum Standesamt als Schwule.
4 Bringen Sie diese Unterlagen mit in die Vorlesung.
5 Beide gingen ins Konzert(,) um sich die Neunte von Beethoven anzuhören.
6 Rund drei Millionen Menschen sollten aufs Land umgesiedelt werden(,) um die kommunistische Vision eines Lebens ohne Privatbesitz zu verwirklichen.
7 Manche Liebeskranke können vor lauter Schmerz gar/überhaupt nichts mehr essen.

12

1 Sind die Transferzahlungen in den Osten noch zu rechtfertigen?
2 Er forschte nach dem Erreger des Milzbrandes /von Milzbrand.
3 Es gehört schon Mut dazu(,) an einem Wintertag ans Meer zu fahren.
4 Wir singen vor/aus Freude.
5 Dieses Wörterbuch richtete sich nach der phonetischen Rechtschreibung.
6 Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wanderten viele Deutsche nach Amerika aus.
7 Ich hörte nicht auf die vielen Warnungen.
8 Sie bewarb sich um einen Studienplatz.
9 Im Jahre 2004 ging der Sacharow-Preis an weißrussische Journalisten.
10 Melpomene, die Muse der Tragödie, wird immer ernst(haft) und würdevoll dargestellt, in der einen Hand oft eine Schauspielermaske, in der anderen ein Manuskript in der Form einer Schriftrolle.

13

1 Das einzig mögliche, vernünftige Lebensmotto bleibt: wider den Zeitgeist.
2 Der Kurfürst August II. (der Zweite) wurde bekannt durch seine fast ständigen Festlichkeiten.
3 Der Zuschuss /Die Subvention für Vereine und Institutionen für Musik beträgt jährlich 52 Euro pro Jugendlichen.
4 Gegen manche Infektionskrankheiten helfen Antibiotika.
5 Ohne dieses Formular kann keine Anmeldung erfolgen.
6 Für die Weinprüfung beträgt die Gebühr je/pro vorgestellten Wein 28 Euro.
7 Seit etwa/ungefähr 1280 bis einige Jahrzehnte nach der „Großen Pest“ um 1350 macht die europäische Geschichte einige krisenhafte Entwicklungen durch.
8 Viele Einsteiger kämpfen um wenige Arbeitsstellen.

14

1 Microsoft-Chef Bill Gates wurde von Königin Elizabeth II. zum Ritter geschlagen.
2 Ausgelöst wird dieser Schwindel vor allem durch schnelles Aufstehen vom Liegen oder Sitzen.
3 Kandidierende Frauen wurden im Wahlkampf von den Schweizer Medien diskriminiert.
4 Es steht fest, dass Autismus nichts mit einer schlechten Erziehung oder Vernachlässigung durch die Eltern zu tun hat.
5 Diese Stelle wurde von der /durch die EU finanziert.
6 Die Seiten wurden von Petra Scheffel erstellt und unterliegen dem Copyright.
7 Die Herzogin Anna Amalia Bibliothek ist durch den größten Bibliotheksbrand in Deutschland seit dem Zweiten Weltkrieg schwer getroffen.

15

1 Bislang sind solche Überkapazitäten aus sozialen und politischen Erwägungen von den Regierungen weiterfinanziert worden.
2 Wer wird durch den Versicherungsbetrug geschädigt?
3 Der Chilenische Peso wird durch Zinserhöhung gestärkt.
4 Die Angeklagten waren beide im September 2003 von dem /vom Amtsgericht Naumburg wegen Hehlerei zu Bewährungsstrafen verurteilt worden.
5 Die iranische Regierung hat die von der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) verlangten Messungen in der Umgebung einer mutmaßlichen Nuklearanlage abgelehnt.
6 Durch einen Fehler in Windows Media Player kann Zugriff auf die Medienbibliothek möglich sein.
7 Wenn Sie den Verdacht haben, selbst durch den Toner dieses Herstellers geschädigt zu werden, dann sollten Sie die Sache überprüfen.

16

1 Auch KPN hatte Interesse an einer Übernahme.
2 Cathy O’Dowd, die erste Frau auf der Nord- und Südroute des Mount Everest, schrieb das Buch „Aus Liebe zum Berg“.
3 Das will ich nur zu deinem Besten!
4 Den Beitrag teilen sich Arbeitnehmer und Arbeitgeber je zur Hälfte.
5 Die großen Jäger der Tierwelt, die ihnen dabei in die Quere kamen, wurden rücksichtslos verfolgt.
6 Die Kombination dieser Verkaufsmesse mit einer touristischen Buchungsmesse lag auf der Hand.
7 Einzelne Edelsteine sind empfindlich gegen starke Sonnen- und Lichteinwirkung.

8 Er hatte alle Achtung vor dieser Leistung.
9 Im 14. Jahrhundert wurde das „weiße Gold“ zu hohen Preisen gehandelt.

17

1 Reservieren Sie bereits vor Ihrer Anreise.
2 Sie suchen Künstler für Ihre Feier?
3 Soll ich mir für nächsten Monat einen Termin geben lassen?
4 Gehen wir aber im Hochsommer durch das Städtchen, so entsteht eher der Eindruck, dass die Perlen vor die Säue geworfen werden.
5 Vor der Uno-Vollversammlung in New York ließ sich der Despot kürzlich nicht den antiamerikanischen Humor verderben.
6 Wir veranstalteten Wohltätigkeitsbälle, Versteigerungen, Straßenfeste und ähnliches, immer zu einem guten Zweck.
7 Die Compaq-Aktie wird wegen der Übernahme des Unternehmens durch HP am heutigen Freitag zum letzten Mal an den Börsen gehandelt.
8 Keine Anstrengung kann mir zu viel sein, wenn es darum geht, eine Lösung zum Besten meiner Kinder zu finden.

18

1 Willkommen auf der Homepage der Initiative: „Wir Lehrer gegen die Rechtschreibreform und für eine einheitliche, systematische Rechtschreibung.“
2 Dem Wahn fallen jedes Jahr an die hundert Menschen zum Opfer.
3 Real Madrid hadert mit den Allüren seiner Stars.
4 „Die realen Einkommen der Ingenieurinnen und Ingenieure in Deutschland sinken seit Jahren, und der Bund reagiert wider besseres Wissen nicht auf diese existenzbedrohliche Situation“, so der Kammerpräsident.
5 Vorstandsvorsitzender Dieter Rampl sagte zu Dow Jones Newswires, die operativen Ergebnisse im 3. Quartal seien „gut“.
6 Vor diesem Hintergrund ist es unser Ziel, dass die deutsche Telekommunikationsbranche weiterhin leistungsstark bleibt.
7 Und sollten Sie wider Erwarten die gleiche Reise bei einem anderen Anbieter einmal günstiger bekommen, erstatten wir Ihnen die Differenz.
8 Anfang November gibt’s beim schwedischen Modehaus H&M Designermode zu kleinen Preisen.

19

1 Buchungen und Informationen über genaue Entfernungen bis Hamburg erhalten Sie bei unserer Hamburg Hotline 040/ 300 51 30.
2 Ich schickte ihm eine E-Mail mit der Bitte es bis nächsten Mittwoch zu schicken.
3 Ein internationales Forscherteam hat die Sonnenaktivität bis zur Eiszeit zurückverfolgt.
4 Er wandte sich an das römische Volk und bat um Gnade.
5 Diese Erkrankung war bis vor wenigen Jahren nahezu unbekannt.
6 Die Zeit bis zum Ende des 12. Jahrhunderts zeichnete sich insbesondere durch Toleranz gegenüber Andersgläubigen aus.
7 „Kein Kompromiss um jeden Preis“, warnte die Hessische CDU-Sozialministerin.
8 In einem spannenden Finale haben Millionen von Zuschauern Konrad Adenauer zum besten Deutschen gewählt.
9 Peter Schmuck ließ sich bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme zum Schatzmeister wählen.
10 Die Lieferung per Spedition erfolgt aus versicherungstechnischen Gründen bis hinter die erste ebenerdige Tür.

11 Zu seinem Leidwesen befolgten die Kardinäle seinen Rat nicht.
12 Das Kursziel wurde von 124 Euro auf 150 Euro erhöht.

20

1 Die Strecke an der Aare entlang ist weitgehend flach.
2 Ein Mann raste mit seinem Fahrzeug mit 210 km/h an einem Polizeiwagen vorbei/vorüber.
3 Wir gingen den Mitteldeich entlang bis links ab zum Ütermarkerweg.
4 Bäume am Straßenrand entlang verdreifachen die Unfallkosten.
5 Das Leben zieht an mir vorbei/vorüber, wenn ich ständig nur zu Hause bei Kind und Küche hänge.
6 Die Strecke führt ausschließlich unmittelbar am Kanal entlang und ist für den allgemeinen Verkehr gesperrt.
7 Bereits zur Römerzeit war der Aar-Höhenweg eine Verbindung zwischen den Kastellen entlang dem /(seltener:) des /längs des „Limes".

21

1 Der Kleiber kann als einziger Vogel kopfüber an Baumstämmen hinunterklettern.
2 Hier bekommen Sie mehr Hintergrundinformationen über Städte und Siedlungen entlang der Transsibirischen Eisenbahn.
3 Jeder Streifen besteht aus sieben rechtwinklig-gleichschenkligen Dreiecken, die längs der (grauen) Faltlinien „k" miteinander verbunden sind.
4 Schiffsverkehr, Häfen, Schleusen und Wehre machen diese Tour entlang des Kanals immer wieder spannend.
5 Die Entschuldigung erreichte die Leser des Blatts allerdings nur auf einem Umweg.
6 Velotouren Bern: Spiez - Interlaken - Iseltwald - Meiringen, dem/den Thunersee und dem/den Brienzersee entlang bis nach Meiringen radeln.
7 Venezianische Patrizier ließen Dutzende von Villen längs des Flusses bauen, die von Meistern der italienischen Kunst geschaffen und dekoriert worden waren.

22

1 Machen Sie mal Urlaub auf dem Wasser in einem Hausboot.
2 Können Kontaktlinsen hinter das Auge rutschen?
3 Wir legten uns mit Schlafsäcken vor den Bahnhof.
4 In diesen Wochen geht es bei uns Schlag auf Schlag.
5 Nach Chlodwigs Tode 511 wurde das Reich unter seinen vier Söhnen geteilt.
6 Direkt neben unserer Firma befindet sich ein modernes Motel.
7 Wenn Sie Fragen an die Redaktion haben, wenden Sie sich bitte an den Leserservice.
8 Der Softwaregigant Microsoft will in den Markt der Internet-Suchmaschinen einsteigen.
9 So ziemlich jedes Detail von den Erklärungen über den ICE sog ich mit Begeisterung auf.
10 Ziel des neuen Abkommens ist es, die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern in der Film- und Fernsehbranche zu erleichtern.
11 Hinter den Deichen im Naturschutzgebiet Wesermarsch, wenige Minuten vom Nordseedeich und Meeresstrand entfernt, liegt unser Moorhof.
12 Neben den biographischen Versuchen und Dokumentationen sind im Adorno-Jahr vor allem auch eine Reihe seiner Korrespondenzen erschienen.

23

1 Das Münchner Elektronikunternehmen Rohde & Schwarz hat in Zusammenarbeit mit Siemens ein abhörsicheres Handy auf den Markt gebracht.
2 Die Operation wird in der Regel in lokaler Betäubung durchgeführt, d. h. der Patient bekommt eine Spritze neben das Auge.

3 Für alle, die uns beim WDR um den Blick auf den Kölner Dom beneiden, haben wir seit Jahren unsere Domcam auf das Kölner Wahrzeichen gerichtet.
4 Hans Küng ist in seinem Buch „Weltethos“ davon überzeugt, dass es ohne Frieden zwischen den Religionen keinen Frieden zwischen den Völkern geben kann.
5 In dem Maße, in dem Kapitalinteressen in den Vordergrund rücken, stellt sich die Frage nach der zukünftigen Bedeutung der Gewerkschaften.
6 In einigen Ländern Europas müssen sich Autourlauber öfter auf hierzulande unbekannte Geschwindigkeitsbegrenzungen einstellen.
7 Knapp zwei Wochen vor den Wahlen hat der Präsident noch einmal ein Horror-Szenario an die Wand gemalt.
8 Ursache für den stärkeren Regen ist vor allem die höhere Verschmutzung der Luftglocke über der Stadt.
9 Was steckt hinter der Diagnose „Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Syndrom“ (ADHS)?
10 Wenn man unter diesen Bedingungen arbeiten muss, sollte man bis 8000 Euro verdienen.
11 Zwischen 17 und 19.30 Uhr hielten Karstadt-Mitarbeiter Mahnwachen vor dem Warenhaus ab.
12 Willkommen auf der Tourismusseite von Neustadt an der Weinstraße in der Pfalz.

24

1 (Bitte) Denken Sie (bitte) daran(,) Ihre Unterschrift unter alle Dokumente zu setzen.
2 Sie leiden unter dem Zwang(,) immer alles kontrollieren zu müssen.
3 In diesen Fällen können Sie einen befristeten Arbeitsvertrag schließen.
4 In Panik flüchteten/flohen alle hinter die Kirche.
5 Sie können Ihre Daten jederzeit unter Ihrem Benutzerkonto einsehen.
6 Ein junger Mann war unter den Zug geraten.
7 Das war in mancher Hinsicht ein Neubeginn.
8 Weitere Informationen über dieses Thema /zu diesem Thema finden Sie hier.
9 Investitionen in das Humankapital entscheiden über die Zukunft.
10 Die Steuereinnahmen/Steuereinkünfte blieben im letzten Jahr hinter den Erwartungen zurück.

25

1 Worin liegt der Unterschied zwischen einem Fachhochschul- und einem Universitätsstudium /zwischen einem Studium an einer Fachhochschule und einer Universität?
2 Nach dem Konzert sind wir hinter den Saal zum Backstageausgang gegangen.
3 Was bedeuten die kleinen Grafiken/Abbildungen neben dem Benutzernamen?
4 SSB Reisen kommt direkt vor Ihre Haustür.
5 Sie suchen einen Arzt oder Psychotherapeuten in Ihrer Nähe?
6 Durch den niedrigen Yen-Kurs können japanische Unternehmen günstig/vorteilhaft in die USA exportieren/ausführen.
7 Wir haben uns natürlich sehr über diese Nachricht gefreut.
8 Die Schule ist der Ort, an dem Jugendliche am meisten rauchen.
9 Das Leben ist auf allen Inseln sehr informell und man trägt entspannte Freizeitkleidung.
10 Das Abstellen von Altglas neben die Container ist nicht gestattet/erlaubt.

26

1 In dem afrikanischen Land geriet Frankreich zwischen die Fronten.
2 Über diesem Text befindet sich eine Auflistung von Markennamen.
3 Ein Junge stellte sich vor die Autos und wurde fast umgefahren/überfahren.

4 Das Angebot der Akademie für Weiterbildung orientiert sich primär /an erster Stelle an den Bedürfnissen von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen.
5 Seit kurzem ist das Nordwestradio auch wieder auf der gewohnten ADR-Frequenz zu hören.
6 Drogen wirken auf das Nervensystem.
7 Neben seinen bilateralen Kontakten bemüht sich Österreich um eine enge Abstimmung seiner Politik mit den anderen EU-Mitgliedstaaten.
8 Arabische Händler, die einst in diese Gegend kamen, nannten das Gebirge Mondberge, eine Bezeichnung, die sich bis heute erhalten hat.
9 Gezwungenermaßen muss jeder Diskurs im Fernsehen in Form von Unterhaltung ablaufen.

27

1 In das fertig gestellte Gebäude zog schließlich das Finanzamt Tiergarten.
2 Auf dieser Seite bieten wir Antworten auf häufig an die Polizei gestellte Fragen an.
3 Die weit über den Strand hängenden Palmen bekamen für uns eine ganz besondere Bedeutung.
4 Der frei in den Raum gestellte Küchenblock dient gleichzeitig als Gestaltungs- und Trennelement und ist von dem Architekten selber entworfen worden.
5 Den größten Verlust musste der vor dem Ruin stehende Ölkonzern Yukos hinnehmen: minus 19,04 Prozent auf 3,36 US-Dollar.
6 Mit 508 Pkw/Kombi pro 1.000 Einwohner hat Radkersburg einen knapp/gerade unter dem Durchschnitt liegenden Motorisierungsgrad.

28

1 Dann sind wir endlich <u>in der</u> Jugendherberge angekommen.
2 Der Angreifer verschwand <u>in dem</u> gegenüberliegenden Biergarten.
3 Der nie zu Ende gebaute Palast erhebt sich <u>auf erhöhtem</u> Terrain <u>am</u> Ende der Burgstadt, und sein Garten grenzte <u>an die</u> nördlich<u>en</u> Befestigungsanlagen.
4 Er schrieb <u>an den</u> Aufsichtsrat und bat um seine Entlassung.
5 Frau Eichhorn erinnerte <u>an die</u> Erfolge der unionsgeführten Bundesregierung <u>auf diesem</u> Gebiet.
6 <u>Im</u> Regal Beagle gibt es nur drei Ecken, <u>an denen</u> Platz genommen werden kann: entweder <u>an der</u> Bar, <u>der</u> gemütlich<u>en</u> und etwas intimer<u>en</u> Sitzecke oder <u>an einem</u> der drei bis vier klein<u>en</u> mit roten Tischtüchern bedeckt<u>en</u> Tische.
7 <u>In der</u> letzt<u>en</u> Woche landete das erste private Raumschiff sicher wieder <u>auf der</u> Erde.
8 <u>In dieser</u> Zeit entstanden über 5000 Fotografien, von denen 118 <u>in dem</u> Bildband erschienen sind.
9 Schon mal an das Metallhandwerk gedacht?
10 Viele Menschen hätten nicht <u>an die</u> Entwicklung geglaubt, die zehn Jahre später nicht nur die Wiedervereinigung Deutschlands und Europas <u>in</u> Gang brachte.
11 Vollständig entleerte Verpackungen gehören <u>in den</u> gelb<u>en</u> Sack oder <u>die</u> gelb<u>e</u> Tonne.

29

1 Ich habe weder Vertrauen in diesen Staat noch in die amtierende Bundesregierung.
2 Eine Serie von Systemfehlern belasten den Glauben an die Analysten.
3 Der Mutterinstinkt wird mit jedem Tag während/in der Schwangerschaft größer.
4 Die Vorstellung auf dem Elternabend ist Ihre Visitenkarte.
5 Der Brief an die Hebräer ist ein Buch des Neuen Testaments.
6 Das Betreten der Fahrbahn war ebenso verboten wie das Stehen vor einer Hofeinfahrt.
7 Der 20. Juli 1944 ist ein zentraler Bezugspunkt in der Erinnerung an den Widerstand gegen den Nationalsozialismus.

8 Nach dem Ausflug in die Zukunft möchte ich auch einen Ausflug in die Vergangenheit unternehmen.
9 Erst als die Lage unter dem Druck der Montagsdemonstrationen zu eskalieren drohte, gelang es dem Politbüro-Mitglied Egon Krenz(,) selbst die Führung der Partei zu übernehmen.
10 Einige halten das Hängen an alten Dingen wie dem alten Rathaus für das falsche politische Signal in einer modernen bay(e)rischen Gemeinde.

30

1 Er freute sich /war erfreut über seinen Fang.
2 Meine Mutter hat schon immer Angst vor Hunden gehabt.
3 Ich habe eigentlich nicht an der Richtigkeit dessen gezweifelt.
4 Sie irrte stundenlang in der Stadt herum.
5 Er hat bewusst auf diese Möglichkeit verzichtet.
6 Deutschland verließ sich auf den Einsatz der amerikanischen Nuklearwaffen/Atomwaffen, falls es zu einem Konflikt mit dem Warschauer Pakt kommen sollte.

31

1 Was ändert sich an meinen bestehenden Lebensversicherungsverträgen?
2 Wenn ihr zwischen diesen Filmen wählen könntet, welchen würdet ihr euch dann ansehen?
3 Unterschiede bestehen in dieser Hinsicht auch gegenüber Studentinnen aus anderen Fächern.
4 Neben seiner kulturellen Bedeutung wird Schloss Engers auch zu den „schönsten Tagungsorten“ Deutschlands gerechnet.
5 Bei den Arbeitslosen zwischen 20 und 30 Jahren sinkt dieser Anteil auf gut zwölf Prozent.
6 Berufstätige Anglisten sind relativ jung, jeder Zweite ist erst zwischen 30 und 40 Jahre alt.

32

1 Der Besuch beim Hundefriseur gilt gemeinhin /in der Regel /gewöhnlich als eine Vorliebe älterer Damen.
2 Der Wahltermin im Irak wird auf keinen Fall verschoben.
3 Heutzutage wird viel darüber diskutiert, in wiefern der deutsche Staat über seine Verhältnisse lebt.
4 Deutschland ist der erste Sieg leider durch die Lappen gegangen.
5 Die Anreise in österreichische Hotels ist auch unter der Woche kein Problem.
6 Die CDU-Politikerin fragte sich, ob Steinkohle bis in alle Ewigkeit mit Steuergeldern gefördert/subventioniert werden sollten.
7 Der Glaube an eine sichere, geordnete Welt wurde durch den Krieg erschüttert.
8 Grafiken und Karten wurden früher von Hand (an)gefertigt.

33

1 Heidelberg ist nicht nur berühmt für sein Renaissance-Schloss/Renaissanceschloss.
2 Hier haben Sie einen einmaligen Ausblick /eine einmalige Aussicht auf die höheren Lagen des Rift-Valley: zur Linken das Äthiopische Hochland, und die Arabische Wüste zur Rechten.
3 Hier sind wirkliche Experten zu Worte gekommen.
4 Die Firma T-Systems, die den Auftrag dafür an Land gezogen hat, wird auch die Software für ein Mautsystem entwickeln.
5 Die Konzentration ist ihm an der Stirn abzulesen.
6 Die Staatsanwaltschaft teilte mit, dass dieser Arzt Patienten mit verunreinigten Spritzen in Narkose versetzt habe.

7 Warum ist Ihr Service im Vergleich zu/mit anderen Anbietern so zuverlässig?
8 Die Stadt Recklinghausen war vor wenigen/einigen Jahren noch ein schlechtes Beispiel für einen sparsamen Umgang mit den Ressourcen.

34

1 Diese Menschen sind zwar guten Willens, aber trotzdem für uns kaum mehr ansprechbar.
2 Bald wurde ihm klar, dass er sich mit dieser Position zwischen zwei Stühle gesetzt hatte.
3 Das „ideale Handy“ ist schön, leicht und hält lange durch.
4 Das Erlernen einer zweiten Sprache /Zweitsprache in jungem Alter entwickelt den Gehörkortex im kindlichen Gehirn /Kindergehirn und die Intelligenz im Allgemeinen.
5 Mindestens einmal im Jahr werden fachübergreifende/fächerübergreifende Unterrichtsprojekte durchgeführt.
6 Mit einem Mal waren die schicken Designer-Geräte für viele Käufer nur noch zweite Wahl.
7 Mit knapper Not erreichte ich mein Ziel(,) nicht Letzter zu werden.
8 Moltke entstammte einer alten aristokratischen Soldatenfamilie und von frühester Jugend an war ihm der Weg in die preußische Armee vorgezeichnet.

35

1 Müdigkeit und Depressionen werden auf diese schlechten Arbeitsverhältnisse zurückgeführt.
2 Nach Meinung der Deutschen ist der Kampf der Plattenbosse gegen illegale Raubkopien aussichtslos.
3 Weil Sprecher aus unterschiedlichen Regionen kommen können, soll ein Navigationssystem Zielvorgaben auf Bairisch ebenso gut verstehen können wie auf Hessisch oder Friesisch.
4 Wenn man nebenbei jobbt, muss Studienverzögerung /müssen Studienverzögerungen oft in Kauf genommen werden.
5 Neue Gesichter und neue Namen haben sich in den Vordergrund gedrängt.
6 Ob wir teilnehmen, hängt davon ab, wie viele (Menschen) sich zu dem Wettbewerb melden.
7 Proxima Centauri, der nächstgelegene Stern zur Sonne, befindet sich in einer Entfernung von 4,3 Lichtjahren von uns.
8 Sie hat es mir immer auf den Kopf zugesagt, wenn sie etwas störte.

9 Das Adverb und die Konjunktion

1 **Fest – und das Rätsel um den „Untergang“**

Hitler-Biograf: Er hatte seinen Bestseller über die letzten Tage im Führerbunker erst gar nicht schreiben wollen. Warum daraus auch ein Kinohit wurde, fragt sich Joachim Fest staunend selbst. Heute stellt er in Hamburg sein nächstes Buch vor.

Hamburg – Mehr als drei Millionen Kinobesucher haben bereits den „Untergang“ gesehen. Wie kein anderer Streifen der letzten Zeit hat er die Gemüter in Deutschland – und nicht nur hier – bewegt. Und das alles zur Überraschung jenes Autors, auf dessen gleichnamigem Buch die Schilderung der letzten Tage Adolf Hitlers im Bunker der Berliner Reichskanzlei im April 1945 beruht. „Keiner hat geahnt, welchen Wirbel das Thema verursachen würde“, sagt Joachim Fest, „woran das liegt, kann ich nicht sagen. Ich habe bisher jedenfalls noch keine überzeugende Erklärung dafür gefunden.“

Schon seine „Hitler“-Biografie, vor 31 Jahren erschienen, erreichte den Rang eines der bedeutendsten historischen Werke der Nachkriegszeit. In mehr als 20 Sprachen übersetzt, machte das Buch seinen Autor Fest, der damals gerade vom Chefredakteurssessel beim NDR-Fernsehen in die Herausgeber-Riege der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ gewechselt war, über Nacht einem breiten Publikum bekannt.
Bei aller Ratlosigkeit über den Erfolg des „Untergangs“ – eines ist ihm klar: „Diese letzten Tage des Diktators sind von der deutschen historischen Wissenschaft nie behandelt worden“, behauptet Fest, „die kümmert sich um so bedeutende Fragen, ob die Arbeitslosenversicherung im Jahr 1928 um ein viertel Prozent gekürzt oder erhöht werden sollte. Aber sie kümmert sich leider nicht um die Frage des Untergangs.“

2

1 Dieses Buch beantwortet diese sowie andere Fragen über die Scientology-Religion und ihre Mitglieder.
2 Allerdings werden den Fach- und Führungskräften außer Englisch nur selten andere Sprachen abverlangt.
3 Die Großbank UBS hat ihre sowieso schon pessimistische Konjunkturprognose für nächstes Jahr noch mal nach unten revidiert.
4 Bei Klassenfahrten geht Pädagogik vor Exotik.
5 Was versteht man unter dem Käuferbeschwerdeverfahren?
6 Außerdem ist bei uns Info-Material zu den oben genannten Themen erhältlich.
7 Auch bei der Parlamentswahl in diesem EU-Anwärterland liegen die Sozialisten vorn.
8 Wir hatten die Gelegenheit den Niedersächsischen Landtag von außen/hinten anzuschauen.
9 Österreichs Triathlon-Olympiasiegerin Kate Allen ist beim Saisonstart hinter ihren Erwartungen geblieben.

3

1 Bei Meiringen kam ein Auto von der Fahrbahn ab und stürzte eine Schlucht hinab.
2 Das ist nun wirklich schon zu lange her.
3 Hier passt jede Menge Text hinein.
4 Der PC-Weltmarktführer Dell hat am Donnerstag seine Prognosen leicht herabgesetzt.
5 Die „Zeit“ bringt Anfang Dezember ein neues Magazin heraus.
6 Bei großen Dateien kann es einen Moment dauern, bis diese heruntergeladen sind.
7 Die Würde des Menschen geht über den Tod hinaus.
8 Schauen Sie einmal bei uns herein.
9 Bei uns können Sie mit historischem Gefährt aus 1600 Metern den Berg hinunterfahren.
10 Sie stieg zur Quelle hinab, füllte ihren Krug und kam wieder herauf.
11 So schnell ich konnte, kletterte ich hinauf und klammerte mich an den dicksten Ast.
12 Wo führt das hin?

4

1 Wenn das nicht passiert wäre, dann wäre ich vielleicht psychisch krank geworden.
2 Die Antworten wurden nicht mit Noten bewertet, vielmehr ging es um die Selbsteinschätzung.
3 Bei dem gestrigen Blutbad/Massaker in El Alto kamen mindestens 25 Menschen ums Leben.
4 Dieser Lichtschlauch ist das ganze Jahr über als tolle Dekoration für außen und innen geeignet.
5 Die Brandstiftung war schon wochenlang vorher geplant.
6 Der Slowfox gehört zu den Standardtänzen und ist aus dem Foxtrott hervorgegangen.
7 Diese und viele andere Geschichten aus DDR-Zeiten kann man bei dem Multimediaprojekt „Damals in der DDR“ lesen.
8 Es ist besser für Ihren Hund, wenn er entscheiden kann, ob er sich draußen oder drinnen aufhalten möchte.

5

1 Glücklicherweise /Zum Glück wurde unsere Stadt im Krieg nicht vollständig zerstört.
2 Google findet nur 61 Prozent der .de-Domains/Domänen.
3 Dieses Geräusch kam mir irgendwie bekannt vor.
4 Der Avoider III ist ein cleverer Roboter, der auf sechs Füßen herumspaziert.
5 Forscher haben entdeckt, dass Amerika schon vor 50.000 Jahren besiedelt war.
6 Für viele Online-Kunden gilt: Erst die Ware – dann das Geld.
7 Technik verändert auch die Art und Weise, wie Menschen denken, kommunizieren und zusammenleben.
8 Von „Atlantis Appartements“ (aus) sind es nur ein paar Schritte hinunter in den Ort, wo Sie Supermärkte, Banken, Bars und ein gutes Restaurant finden.

6

1 Fußball in Bremen ist immer etwas anders als anderswo.
2 Irgendwann muss Schluss sein.
3 Wir waren uns zwar sympathisch, aber verliebt habe ich mich nie in ihn.
4 Leute gehen dorthin, wo sie Geld verdienen können.
5 Neulich/Neuerdings ging es um den drohenden Abbau von Arbeitsplätzen bei Siemens.
6 Ganz interessant war, was ein Beobachter aus den USA zu der Thematik anmerkte.

7 Gedichte kann man so lernen, dass man sie noch nach einiger Zeit, vielleicht noch nach vielen Jahren auswendig kann/weiß.
8 In dem Maße/Grade, wie die traditionellen Industrien verschwinden, verschwindet nach und nach auch die homogene Arbeiterklasse.

7

1 Haben Sie den hiesigen Markt bereits/schon bearbeitet?
2 Gerüchte gingen umher, wonach zweiunddreißig weitere Mikrofilmrollen existierten.
3 Hier finden Sie eine Auswahl von Toptiteln, die im Preis gesenkt wurden.
4 Ich bin wirklich nicht hierher gekommen(,) um jemanden zu beleidigen.
5 Was glaubst du denn?
6 Was war anders als sonst?
7 Anscheinend verliert er all seine Fähigkeiten, wenn er das Trikot der deutschen Nationalmannschaft anzieht.
8 Bei einer Betriebsübernahme/Firmenübernahme darf der Arbeitgeber aus den gleichen Gründen kündigen wie sonst.

8

1 Sind Singles/Alleinstehende überhaupt oder grundsätzlich/grundlegend/fundamental anders als andere?
2 Am Ararat, dem Wahrzeichen Armeniens, soll Noah einst mit seiner Arche gestrandet sein.
3 Ihr sprecht so, als müsste man ihn irgendwoher/irgendwie kennen.
4 Dort ist Westen, dorther kommt unser Wetter.
5 Du warst noch nie in einem Konzert? Doch.
6 Er konnte kaum laufen, da stand er auch schon auf Skiern.
7 Der „Besuch von drüben“ konnte oft so manchen Wunsch erfüllen und das Leben in der DDR angenehmer machen.
8 Die meisten Leute denken in dem Augenblick, wo/da/als/indem sie ihre Artikel und Mails verfassen/schreiben, leider nicht daran, dass die Nachrichten nicht ausschließlich von Computern gelesen werden, sondern auch von Menschen.

9

1 Er wusste genau, wann er sich zeigen musste und wann nicht.
2 Seit wann gibt’s die nicht mehr /sind die nicht mehr da/vorhanden?
3 Das Leben ist ein kreisendes Rad, auf dem /worauf niemand lange stehen kann.
4 Online-Tauschbörsen sind beliebter denn je /als je zuvor.
5 Sparmaßnahmen für Bibliotheken wie hierzulande /wie hier in diesem Land gibt es dort nicht.
6 Viele der angegebenen Passstraßen sind im Mai normalerweise längst /schon lange wieder offen.
7 Inzwischen ist es schon wieder einige Jahre her, dass Robert Steinhäuser am Erfurter Gutenberg-Gymnasium sechzehn/16 Menschen und sich selbst erschoss.
8 Rotkäppchen in der Sprache der heutigen Jugend fängt an mit dem Satz: „In dieser Story geht’s um sonen reichen Zahn...“

10

1 Man darf das nicht so oft biegen, sonst geht es kaputt.
2 Wann haben Sie zuletzt über Ihre Unternehmensstrategie nachgedacht?
3 Etwa/Ungefähr/Zirka ein Drittel der Erdoberfläche ist von Wäldern bedeckt.
4 Wir konnten nicht umhin(,) dem Mann Recht zu geben.
5 Scheinbar hat er es nicht verstanden.

6 Wir müssen handeln und zwar jetzt/sofort/gleich.
7 Weil er keine Zukunft im Iran sah, entschied/entschloss er sich vor zwei Monaten zur Rückkehr nach Afghanistan.
8 Weiß er etwa nicht, dass die Parteien des Proletariats fast immer von Intellektuellen geführt wurden?

11 Brauchen wir einen Kanon?

„Kanon" – klingt das nicht altmodisch? Und [koordinierende, kopulative Konjunktion] herrisch und [koordinierende, kopulative Konjunktion] verstaubt zugleich? Jedenfalls scheint es eine Vokabel aus einer vergangenen Epoche, eine, gegen die schon unsere Väter gelegentlich – meist gelangweilt – protestierten. Kurz: ein alter Zopf. Wirklich?
Ursprünglich handelte es sich um einen Begriff aus dem Bereich der Religion. Nichts anderes war gemeint als [subordinierende, modale Konjunktion] eine verbindliche Liste der von der Kirche anerkannten und [koordinierende, kopulative Konjunktion] sanktionierten Schriften. Zuständig sind da also die Theologen, die mögen sich darum kümmern. Aber [Koordinierende, adversative Konjunktion] wie ist es mit einem Kanon für die Literatur? Kann man da eine verbindliche Liste, ob nun kurz oder [ob ... oder: subordinierende Konjunktion ohne eigene Bedeutung] lang, überhaupt in Erwägung ziehen? Nein, das kann man nicht, denn [koordinierende, kausale Konjunktion] Literatur, wie [subordinierende, modale Konjunktion] wir sie hier verstehen, ist Kunst – und [koordinierende, kopulative Konjunktion] die Kunst ist frei. Wozu brauchen wir da einen Kanon? Müssen wir uns mit dieser leidigen Frage herumschlagen?
Wer das Gespräch auf den Kanon bringt, hat damit zu rechnen, dass [subordinierende Konjunktion ohne eigene Bedeutung] sein Gegenüber mit den Achseln zuckt. Mehr noch: Wer an einen neuen Kanon für die Literatur denkt oder [koordinierende, disjunktive Konjunktion] ihn gar vorlegt, der kommt mit Sicherheit in Teufels Küche.
Ich frage mich, ob [subordinierende Konjunktion ohne eigene Bedeutung] die in Deutschland weit verbreitete, die grundsätzliche Ablehnung des Kanons mit dem schwierigen, dem gebrochenen Verhältnis zur Tradition zu tun hat, zur deutschen Tradition. Im Lexikon lese ich, Tradition sei „das, was die Generationen verbindet, zwischen Vergangenheit und Zukunft Kontinuität stiftet". Bereits Nietzsche hat sehr deutlich gesehen: „Was heute am tiefsten angegriffen ist, das ist der Instinkt und der Wille zur Tradition." Man sei bemüht, den „Sinn für Überlieferung mit den Wurzeln herauszureißen". Und Ricarda Huch ging in einer 1931 gehaltenen Rede so weit, knapp und [koordinierende, kopulative Konjunktion] streng zu erklären: „Deutschland als Gesamtheit hat keine alle fassliche, alle beherrschende Tradition." Eben von der Tradition will man bei uns nicht viel wissen. Man fängt gern von Neuem an. Das ist verständlich und [koordinierende, kopulative Konjunktion] noch keineswegs verwerflich.
Bedenklich wird es erst da, wo man von Neuem anfängt, weil [subordinierende, kausale Konjunktion] man das Alte nicht hinreichend kennt oder [koordinierende, disjunktive Konjunktion] gar nicht kennen will; und [koordinierende, kopulative Konjunktion] wo man nur so tut, als [subordinierende, modale Konjunktion] würde man von Neuem anfangen. Die so häufig verwendete Bezeichnung „die Stunde Null" lässt ja mehr als [subordinierende, modale Konjunktion] die Sehnsucht nach einem Neubeginn erkennen; hier wird auch das Bedürfnis spürbar, das Geschehene zu verdrängen, die Vergangenheit zu vergessen. Oft nimmt man die Tradition als Fatalität, mit der man sich wohl oder [koordinierende, disjunktive Konjunktion] übel abfindet.
Übertreibt man, wenn [subordinierende, konditionale Konjunktion] man sagt, Deutschland sei das exemplarische Land der kontinuierlichen Traditionsbrüche und [koordinierende, kopulative Konjunktion] der traditionellen Diskontinuität? Anders als [subordinierende, modale Konjunktion] in England oder Frankreich, Spanien oder [koordinierende, disjunktive Konjunktion] Italien gerieten in Deutschland immer wieder große deutsche Schriftsteller und [koordinierende, kopu-

lative Konjunktion] bisweilen sogar ganze Epochen der deutschen Literatur in Vergessenheit und [koordinierende, kopulative Konjunktion] mussten erst neu entdeckt werden.(...)

12

1 Arm und reich ist genauso ein Thema wie hässlich und schön.
2 Dafür gibt es zwar keine Beweise, aber auch keine Gegenbeweise.
3 Diese Dichterin konnte Verse machen, die bald zurückhaltend/maßvoll, bald gefühlvoll reden.
4 Dieser Kandidat will „nicht anders, sondern besser“ regieren.
5 Das Schulzentrum „Am Heimgarten“ bietet Haupt- und Realschule sowie Gymnasium unter einem Dach.
6 Gesetz und Recht sollen Bürgerinnen und Bürger schützen, insbesondere /vor allem die Schwächeren unter ihnen, die weder Geld noch Macht besitzen.

13

1 Ein Journalist kann sowohl fester als auch freier Mitarbeiter sein.
2 Er ist intelligent, aber/allein/nur/(je)doch es fehlt der Fleiß /aber der Fleiß fehlt.
3 In diesem Workshop lernen Sie, wie man nicht nur Umsatz, sondern auch Profit macht /Gewinn erzielt.
4 München ist zwar keine Weltstadt, aber immerhin eine Millionenstadt.
5 Offensichtlich geht es aktuell um die Riesenmenge an Überstunden, die sie dir entweder bezahlen müssten, oder mit Freizeit ausgleichen.
6 Zu den Kunden der Finanzmarktanalysten gehören sowohl institutionelle wie/als auch private Investoren /Privatinvestoren.

14

1 Nicht die Automaten sind kaputt, sondern der Bediener kommt damit nicht klar.
2 Persönliche Bitterkeit kann ich zwar verstehen, aber das darf einen nicht blind machen.
3 Süchtige/Suchtkranke brauchen keine Vorwürfe, sondern kompetente Hilfe.
4 Ich weiß auch, dass viele Menschen im Ruhrgebiet die blühenden Landschaften in Dresden, Potsdam und Leipzig beneiden, aber noch nie im Leben die Misere in Bitterfeld, Halle oder Frankfurt an der Oder gesehen haben.
5 In den letzten Jahren haben sowohl Regierung als Universitäten die Bedeutung/Wichtigkeit des Fernstudiums für die allgemeine, wissenschaftliche und berufliche Qualifizierung der Bevölkerung erkannt.

15

1 Möchtest du spazieren gehen, wenn es nicht regnet?
2 Als er sie erstmals sah, wusste er gleich, dass er sie liebte.
3 Wenn du kein Visum hast, kannst du nicht in die Schweiz reisen.
4 Ich weiß nicht mehr genau, wann sie aus Prag zurückgekommen sind.
5 Er sprach kein Wort mit ihr, als er sie gestern im Theater sah.
6 Wenn er vor dem Fernseher saß, schlief er immer ein.
7 Als sie in Graz angekommen war, ging sie gleich ins Hotel.
8 Als ich meinen Schirm gestern zu Hause ließ, regnete es natürlich.
9 Ich gebe einen aus, wenn ich die Prüfung bestehe.
10 Ich möchte wissen, wann er endlich die Prüfung machen will.

16

1 Als Wissenschaftler war Isaac Newton ein Multitalent.
2 Der Gerichtshof zweifelte nicht daran, dass diese Gründe relevant waren.
3 Die Filmcrew musste Geduld haben /sich gedulden, bis der Wind nachließ.
4 Wichtigstes Ziel dieser Online-Therapie für Partnerschaftsprobleme/Beziehungsprobleme ist, dass sich in Ihrer Partnerschaft/Beziehung etwas ändert, so dass Sie wieder glücklicher werden.
5 „Made in Berlin“ unterscheidet sich von vergleichbaren Ausstellungen wie „art unlimited“ dadurch, dass sie ein Thema hat.

17

1 Er hat nichts als Unsinn im Sinn.
2 Es dauerte nicht lange, da wurde Hermann Hesse zu einem entschiedenen Kriegsgegner.
3 Soviel ich weiß, studiert seine Schwester nebenbei Psychologie.
4 Manche Eltern sollten sich fragen, ob sie ihre Kinder durch ihr Vorbild und ihre Erziehung nicht zu Außenseitern machen.
5 Je mehr man (sich) als Jugendlicher Unterhaltungssendungen im Fernsehen angeschaut/angesehen hat, desto/umso geringer ist später das politische Interesse.

18

1 Für andere ist das Thema vielleicht zu trivial, als dass man darüber reden müsste.
2 Es schien mir, als ob die Kontrolleure meinen Pass besonders sorgfältig untersuchten /als untersuchten die Kontrolleure meinen Pass besonders sorgfältig.
3 Wir Europäer sind nicht so machtlos, wie wir glauben.
4 Folglich/Infolgedessen ist auch niemand, außer sie, dafür zuständig. /Folglich ist niemand außer ihr dafür zuständig.
5 Genauso, wie niemand ein Auto reparieren sollte, der nicht wenigstens etwas von Autos versteht, sollte auch niemand ans/ins Internet gehen, der nicht wenigstens etwas vom Internet versteht.

19

1 Er hofft, dass seine Anstrengungen einen positiven Einfluss haben werden.
2 Kein Staatsoberhaupt lässt solches /so etwas passieren, außer /es sei denn er/sie wäre korrupt.
3 Wie oft hat diese Frau diesen Spruch nicht schon gehört, seit die Krankheit bei ihr ausbrach.
4 Die Therapie mit Thalidomid darf sie nicht wiederholen, weil/da diese das Nervensystem angreifen würde /denn diese würde das Nervensystem angreifen.
5 Die Sendungen mit Winfried Trenkler bleiben jedenfalls /auf jeden Fall in meiner Erinnerung, zumal er meinen eigenen Musikgeschmack damit beeinflusst hat.

20

1 Lesen Sie diese Informationen, bevor/ehe Sie Ihre Auswahl treffen.
2 Luther hat lange gezweifelt, ob der Mensch vor Gott bestehen könne.
3 Ob groß, ob/oder klein, feiern muss sein!
4 Der amerikanische Politologe/Politikwissenschaftler und Soziologe Markovits sagte in einem Interview: „Antiamerikanismus ist eine Emotion, die sich als Analyse verkleidet.“
5 Bei den Griechen und Römern galt Bier mehr als Heilmittel denn als wohlschmeckendes Getränk, wogegen die alten Germanen darin ein Getränk der Götter sahen.

21

1 Darf man mir/mich kündigen /mich entlassen, während ich krank bin?
2 Bitte informieren Sie uns, damit wir den Fehler beseitigen können.
3 Bis nachts um eins war der Künstler nun jeweils in seiner Werkstatt und arbeitete wie ein Irrer/Verrückter/Besessener.
4 Obschon/Obwohl/Obgleich das Weihnachtsfest denselben Ursprüngen entsprießt, werden diese Tage in verschiedenen Ländern in erstaunlich vielen Variationen gefeiert.
5 Auch wenn die Niederlande in früheren Tagen ihr Glück in der Ferne gesucht haben, so sind ihre Bewohner heute begeisterte Europäer.

22

1 Wir benachrichtigen Sie, wenn/falls wir einen Auftrag ausnahmsweise nicht ausführen können.
2 Es gibt fast kein Problem, das nicht zu lösen wäre.
3 Wir pflegen unsere Kundenbeziehungen, indem wir zuverlässig sind.
4 Als der neue Vorstandschef kam, machte das Unternehmen zwölf Millionen Euro Umsatz. Heute/Heutzutage sind es rund/zirka/etwa sieben Milliarden Euro.
5 Eine Online-Studie von Amazon.de zeigt, dass Harry Potter im Land der Dichter und Denker bekannter ist als der Nobelpreisträger Günter Grass.

23

1 Während man in Berlin die Hartz-Reform als Problem sieht, gilt sie in München als Chance.
2 Exakt/Genau 32 Sekunden dauerte es, da war der erste Treffer /das erste Tor des 24. Spieltages gefallen.
3 Es kommt Immer anders als man denkt.
4 Die Entwicklung von Nuklearwaffen/Atomwaffen im Iran ist für den ehemaligen US-Sicherheitsberater Zbigniew Brzezinski nicht so bedrohlich, wie die US-Regierung es darstellt.
5 In einer Zeit, da die Buchweisheit die einzige war, die/welche zählte, fehlte der Realitätssinn, um den Erfinder Leonardo da Vinci und seine Ideen gebührend zu würdigen.

24

1 Kaum war er da, da fing der Streit schon an.
2 Ich denke genauso über sie wie du.
3 Der Wagen ist zwar teuer, aber auch sehr gut.
4 Die Frau ist nicht nur reich, sondern auch noch hübsch.
5 Es ist überhaupt ausgeschlossen, dass er noch kommt.
6 Wir wohnen lieber unten als oben.
7 Zuerst rufe ich dich an.
8 Nachdem ich meine Hausaufgaben fertig hatte, habe ich mich vor den Fernseher gesetzt.
9 Es ist lange her, als meine Großmutter noch lebte.

10 Rechtschreibung und Zeichensetzung

1

1 Betriebsanleitung: Füllen Sie das Glas mit Leitungswasser bis zur Markierung *water level*.
2 Er ist noch immer der alte / der Alte.
(Gewöhnlich klein, aber groß in der Bedeutung „der Chef".)
3 Das jahrzehntelange Staufahren auf der B 7 war nun zu Ende.
(Staufahren ist ein Substantiv.)
4 Die englischen Vokabeln wiederholen Sie spielerisch mit lustigen Übungen.
5 In Deutschland gab es auf Bundesebene bislang nur einmal eine große / Große Koalition, nämlich von 1966 bis 1969 unter Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger (CDU).

> Duden. Rechtschreibung 2004: Im fachsprachlichen Gebrauch können Adjektive, die mit dem folgenden Substantiv einen Gesamtbegriff bilden, großgeschrieben werden: *Gelbe Karte, Goldener Schnitt, Kleine Anfrage*. [§ 64].
> Hier sind also beide Möglichkeiten zugelassen: große/Große Koalition, aber Großschreibung ist häufiger, da unter einer Großen Koalition immer eine Koalition von CDU/CSU und SPD verstanden wird: Es handelt sich somit fast um einen Eigennamen.

6 Extrem hohe Dosen können eine DDT-Vergiftung verursachen.
7 Dank Sponsoren können Schüler hier gratis Schlittschuh laufen.
8 Die Dänen haben binnen kurzem / binnen Kurzem auf die in den letzten Jahren gestiegenen Komfortansprüche der Urlauber reagiert und an vielen Küstenabschnitten attraktive Ferienhäuser im nordischen Stil errichtet.

> Duden Rechtschreibung 2004: In einer Reihe fester Wortverbindungen aus Präposition und dekliniertem Adjektiv (ohne vorausgehenden Artikel) ist neben der Kleinschreibung neu auch die Großschreibung des Adjektivs erlaubt: *von neuem/Neuem, von weitem/Weitem, bis auf weiteres/Weiteres, ohne weiteres/Weiteres, seit längerem/Längerem, binnen kurzem/Kurzem*. [§ 58 (3)]

9 Für die Mund-zu-Nase-Beatmung wird der Kopf etwas rückwärts geneigt und das Kinn angehoben.
10 Das Vollkorngetreide wird in eine leicht verdauliche und babygerechte / Baby-gerechte Form verarbeitet.
11 Der Arbeitslosenanteil schwer behinderter Menschen / Schwerbehinderter ist auf 4,1 Prozent gestiegen.

2

1 Eine Klärung deutete auch EU-Präsident Barroso an: Die Türkei wisse, dass sie Beitrittsverhandlungen nur mit allen 25 EU-Mitgliedern führen kann, sagte eine Barroso-Sprecherin (lieber nicht Barrososprecherin).
2 Die CDU kann einem Leid / leidtun: zwei Gesichter, keine Führung. Viele Meinungen, kein Konzept.

> Duden. Rechtschreibung 2004: Neben die bisher allein korrekte Getrenntschreibung der Verbindung *Leid tun* tritt die Schreibvariante *leidtun* (in Distanzstellung: *es tut mir leid*). [§ 34 (3), § 34 E3 (5), § 55 (4)]

3 Macht Deutschlernen / deutschlernen Spass?
(Beides ist möglich, denn *deutschlernen* kann sowohl als Infinitiv wie als Substantiv verstanden werden.)

4 Mit 2700 italienisch-deutschen Essensvokabeln und 300 Sätzen für das korrekte und erfolgreiche Bestellen auf Italienisch.

5 In der Schule trägt Sabatina westliche Kleidung und schminkt sich, zuhause „spielt" sie die brave muslimische Tochter.

6 Ein Schubertabend brachte das Lebenswerk des großen Komponisten einem begeisterten Publikum nahe.

7 Wir werden uns nicht kampflos gewonnen geben!

8 Die Genehmigungsverfahren für das geplante Biomasseheizkraftwerk und die Müllverbrennungsanlage im Europark Emlichheim-Coevorden werden bis auf weiteres/bis auf Weiteres ausgesetzt.

> Duden Rechtschreibung 2004: In einer Reihe fester Wortverbindungen aus Präposition und dekliniertem Adjektiv (ohne vorausgehenden Artikel) ist neben der Kleinschreibung neu auch die Großschreibung des Adjektivs erlaubt: *von neuem/Neuem, von weitem/Weitem, bis auf weiteres/Weiteres, ohne weiteres/Weiteres, seit längerem/Längerem, binnen kurzem/Kurzem*. [§ 58 (3)]

9 Nur ungern gingen wir zum Einkaufen in das lautstark musikberieselte Kaufhaus.

10 Ein 8-fach / 8fach Fernglas ist leichter ruhig zu halten als ein 10-fach / 10fach vergrösserndes.

> Duden Rechtschreibung 2004: Schreibung mit Bindestrich
> Verbindungen aus Ziffern und dem Wortbestandteil -fach können neu auch mit Bindestrich geschrieben werden: *8fach/8-fach, das 8fache/8-Fache*. [§ 40 [3], § 41]

11 Die gesamte Bevölkerung wurde für den Bau von Luftschutzbunkern herangezogen.

3

1 Und jetzt noch das Wetter bis morgen Abend.

2 Bedingt durch die Bevölkerungszahl gilt der gesprochene Kairoer Dialekt des Arabischen in der arabischen Welt als allgemein verständlich.

3 Das Holländische Viertel, die Russische Kolonie, die britischen Cottagehäuser und die Norwegerhäuser: Potsdam ist ein begehbares Bilderbuch Europas, das rund ums Jahr sehenswert ist.
(*Holländisch* usw., denn es betrifft hier Eigennamen, aber *britisch*, denn dies ist kein Eigenname. *Norwegerhäuser* ist ein Substantiv.)

4 Von Arnstadt aus zog die Bach'sche Hochzeitsgesellschaft drei Kilometer feldeinwärts zur Dornheimer Kirche.

5 Jung und Alt leben zunehmend in getrennten Welten.

6 Freischwimmer ist, wer sich freigeschwommen hat.
(*sich freischwimmen:* die Schwimmprüfung ablegen)

7 Trotz größter Anstrengungen mussten sie das Spiel im Tie-Break verloren geben.

8 Ein Mann lag seit längerem / seit Längerem im Koma.

> Duden Rechtschreibung 2004: In einer Reihe fester Wortverbindungen aus Präposition und dekliniertem Adjektiv (ohne vorausgehenden Artikel) ist neben der Kleinschreibung neu auch die Großschreibung des Adjektivs erlaubt: *von neuem/Neuem, von weitem/Weitem, bis auf weiteres/Weiteres, ohne weiteres/Weiteres, seit längerem/Längerem, binnen kurzem/Kurzem*. [§ 58 (3)]

9 Diese Unterschriftenaktion zeigt, wie Ausländer-feindlich / ausländerfeindlich – oder besser sogar türkenfeindlich / Türken-feindlich – unsere Gesellschaft ist.
10 Ekelt ihr euch Käfer usw. anzufassen?

4

1 Weil sie nicht aufgepasst hatte, verursachte eine 52-jährige Mülheimerin gestern Abend gegen 18.30 Uhr einen Verkehrsunfall auf der Zeppelinstraße.
(aber: Ferdinand-von-Zeppelin-Straße)
2 Die Sage vom Fliegenden Holländer ist fast so alt wie die christliche Seefahrt selbst.
3 Wir bitten die Zuschauer um ihr Votum – welches Haus ist das schönste?
(Ellipse: *das schönste ~~Haus~~*)
4 „Wir müssen nicht spazieren gehen, wir können spazieren fahren", erklärt Sigi und saust mit Margit die Straße hinunter.
5 In Viscontis „Tod in Venedig" verfällt ein zur Erholung nach Venedig gekommener deutscher Künstler in platonische Liebe zu einem schönen polnischen Jüngling und erleidet in der choleraverseuchten / Cholera-verseuchten Stadt einen moralischen und physischen Zusammenbruch.

> Duden Rechtschreibung 2004: In Wortverbindungen mit einem adjektivisch gebrauchten Partizip als zweitem Bestandteil wird die Schreibung weitgehend freigegeben: *Fleisch fressende/fleischfressende Pflanzen, eine so genannte/sogenannte Supernova*. [§ 36 E2]

6 In der ersten Stunde wird frei geschwommen …
7 Die Maschine wird mit einem Dieselmotor betrieben.
8 Bei einem Viertakt-Benzinmotor finden wir eine Zündkerze, einen Vergaser sowie – ganz wichtig – eine Ölwanne, in der sich das Öl zum Schmieren immer wieder sammelt.
9 Es gibt eine Verordnung, wonach gasbetriebene / Gas-betriebene Autos nicht in Tiefgaragen abgestellt werden durften.
10 Es ist professionell(,) dem Kunden vorher zu sagen: „Es dauert eine Sekunde."

5 Sig-nal – Pä-da-go-gik – A-toll – At-mo-sphä-re – In-te-res-se – he-rü-ber – E-he – Schüt-zen-fest – Kat-zen – be-obach-ten – Zu-cker

6 mag-ne-tisch – Ma-the-ma-tik – Hoch-ebe-ne – Bi-o-top – Zin-sen – vo-rü-ber-ge-hend – an-al-pha-be-tisch – a-ta-vis-tisch – Metz-ge-rei – schlu-cken – Heb-am-me – ver-hed-dern

7 Nach dem ersten Satz hat der Geschäftsmann schon tüchtige Mitarbeiter, der zweite scheint zu implizieren, dass die jetzt vorhandenen Mitarbeiter nicht tüchtig sind.

8

1 zweite verbesserte Auflage – zweite, verbesserte Auflage
Der erste Ausdruck kann implizieren, dass eine frühere Auflage nicht eine verbesserte war, der zweite Ausdruck sagt explizit, dass die Auflage die zweite und verbesserte ist.
2-5 In den Sätzen 2-5 dieser Aufgabe kann das Komma stehen, nötig ist es aber nicht, denn es entstehen keine Bedeutungsunterschiede.

9

1 In einem Wort, es war nicht mehr zum Aushalten.
(Das Komma hebt Redeteile heraus, die außerhalb des eigentlichen Satzverbandes stehen.)
2 Kaum in Rom angekommen(,) begaben sich die Reisenden zum Kapitol.
(Erweiterte Partizipialkonstruktionen können durch Kommas abgetrennt werden.)
3 Mit aller Kraft rudernd, erreichte man endlich das Ufer.
(Partizipien ohne nähere Bestimmung und solche mit einer kurzen Bestimmung stehen ohne Komma, besonders wenn die Partizipialkonstruktion am Satzanfang erscheint.)
4 Er wünscht(,) allein zu bleiben.
(Bei erweiterten Infinitivkonstruktionen ist ein Komma nicht nötig aber wohl erlaubt.)
5 Er pflegte(,) schöne Geschichten zu erzählen.
(Bei erweiterten Infinitivkonstruktionen ist ein Komma nicht nötig aber wohl erlaubt.)
6 Er scheute sich nicht(,) ihm die Wahrheit zu sagen.
(Bei erweiterten Infinitivkonstruktionen ist ein Komma nicht nötig aber wohl erlaubt.)
7 Das wollen wir ihm zu erklären versuchen.
(Ein Komma ist nicht möglich durch die Reihenfolge der Wörter, vgl.: Wir wollen versuchen(,) Ihm das zu erklären.)
8 Er ist immer bereit zu raten und zu helfen.
(Bei einfachen Infinitivkonstruktionen steht kein Komma.)
9 Zu verdienen, das ist sein Stolz.
(Wenn ein Pronomen auf den Infinitiv verweist, darf das Komma nicht weggelassen werden.)
10 Über die Ergebnisse der Aussprache bitte ich(,) mich schriftlich zu unterrichten.
(Bei erweiterten Infinitivkonstruktionen ist ein Komma nicht nötig aber wohl erlaubt.)
11 Briefe zu schreiben lehnte er ab.
(Partizipien ohne nähere Bestimmung und solche mit einer kurzen Bestimmung stehen ohne Komma, besonders wenn die Partizipialkonstruktion am Satzanfang erscheint.)

10 Elfriede Jelinek sieht sich „Im Abseits“

Wien (dpa) – Unter das Thema «Im Abseits» hat die österreichische Schriftstellerin Elfriede Jelinek ihre Rede zur Vergabe des Literatur-Nobelpreises am Freitag in Stockholm gestellt. Die 58-Jährige spricht darin in sehr persönlichen Worten von ihrem Verhältnis zur Sprache und beschäftigt sich mit der Position des Schriftstellers in der Gesellschaft.
Das Videoband, das bereits im November in ihrer Wiener Wohnung aufgezeichnet worden war, wurde am Dienstagabend in Stockholm gezeigt und am Abend im österreichischen Rundfunk ausgestrahlt. Jelinek hatte schon bald nach der Vergabe angekündigt, dass sie aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst zur Verleihung der international bedeutendsten Auszeichnung für Literatur in die schwedische Hauptstadt Stockholm reisen werde.
Der Preis wird eine Woche nach der Stockholmer Zeremonie in Wien übergeben. Die Autorin will auch nicht an der Feier teilnehmen, die das Burgtheater am Freitagabend ihr zu Ehren veranstaltet. Bei Würstchen, Gulaschsuppe und Glühwein soll um 23.00 Uhr auf einer Videoleinwand an der Fassade des Theaters Jelineks Rede öffentlich gespielt werden. Auch das Berliner Ensemble will die Rede auf der Bühne zeigen.

11
OSZE-Studie: Wirtschaft nimmt mehr Einfluss auf Presse als Politik

Do.09.12.04 – Die deutsche Presse wird einer neuen OSZE-Studie zufolge (Präposition) immer weniger von politischen, aber zunehmend von wirtschaftlichen Interessen beeinflusst. Hinzu komme ein Rückgang der Professionalität in der redaktionellen Arbeit, sagte der Leipziger Journalistik-Professor Michael Haller am Dienstag in Berlin. Haller ist gemeinsam mit dem ehemaligen OSZE-Medienbeauftragten Freimut Duve Herausgeber der Untersuchung mit dem Titel „Leitbild Unabhängigkeit. Zur Sicherung publizistischer Verantwortung".

Der Einfluss politischer Parteien auf die Medien sei deutlich zurückgegangen, so die Studie, die vom Auswärtigen Amt finanziert wurde.

Der Stellenabbau in den Redaktionen in den vergangenen drei Jahren hat der Studie zufolge (keine Kommata) zu einem Schwund an Professionalität geführt. Die Anzahl der Berichte im Lokalteil, bei denen nur eine einzige Quelle genannt werde, sei seit 2001 von 20 auf 30 Prozent gestiegen. Die Ursache sehen die Autoren vor allem im Zeitproblem. Auf Grund / Aufgrund geringerer Kapazitäten sei die Zeit für Recherche deutlich gesunken.